



www.schuetzenfest-neuss.com

Das
offizielle
Programm
2018

Neuffer Bürger Schützenfest®



stadtwerke
neuss



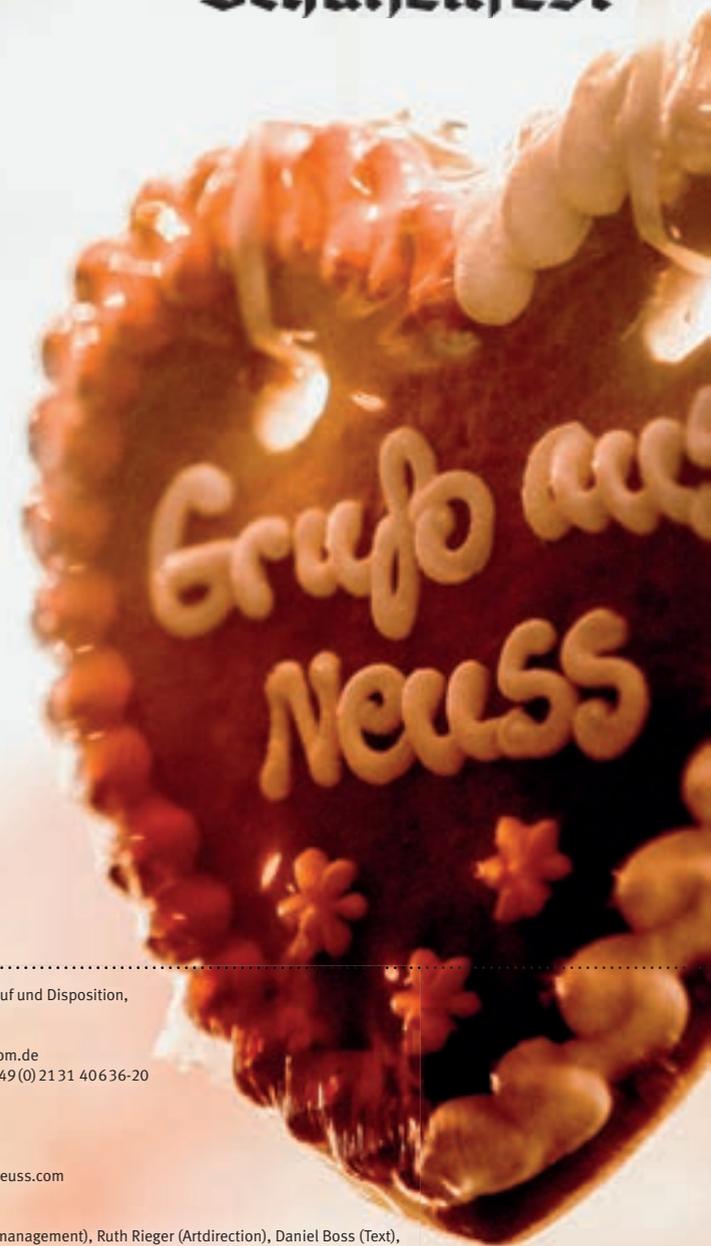
Robert Hoppe
Vertriebsmitarbeiter

„*Unser Strom
für Euer Vergnügen*“

Strom Erdgas Wasser Wärme Contracting Bäder Wellneuss Eishalle Nahverkehr



Neusser Bürger
Schützenfest®



Impressum

Herausgeber (Anzeigenleitung, Anzeigenverkauf und Disposition,
Konzeption und Gestaltung):
h1 communication gmbh & co. kg
Am Zollhafen 5 · 41460 Neuss · agentur@h1com.de
www.h1com.de · T +49 (0) 2131 40 636-0 · F +49 (0) 2131 40636-20

Im Auftrag von
Neusser Bürger-Schützen-Verein e.V.
Oberstraße 58 · 60 · 41460 Neuss
T +49 (0) 2131 277070 · www.schuetzenfest-neuss.com

h1 Redaktionsteam:
Marc Hillen (Konzept), Verena Emmer (Projektmanagement), Ruth Rieger (Artdirection), Daniel Boss (Text),
Fotoatelier Bathe (Fotografie), Fotodesign mangual.de (Fotografie), Lothar Bems (Fotografie)



44 Interview mit Martin Flecken
Der Präsident spricht über seine Familie, einen besonderen Ort – und den Mittwoch nach dem Fest

25 Der König im Gespräch
„Die Sterne standen günstig“ – das sagt Georg Martin über den Tag des Vogelschusses.

166 Auf Neusser Straßen
Wieso heißt der Büchel Büchel? Dr. Jens Metzdorf erklärt die Hintergründe.

240 Für Schützen-Fans
Ob Magnete oder Puzzle – diese Fan-Artikel machen einfach Freude.



3	Impressum	50	Neues Ehrenmitglied	165	Historisches
7	Vorwort Präsident Martin Flecken	54	Neue Korps spitze der Schützenlust	166	Auf Neusser Straßen
11	Vorwort Bürgermeister Reiner Breuer	56	Nachruf	172	Schützenmuseum
15	Editorial	59	Schützenfest 2018 Ablauf	178	Schützenplakat
17	Schützenkönig 2017/2018	60	Fest- und Zugordnung	180	Interview Uli Bolz
22	Königszug	65	Korpsieger und Korpskönige	183	Impressionen Schützenfest 2017
25	Königspaar 2017/2018	69	Fackelthemen	222	Freunde des Schützenfestes
26	Interview Schützenkönigin	74	Königsparade	225	Das Komitee
30	Geschichten	77	Aufzugs- und Parademärsche	228	Die Korps im Netz
41	Schützenfest 2018	85	Schützenregiment	230	Schützenfest online
42	Interview Dr. Achim Robertz	101	Ehrentafel aller Korps	232	Sponsorenehrung
44	Interview Martin Flecken	109	Jubiläen 2018	234	Übersichtsplan Barrierefreiheit
46	Neues Komiteemitglied	131	Königspaare seit 1950	236	Plan der Zugwege
		151	Königsorden bis 2018	238	Genussprodukte
				240	Fanartikel

Ihr Unternehmen ist gewachsen. Ist alles andere mitgewachsen?



Vom **Existenzgründer** zum **Mittelständler** sind es manchmal nur wenige Erfolgsschritte. Wir als mittelständische Beratungsgesellschaft können Sie stets im erforderlichen Maße begleiten – mit Kompetenz, Kreativität und dem persönlichen Engagement unserer 150 Mitarbeiter und Partner.

Wir zeigen Ihnen gerne in einem **unverbindlichen Erstgespräch** auf, wie wir Sie auf Ihrem Wachstumsweg mit mehr Beratung für weniger Steuer begleiten können. Einfach Kontakt aufnehmen unter www.kbht.de/erstgesprach.

KBHT begrüßt die Neusser Schützen!

Wirtschaftsprüfer · Steuerberater · Rechtsanwälte

KBHT Kalus + Hilger
Europadamm 4 · 41460 Neuss
Tel. 02131 / 92 43-0 · Neuss@kbht.de

KBHT
Mehr Beratung. Weniger Steuer.

Liebe Neusserinnen und Neusser, verehrte Gäste und Besucher unserer feiernden Stadt, und vor allem: liebe Schützen und Nüsser Röskes!

Neuss im positiv-feiernden Ausnahmezustand. Das erleben wir in den Tagen des Schützenfestes, das erlebt jeder Schütze, das erlebt jede Schützenfrau, gemeinhin hier als Nüsser Röske benannt, und das erleben auch jeder Gast und alle Besucher, die mit dabei sind und zu diesen festlichen Tagen in unserer Stadt weilen. Und auch unsere Kinder, „ons Kenger“ fiebern dem Schützenfest, wie man in Neuss sagt, der Kirmes entgegen, denn sie wissen „Kenger, Kenger, dann kritt er jo Freud jenog“, weil das Schützenfest, die Kirmes, „des Neussers Freud und Lust“ ist.

Manchem mögen diese vorstehenden Zeilen mit Zitaten aus Neusser Liedern vielleicht provinziell erscheinen, doch sie drücken das Gefühl der Neusser und Neusserinnen und unserer Familien im Blick auf das Schützenfest aus. Man ist heimatverwurzelt, aber man ist auch weltoffen. Auch das spiegelt eine Zeile wider, die wir in einem alten Schützenlied finden: „Viele Gäste zu dem Feste, kommen an von nah und fern. Das vor allem ist das Beste, jeder Neusser sieht sie gern!“



lich einen Staffelstab, den ich gerne an- und übernommen habe. Das Bild des Staffelstabes macht für mich sehr deutlich, dass es darum geht, gemeinsam auf bewährten Pfaden zu schreiten, den roten Faden der Tradition fortzuspinnen, nicht aber, sich abgrenzen und neue Programme aufstellen zu wollen. Solches würde nicht zum Schützenfest passen, das würde auch den Neussern und unseren Röskes nicht gefallen. Man ist eben wie beim Staffellauf in einer Mannschaft, in einer Gemeinschaft. Und das ist gut so,

Im vergangenen November übergab mir unser jetziger Ehrenpräsident Thomas Nickel auf der Jahreshauptversammlung nicht nur in Worten, sondern auch faktisch-bild-

auch wenn selbstverständlich jeder Präsident sein eigenes Profil hat. – Schauen wir zurück, so gilt es natürlich, Thomas Nickel ganz herzlich für seinen

“

**Ich nehme
den roten
Faden auf.**

“

jahrzehntelangen Einsatz zu danken, auch dafür, dass er mir auch heute jederzeit mit Rat und Tat und zur Beantwortung meiner Fragen zur Verfügung steht. Da ist es nur geziemend, dass wir Thomas Nickel am Schützenfestsamstag Nachmittag mit einem Großen Zapfenstreich auf dem Markt Dank und Ehre zollen; ich lade alle Besucherinnen und Besucher, alle Neusserinnen und Neusser und alle Schützen ein, daran teilzunehmen.

Den roten Faden nehme ich auch auf bei der Einladung Einmaliger Ehrengäste. Ich freue mich ganz besonders, in diesem Jahr drei Einmalige Ehrengäste zu unserem Schützenfest begrüßen zu können, unseren nordrhein-westfälischen Ministerpräsidenten Armin Laschet, den Mainzer Bischof Professor Dr. Peter Kohlgraf und den Präsidenten unserer hiesigen Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein, Herrn Elmar te Neues. Alle drei verbindet zumindest eins, nämlich das Rheinische, das begrüße ich sehr. Denn es führt mich auch zurück auf die Stichworte „heimatverbunden“ und „weltoffen“. Städte an Flüssen, Städte an großen Flüssen wie dem Rhein haben stets ein weltoffenes Charakteristikum. Denn durch solche Städte reisten und reisen viele Menschen, manche „blieben hier hängen“ und wurden sesshaft und Neusser. In solchen Städten hieß und heißt man stets Gäste und Durchreisende gerne willkommen. Daher wurden hier und werden in das Schützenwesen auch immer wieder neue Neusserinnen und Neusser und ihre Familien integriert. Ist man begeistert dabei, differenziert hier keiner, wer denn nun „Urneusser“ oder Zugereister sei, hier

kennt man eigentlich „Imis“ wie in Köln nicht; jeder, der mitmacht, imitiert nicht Neusser, er ist Neusser. – Und Neuss hat ja auch die Besonderheit, nicht nur am integrierenden Rhein zu liegen, sondern auch an der den Rhein in Neuss kreuzenden B1, auf der seit Jahrhunderten viele Menschen quasi von Aachen nach Königsberg unsere Stadt querten. Man kann so fast sagen, hier treffen sich Nord und Süd, West und Ost.

In fünf Jahren feiert der Neusser Bürger-Schützen-Verein sein 200-jähriges Bestehen, schauen wir 100 Jahre zurück, so gab es kein Schützenfest. Den Neussern war zu Recht nicht zum Feiern zuzumute, der erste Weltkrieg dauerte im August 1918 noch an. Er endete im November 1918. Auch der Neusser Bürger-Schützen-Verein begrüßt es insofern sehr, dass sich die Stadt Neuss unter Federführung unseres Bürgermeisters Reiner Breuer, besonderer Mitwirkung des Stadtarchivs und mit der Unterstützung von Neusser Vereinen maßgeblich am deutsch-belgischen Friedensprojekt „Friedensglockenspiel“ in der Stadt Leuven beteiligen.

Unserem Bürgermeister Reiner Breuer, der Verwaltung und dem Rat der Stadt Neuss gilt natürlich auch unsere steter Dank für die Unterstützung zum Schützenfest, auch durch viele hier eingebundene Ämter. Die Stadt weiß, was sie am Schützenfest hat, welchen Integrationsfaktor es darstellt und auch welche touristische Attraktivität es bietet. Das soll und das wird auch so bleiben.

Herzlich grüße ich alle Neusserinnen und Neusser, all unsere Schützen und Nüsser Röskes, unsere Gäste und Besucher, ich wünsche allen ein unvergessliches Schützenfest 2018.

Herzliche Grüße



Martin Flecken
Präsident des Neusser Bürger-Schützen-Vereins

FAMILIENWELTEN
Bezahlbarer Wohnraum für Neuss



Seit mehr als 125 Jahren ist die Neusser Bauverein AG Ihr zuverlässiger Partner für bezahlbares Wohnen für die ganze Familie. Das bleibt auch so. In den nächsten Jahren werden wir mehr als 1.000 weitere Wohnungen für die Neusserinnen und Neusser realisieren.

Mehr über unsere aktuellen Projekte lesen Sie auf

www.neusserbauverein.de



Dat schönste op der Welt

NEUSSER BÜRGER-SCHÜTZENFEST 2018

Freut euch des Lebens

SPACHT NEUSSER Presse und Informationsstelle



Liebe Neusserinnen und Neusser, verehrte Gäste aus nah und fern, liebe Schützen!

Was ist Heimat? Diese Frage treibt seit einiger Zeit Politik, Medien und Öffentlichkeit um. Für uns Neusserinnen und Neusser stellt sich diese Frage nicht. Unsere Heimat ist dort, wo die Erft den Rhein begrüßt und am letzten Wochenende im August eine ganze Stadt auf den Beinen ist, marschierend auf dem Markt, jubelnd am Straßenrand, schlendernd auf der Rollmopsallee oder tanzend auf den Bällen.

Allein die Existenz des Neusser Heimatliedes ist schon Beweis dafür, wie sehr die Neusserinnen und Neusser sich ihrer Stadt verbunden fühlen. Noch bemerkenswerter ist, dass auch der Jugend in unserer Stadt dieses traditionelle Lied leicht und fehlerfrei von den Lippen geht. Und das Heimatlied spricht auch jene Dinge an, die für Neuss seit jeher identitätsstiftend sind: Eindrucksvolle Gebäude wie das Quirinumünster oder das Obertor, die Erft und der Rhein mit ihrem grünen Umfeld und die Geschichte unserer Stadt, die mehr als 2.000 Jahre bis zu den Römern zurückreicht und uns zu einer der ältesten Städte Deutschlands macht.

Doch Heimat ist mehr als nur ein Ort. Es ist auch ein Gefühl. Und der wohl größte Ausdruck des Heimatgefühls der Neusserinnen und Neusser ist das Neusser Bürger-Schützenfest. Wenn die Kanonen

böllern, wenn der Geruch von Zuckerwatte und gebrannten Mandeln vom Kirmesplatz in die Stadt zieht, wenn die Schützen in ihren schmutzigen Uniformen durch die Straßen laufen, dann fühlen sich die Neusserinnen und Neusser heimisch. Sie wissen: Hier gehöre ich hin, hier bin ich zuhause. Und das fühlen auch die Neusserinnen und Neusser, die es in alle Winkel der Erde verschlagen hat, und die doch jedes Jahr am letzten Wochenende im August zurück in ihre Heimatstadt kommen.

Doch für uns, die wir hier leben, ist das Neusser Bürger-Schützenfest nur der Höhepunkt unseres Heimatgefühls. Wir erfahren es das ganze Jahr über. Unsere Schützenzüge verbindet mehr als dieses eine, wundervolle Wochenende. Das ganze Jahr über trifft man sich und hilft sich, wenn der ein oder andere der Solidarität





Miteinander ist einfach.

„
Das ganze Jahr über
trifft man sich und
hilft sich...
“

seiner Zugkameraden bedarf. Wir bauen gemeinsam die Großfackeln für den prächtig anzusehenden Fackelzug. Und nicht zuletzt beschließen wir gemeinsam mit einem kräftigen „Zog-Zog!“, dass diese wunderbare Tradition unserer Heimatstadt jedes Jahr aufs Neue jung und alt in unserer Stadt begeistert.

In unserer Begeisterung für unsere Heimat grenzen wir uns dabei von niemandem ab und erst recht niemanden aus. Egal ob in Neuss geboren oder aus einer anderen Stadt oder einem anderen Land zugezogen. Egal welcher Religion man angehört. Egal ob man selbst marschieren kann oder auf Unterstützung angewiesen ist. Jeder ist eingeladen sich einzubringen und ein Teil von Neuss zu werden. Deshalb kann nicht oft genug betont werden, welchen großen Beitrag die Schützen zur Integration in der Vergangenheit geleistet haben und in Zukunft leisten werden.

Der Neusser Bürger-Schützenverein hat großen Anteil daran, dass diese Heimatgefühl seit Generationen bestand hat. Die Stadt Neuss unterstützt den Neusser Bürgerschützen-Verein deshalb gerne und tatkräftig bei der Ausrichtung unseres großartigen Schützenfestes. Mein Dank gilt dem

bisherigen Oberschützenmeister und neuem Präsidenten Martin Flecken. Ich wünsche ihm ein erfolgreiches erstes Schützenfest seiner Amtszeit, dem noch viele Folgen werden. Dem Königspaar Georg I. Martin und Angelika Kunz, allen Bürgerinnen und Bürgern in unserer Stadt sowie allen Gästen wünsche ich ein unvergessliches Schützenfest 2018. Friedliche, fröhliche und sonnige Tage uns allen!

Herzliche Grüße
Ihr

Reiner Breuer
Bürgermeister der Stadt Neuss



Wenn ein Geldinstitut nicht nur Vermögen aufbaut, sondern auch die heimische Region fördert.

Wir engagieren uns in vielfältiger Art und Weise für den Rhein-Kreis Neuss.





Sehr geehrte Neusserinnen
und Neusser, liebe Schützen!

„Freut Euch des Lebens“ - noch nie konnte ich persönlich besser als in diesem Jahr nachempfinden, welche Wahrheit, Kraft und Lebensweisheit in dieser Tradition des Neusser Bürger-Schützenfestes liegt. Jahr für Jahr ist der geschmückte Markt am Samstag um Punkt 17 Uhr gesäumt von tausenden Schützen und Festgästen, um unserer Toten zu gedenken, die Lebenden an die eigene Sterblichkeit zu erinnern und zugleich dem Aufruf zu folgen, unser eigenes, kurzes Leben bewusst zu genießen und das Leben hier und jetzt entsprechend miteinander zu feiern.

Sorgen, Ärger, Krankheit und Tod machen leider vor keinem Menschen und keiner Familie halt. So traurig das im Einzelnen ist, bieten unsere Gemeinschaft und unser immer wiederkehrendes Brauchtum hier Sicherheit, Rückhalt, Stärke, Trost und Zuversicht. Kein Schütze ist allein, nicht beim gemeinsamen Vorbeimarsch auf dem Markt und auch sonst nicht. Die Gemeinschaft unserer Züge gehört untrennbar zum Leben dazu. Auch das sollten wir Jahr für Jahr dankbar wahrnehmen und ordentlich feiern.

Ein Punkt, der mir als Schütze und Mitverantwortlicher für die Marke „Neusser Bürger-Schützenfest“ in letzter Zeit negativ aufgefallen ist, möchte ich nicht unerwähnt lassen. Er ließe sich unter dem Stichwort „anonyme Schreiben“ verbuchen. Ich habe dazu eine klare Meinung: Ehrliches und redliches Ehrenamt in transparenter Ausübung darf durch undurchsichtige Angriffe nicht erschwert werden. Mit solchem Vorgehen werden integre und verdiente Ehrenamtler nachhaltig persönlich und gesellschaftlich verletzt sowie potenzielle Ehrenamtler



perspektivisch vergrault. Wer Kritik äußern möchte oder irgendwelche Verdachtsmomente hegt, sollte dies mit offenem Visier tun.

Das Komitee des Neusser Bürger-Schützen-Vereins beweist zum Glück eindrucksvoll, wie stark das Ehrenamt in den Reihen der Marschierer nach wie vor ist. Gleich zwei junge Schützen, Philipp Mehdorn und Toby Weskamp, sind neu in das Gremium gewählt worden. Martin Flecken wurde an die Spitze des Komitees gewählt. Einen besseren, würdigeren Nachfolger von Ehrenpräsident Thomas Nickel kann man sich nicht vorstellen. Auch an der Spitze des größten Korps hat es eine personelle Veränderung gegeben: Ingo Sonnenberg reitet erstmals als Major der Schützenlust über den Markt. Ihm gelten, wie dem neu formierten Komitee, meine besten Wünsche für die Premiere und die Zukunft.

Gemeinsam mit den Schützen aller Korps und ihren Gästen freue ich mich nun auf friedliche Schützenfest-Tage. Und möge uns St. Quirin wieder einen blauen Himmel bescheren!

Schützenfestliche Grüße - Freut Euch des Lebens!

Ihr und Euer
Marc Hillen

Logistik in Rheinkultur



SCHÜTZENKÖNIG 2017/2018

GEORG MARTIN



„Die Sterne standen günstig“

Neben seinem Königsjahr kann Georg Martin auch noch einen runden Geburtstag feiern: Der 60-Jährige erblickte am 10. Mai 1958 das Licht der Welt – „zwar in Düsseldorf, aber immerhin auf der richtigen Rheinseite“, wie er betont. Seine Mutter hatte sich damals für das Heerdter Krankenhaus entschieden. Ansonsten aber verlief die Neusser Vita wie aus dem Bilderbuch: Aufgewachsen in der Innenstadt, Besuch der Kreuzschule und des Quirinus-Gymnasiums (Abitur 1977). Es folgte das Jura-Studium in Bonn. Das Referendariat absolvierte Georg Martin in Düsseldorf. Der Rechtsanwalt war bis zu seinem Vorruhestand für die Allianz tätig, unter anderem in Hamburg und Berlin. Mit seiner Lebensgefährtin Angelika Kunz wohnt er an der Eintrachtstraße. Zur Familie gehören vier erwachsene Kinder. Das Gründungsmitglied des Schützenlust-Zugs „Die Oberjä(h)rigen“ setzte sich beim Vogelschuss gegen seine Mitbewerber Bernd Hertzen, Thomas Gondorf und Jochem Kirschbaum“ durch.

Majestät, Sie sind im vergangenen Jahr zum ersten Mal an die Stange getreten und es hat, mit dem zehnten Schuss, direkt bei der Premiere geklappt. Hatten Sie damit gerechnet?

>> Ich hatte nicht damit gerechnet, aber ich hatte es natürlich gehofft. Die Sterne standen günstig. Vielleicht hatte auch ein Vorfahr von mir ein wenig die Hand im Spiel.

Wen meinen Sie?

>> Meinen Urgroßvater Wilhelm Servaes, der als Wilhelm I. in die Schützen-Annalen eingegangen ist. Das war 1837, also im vergangenen Jahr vor genau 180 Jahren. Mir war das überhaupt nicht bewusst, aber am Kirmesdienstag-Morgen rief mich ein Onkel an und hat mich darüber informiert. So etwas nennt man in Neuss wohl Schützen-Mathematik.

War die Königswürde schon ein Kindheits-traum?

>> Nein, als Kind hat man andere Träume. Im Laufe meiner Schützenzeit ist der Wunsch langsam herangereift. Den Ausschlag hat letztlich meine

Teilnahme bei den Königsfeierlichkeiten in Rosellen gegeben: Die damalige Majestät Michael Matusche, übrigens auch bei den Neusser Hubertuschützen aktiv, ist mit einer Kusine von mir verheiratet. Meine Mutter war so begeistert und da habe ich mir gedacht: Jetzt ist eine gute Zeit, es zu versuchen.

Die Vorfreude vor dem Fest ist riesig – natürlich auch bei Lebensgefährtin Angelika Kunz.



Neusser durch und durch: Georg Martin ist sozusagen im Schatten des Münsters aufgewachsen.



Den Großfackeln galt schon immer die Leidenschaft des aktuellen Schützenkönigs.

„Großfackeln sind eine Herzensangelegenheit für mich.“

War es eine „einsame Entscheidung“?

>> Auf keinen Fall: Ich habe sie sowohl von meiner Lebensgefährtin als auch von meiner Mutter absegnen lassen. Meine Mutter ist über 90 und freut sich sehr, dass ihr Sohn nun den Vogel abgeschossen hat. Leider konnte sie auf der Wiese nicht dabei sein. Im November 2016 habe ich es auch mit meinem Zug besprochen.

Sie haben es geschafft, es lange geheim zu halten...

>> Das stimmt. Ich habe meine Bewerbung in der Nacht des Schützenlustballs bei Martin Flecken abgegeben. Und zwar mit der Maßgabe, den verschlossenen Umschlag erst am nächsten Tag, dem Montag, um 13 Uhr zu öffnen. Um 13.05 Uhr bekam ich einen Anruf – die Presse meldete sich.

Haben Sie sich für Ihre Zeit als König etwas Besonderes vorgenommen?

>> Ich bin in Schützen-Kreisen als Fackel-Georg bekannt. Und das nicht ohne Grund: Das Thema Großfackeln ist seit jeher eine Herzensangelegenheit von mir. Leider gibt es bei den Bauhallen Kapazitätsprobleme. Es fehlen in meinen Augen zentrumsnahe Standorte, die nach dem Fackelzug schnell und leicht erreichbar sind. So ist zum Beispiel die Halle am Schlachthof zu weit entfernt. Da würde ich gerne zur Optimierung beitragen.

Wie viele Großfackeln hat Ihr Zug schon gebaut?

>> Das kann ich gar nicht mehr sagen. Klar ist, dass wir in deutlich mehr Jahren eine Großfackel hatten, als dass wir ohne marschiert sind. Unser erstes Thema war „Nüsser Nightfever“. Da haben wir die Hauptstraße mit hochgeklappten Bürgersteigen gezeigt. Und ein Zugkamerad kam als Gespenst zum Vorschein. Dafür gab es später einen Rüffel von oben: Lebendige Figuren hätten auf dem Fackelwagen nichts zu suchen. Woran ich mich auch noch gut erinnere: Als das Swissôtel gebaut wurde, haben wir eine Fackel gebaut, die einen Pleitegeier auf der Stadthalle zeigte. Der Vogel passte kaum durch die Bahnstufunterführung. Wir bekamen ihn nur mit Millimeterarbeit in die Innenstadt.

Gibt es in diesem Jahr von den „Oberjä(h)rigen“ erneut eine Großfackel?

>> Man munkelt, dass meine Zugkameraden etwas in dieser Richtung vorbereiten. Aber Genaueres darf ich natürlich nicht wissen.

Majestät, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.



Großartige Stadt, großartige Stimmung!

Neusser Bürger-Schützenfest – das schönste Fest des Jahres!

www.DeiNE-Volksbank.de



Gemeinsam in den Zoo

Die Kernmannschaft der Oberjä(h)rigen besuchte das Quirinus-Gymnasium und liebt den Rudersport. Zum 40-Jährigen, ebenfalls in diesem Jahr, gab es eine besondere Tour.

Einen echten Zoodirektor dürften die wenigsten Schützenzüge in ihren Reihen haben - vorsichtig formuliert. Bei den Oberjä(h)rigen aber ist genau das der Fall: Dr. Thomas Kauffels ist Geschäftsführer des Opel-Zoos im hessischen Kronberg. Ende August lässt das Gründungsmitglied seine Affen, Elefanten, Giraffen und Co. in der Obhut seiner Mitarbeiter und macht sich auf zum Neusser Bürger-Schützenfest. In diesem Jahr gibt es dafür einen ganz besonderen Grund: Zugkamerad Georg Martin ist amtierender Schützenkönig und damit sind die Oberjä(h)rigen Königszug. Hinzu kommt, dass die Freunde in Schützenlust-Uniform ihr 40-jähriges begehen. Anlässlich des runden Geburtstags ging es Anfang Juli in den Taunus zum Opel-Zoo. Legendär ist das gemeinsame Kochen alle zwei Jahre: Ein Mehr-Gänge-Menü wartet dann auf die Damen des Zuges.

Die Kernmannschaft besteht aus Männern, die sowohl das Quirinus-Gymnasium besucht als auch im Neusser Ruderverein aktiv waren. „Wir stehen damit unter anderem in der Tradition von ‚Nur so‘, die etwas älter sind als wir“, erzählt Paul Neuhäuser. Der Chef der St. Augustinus-Kliniken gehört zu den Gründungsmitgliedern - genau wie Schützenkönig Georg Martin. Und noch etwas verbindet die beiden „Oberjä(h)rigen“: Sie wissen, wie es sich anfühlt, am Schützenfest-Dienstag auf den Vogel zu schießen. Paul Neuhäuser war 2009 angetreten, musste sich aber nach einem spannenden Wettkampf Dr. Joachim Goetz geschlagen geben, der mit dem 22. Schuss alles klar machte. „Bei uns im Zug gibt es unterschiedliche Auffassungen darüber, ob man

gegen einen Freund antreten darf oder nicht. Ich bin eindeutig dafür“, betont Paul Neuhäuser. „Dann macht es doch erst richtig Spaß.“ Mit Achim Goetz verbinde ihn eine langjährige Freundschaft.

Und wie war das, als nun sein Zugkamerad Georg Martin sich anschickte König zu werden? „Der ganze Zug war, wie damals bei mir, bereits im Vorfeld euphorisch“, so Feldwebel Neuhäuser. Eine kleine Neckerei konnte er sich allerdings nicht verkneifen: „Da Georg erst sehr spät seine offizielle Bewerbung abgegeben hat, habe ich scherzhaft meine alte Bewerbung herausgeholt und aus der ‚2009‘ eine ‚2017‘ gemacht“. Nach dem Motto: „Wenn du nicht drauf schießt, mache ich das...“ Das war aber nicht ernst gemeint und es kam ja auch bekanntlich anders.

In diesem besonderen Jahr zieht der Zug mit 21 Mann am befreundeten König vorbei. Oberleutnant ist Dr. Ulrich Braun, Leutnant Dr. Rudolf Kochs. Am Dienstag findet ein musikalisches Biwak mit befreundeten Zügen bei der Augustinus-Verwaltung an der Stresemannallee statt. „Auch Seine Majestät hat sich angekündigt“, freut sich Paul Neuhäuser. Man darf davon ausgehen, dass die Kameraden ihrem „Fackel-Georg“ am Samstag zuvor bereits eine leuchtende Überraschung bereitet haben.



DR. HÜSCH & PARTNER

RECHTSANWÄLTE

Dr. Heinz Günther Hüsch

Mario Meyen
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Cornel Hüsch
Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Michael Drasdo
Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Andreas Bonnen
Fachanwalt für Strafrecht und
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Hermann Gröhe
Zulassung ruht

Wiebke Först
Fachwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Inge Geloudemans

Leonie Eich
Schwerpunkt Familienrecht

weiterer Schwerpunkt:

**Erbrecht und
Testamentsvollstreckung**

41460 Neuss · Batteriestraße 1
Kopfgebäude am Neusser Hafen
Telefon 021 31-7 15 30-0
Telefax 021 31-7 15 30-23
www.huesch-und-partner.de
info@huesch-und-partner.de



KÖNIGSPAAR
2017/2018



„Lampenfieber? Na klar!“

Angelika Kunz, geboren am 14. Dezember 1962, in Lank (heute Meerbusch), wuchs mit dem Brüllen und dem Kreischen exotischer Tiere auf: Ihr Elternhaus steht in Krefeld-Bockum, ganz nah beim Zoo. Die gelernte Bankkauffrau ist heute bei einem Chemiekonzern in der Buchhaltung tätig.

Frau Kunz, welche Eindrücke aus den vergangenen Monaten werden Ihnen besonders im Gedächtnis bleiben?

>> Die lassen sich hier gar nicht alle aufzählen. Es gab bereits so viele tolle Veranstaltungen und wunderbare Begegnungen. Eines von vielen Highlights war sicherlich das „Beiern“ der Glocken am Vorabend des Quirinus-Patronatstags. Wir durften auf den Turm der Basilika und waren damit ganz nah am Stadtpatron.

Fällt Ihnen spontan ein weiteres Highlight ein?

>> Die sogenannte Eierdieb-Taufe mit Erftquellwasser. Damit werden alle Makel weggewaschen. Der alte König tauft immer seinen Nachfolger. Und man findet ja immer einen Makel – zum Beispiel wenn man als Ur-Neusser in Düsseldorf geboren wurde...

Sie selbst stammen aus Krefeld. Was haben Sie gedacht, als Ihr Lebensgefährte Ihnen erstmals von seiner Leidenschaft fürs Neusser Brauchtum erzählte?

>> Ich dachte damals: „Oh, Gott, ein Schütze.“ Zum Glück hatte ich eine Neusser Kollegin, die meine Vorbehalte schnell zerstreuen konnte. Sie teilte

mir meine Pflichten als Rösken mit und brachte mir sogar das Neusser Heimatlied bei.

Wie haben Sie das Zugeleben empfunden?

>> „Die Oberjäh(r)igen“ haben mich von Anfang an in ihren Reihen aufgenommen. Dadurch habe ich mich sofort sehr wohl gefühlt.

Bei Ihnen ging es ja dann sehr schnell von 0 auf 100: In Ihrem vierten Schützenfest-Jahr sind sie bereits Königin. Haben Sie Lampenfieber?

>> Na klar. Das hat glaube ich jede Königin, aber ich denke, dass es für mich als Neu-Neusserin noch etwas ganz Besonderes ist. Angst habe ich aber nicht, ich fühle mich gut an die Hand genommen.

Von wem bekommen Sie Unterstützung?

>> Natürlich von Königszug, aber auch ehemalige Königinnen geben mir hilfreiche Tipps. das Komitee hilft, wo es nur kann. Dazu habe ich das Glück, dass mir in meinem Königinnen-Jahr gleich zwei Präsidentinnen zur Seite standen und stehen: Ruth Nickel und Gabi Flecken sind beide herzlich und hilfsbereit.

„
Als Neu-Neusserin
ist das alles
noch etwas ganz
Besonderes.
“



Die aus Krefeld stammende Schützenkönigin fühlt sich in Neuss sehr wohl.

„
Das war
wie im Rausch.
“



Mit seinem dritten Schuss wurde Ihr Lebensgefährte König – wie haben Sie die Stunden und Tage im Anschluss erlebt?

>> Das war wie im Rausch. Wir mussten zwischen Mittwochmorgen und Samstagabend sehr viel organisieren, von den Tischkärtchen bis zur Tanzprobe. Frack und Abendkleid hatten wir zum Glück schon prophylaktisch gekauft.

Wie stehen Sie zum Thema Hut?

>> Im Gegensatz zu meiner Kusine, die nach England geheiratet hat, trage ich nun zum ersten Mal Hut. Und nach den ersten skeptischen Versuchen, finde ich es sehr schön.

Frau Kunz, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.



Das Königspaar hat bereits ein tolles Jahr hinter sich.



BLEIBEN SIE
IN STIMMUNG.

WIR WÜNSCHEN ALLEN NEUSSERN
EIN SONNIGES SCHÜTZENFEST 2018!

Wir glauben, Sie fühlen sich am besten, wenn Sie ganz entspannt und einfach Sie selbst sind – und bei Holiday Inn können Sie das immer bleiben. Unser hilfsbereites Mitarbeiterteam bereitet Ihnen einen besonders herzlichen Empfang. Bar und Terrasse laden zu Espresso und Drinks. Vollendet wird ein Aufenthalt in unserem modernen Restaurant durch kulinarische Höhepunkte. Und die Tagungsatmosphäre ist wie immer inspirierend, für Sie und Ihre Gäste. Nutzen Sie unsere lichtdurchfluteten Räume im modernen Design und frischen Farben.

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Holiday Inn Düsseldorf-Neuss

Anton-Kux-Str. 1 · 41460 Neuss · Tel +49 (0) 2131/184-0

Fax +49 (0) 2131/184-184 · info@hi-neuss.de · www.hi-neuss.de



BLEIBEN
SIE ECHT.



Feiernde aus ganz Europa

Die Stadt schmückt sich zum Schützenfest. Das Rathaus steht im vollen Flaggenschmuck. Und die Flaggen spiegeln wider, dass Schützen und Gäste nicht nur aus Neuss und Nordrhein-Westfalen, sondern auch aus ganz Deutschland und Europa hier zusammen kommen und friedlich feiern.

Mehr unter: www.schuetzenfest-neuss.com/geschichten



Austreten nicht erlaubt

„Achtung, präsentiert das Gewehr! Augen rechts!“ – In der Fest- und Zugordnung heißt es: „Vor und während der Parade ein Austreten aus dem Glied nicht erlaubt.“ Alle Aufmerksamkeit gilt zunächst dem Regimentsoberst, später dann, wenn er festgestellt hat, dass das Regiment adrett steht, dem Schützenkönig.

Mehr unter: www.schuetzenfest-neuss.com/geschichten



Tambourmajor in Aktion

Der Stehschritt ist den Tambourkorps vorbehalten. Markant zeichnen sich in der Mittagssonne die Schatten des Tambourmajors auf das Pflaster des Marktes. Und der Markt jubelt, wenn ein Tambourmajor den Kùs zum Fliegen bringt und ihn sicher wieder auffängt.

Mehr unter: www.schuetzenfest-neuss.com/geschichten

Live und farbenfroh

Erstmals im Jahr 1997 übertrug der WDR die Königsparade live im Fernsehen. Es ist stets ein buntes Kaleidoskop von Klängen, Stimmen, Bildern, Farben und Eindrücken, Neuss zeigt sich von seiner besten Seite und meist ist auch der Himmel stahlblau, die Sonne strahlt gülden.

Mehr unter: www.schuetzenfest-neuss.com/geschichten



Erbstück zum Frack

Zum Frack trägt Mann eine Taschenuhr. Eine willkommene Gelegenheit für die Frackträger, sich mit einem goldenen Familienerbstück von Vater, Großvater oder gar Urgroßvater zu schmücken.
– 14:16 Uhr, da sollte dann allerdings die Parade rund eine knappe Viertelstunde beendet sein.

Mehr unter: www.schuetzenfest-neuss.com/geschichten





Wir grüßen
die Neusser
Bürger-Schützen.



SCHÜTZENFEST
2018



Steuerberatung UND?

Wir bieten Ihnen weit mehr als partnerschaftliche Beratung und umfassende Betreuung. Denn wir verstehen uns als Ihr kompetenter Ansprechpartner für Ihre unternehmerischen Entscheidungen oder Ihr laufendes Tagesgeschäft.

zielgerichtet + kompetent + interdisziplinär + flexibel

Wir betreuen Sie als Mittelständler und Privatpersonen sowie als Kapital- oder Personengesellschaft. Dabei erlaubt uns unser offenes Mandantenverständnis, stets persönlich zugeschnittene und erfolgreiche Lösungen für Sie zu finden.

Und? WIR SIND FÜR SIE DA.

Eckhard Lehmann
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Robert Rath
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Uwe Maaßen
Steuerberater

Cornelia Winters
Steuerberaterin

TW Treuhand Wirtschaftsprüfer Steuerberater
41460 Neuss · Batteriestraße 1
Telefon 02131 7 40 30 0
neuss@twtreuhand.com
www.twtreuhand.com



„Ich liebe den Kirmes-Montag“

Dr. Achim Robertz wurde am 17. Oktober 1976 in Neuss geboren. Er wuchs in Holzheim und Reuschenberg auf, wo er heute mit seiner Frau Stefanie, einer Ärztin, und den einjährigen Zwillingen Martin und Jonathan in der Nähe der Eissporthalle wohnt. Das Zug-Mitglied bei den „Lauschepper“ (Hubertus) gehört seit 2014 dem Komitee an. Der niedergelassene Internist ist sowohl Schützenmeister als auch Musikbeauftragter.

Herr Dr. Robertz, warum haben Sie gleich zwei Ämter im Komitee inne?

>> Das hat Tradition, denn früher ist es immer so gewesen. So war mein Vor-Vor-Gänger, Hans-Paul Clemens, ebenfalls für beide Themen verantwortlich. Als er aus dem Komitee ausschied, im Jahr 2003, wurde es dann gesplittet: Ralf Berger übernahm die Musik, Martin Flecken wurde Schützenmeister. Als nun beide Ämter wieder frei wurden, hat man sich im Komitee an diese Tradition der Personalunion erinnert.

Hatten Sie denn ausreichend Zeit, sich auf diese Aufgaben vorzubereiten?

>> Natürlich. Sowohl der heutige Präsident Martin Flecken als auch Ralf Berger, der im vergangenen Jahr aus dem Komitee ausgeschieden ist, haben mich eingearbeitet und sehr gut auf meine Aufgaben vorbereitet.

Was macht denn ein Schützenmeister eigentlich?

>> Er hat diverse Aufgaben. Bekannt ist vermutlich, dass ich mich um den reibungslosen und rechtzeitigen Ablauf der Königsparade zu kümmern habe und das Vogel- bzw. Königsvogelschießen überwache. Qua Amt habe ich auch den Vorsitz der sogenannten Ablaufkommission übernommen, in dem auch der Präsident, der Schriftführer, der Oberst sowie Vertreter der Korps sitzen. In dieser Kommission geht es unter anderem um Protokollarisches und Fragen des

Ablaufs so wie z.B. die Antritts- und Abmarschzeiten und auch die Zugwege.

Gibt es in diesem Jahr eine Änderung bei den Zugwegen?

>> Ja, diese wird es geben. Zum einen am Dienstagabend. Wir haben den Weg des „Wackelzugs“ etwas verändert. Dies in der Hoffnung, dass mit Blick auf die Zuschauer eine Konzentrierung stattfindet. Zum anderen gibt es bedingt durch die Baustellensituation in den Straßen der Stadt Veränderungen der Zugwege. Im Vorfeld des Schützenfestes sammeln wir immer viele Wünsche, die an uns herangetragen werden und schauen, welche sich sinnvoll umsetzen lassen. Ich denke, dass uns dies gelungen ist.

Kommen wir zur Musik - sind hier ebenfalls Änderungen vorgesehen?

>> Viele Schützen und Zuschauer werden in diesem Jahr sicher den Musikverein Ingerkingen vermissen. Das sind die Damen und Herren mit den berühmten Kniebundhosen. Diese werden in diesem Jahr leider nicht teilnehmen.

Wer ersetzt die Baden-Württemberger?

>> Eine Musikgruppe aus dem Münsterland, genauer gesagt: die Städtische Kapelle Ahaus. Sie feiert ihre Premiere beim Neusser Bürger-Schützenfest. Ich bin in Ahaus gewesen, habe alles Nötige mit den Verantwortlichen abgesprochen und natürlich auch eine Hörprobe vorgenommen. Die



was macht eigentlich...

DER SCHÜTZENMEISTER // kümmert sich um den reibungslosen und rechtzeitigen Ablauf der Königsparade und überwacht das Vogel- bzw. Königsvogelschießen. Antritts- und Abmarschzeiten und auch die Zugwege fallen ebenso in seine Zuständigkeit.

Dr. Achim Robertz hat zwei Ämter im Komitee inne.

An den Schützenfesttagen verpflichte ich zusätzlich die Musik für das Festzelt beim Grenadier- bzw. Jägerball. Des Weiteren die Klangkörper für die diversen Auftritte wie z.B. das Platzkonzert auf dem Markt am Sonntag Nachmittag oder den Zapfenstreich im Festzelt.

Außerhalb der eigentlichen Schützenfesttage verpflichte ich aber auch noch die Klangkörper für die ZogZog Versammlung, die beiden Ehrenabende und den Krönungsball, sowohl für die Musik auf der Straße als auch in der Stadthalle.

Haben Sie einen Schützenfest-Lieblingstag?

>> Mir gefällt vor allem der Montag, das war schon als Schütze so. Man hat die Parade hoffentlich mit Erfolg hinter sich gebracht und das spannende Schießen noch vor sich. Die Stimmung ist an diesem Tag herrlich gelöst.

Herr Robertz, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.

weiteste Anreise hat übrigens der Musikverein Würmla. Die Österreicher sind ebenfalls zum ersten Mal dabei.

Verpflichten Sie sämtliche Klangkörper fürs Schützenfest?

>> Nein, für die Umzüge am Schützenfest verpflichte ich nur die Klangkörper für das Grenadier- und das Jägerkorps, die anderen Korps verpflichten selbst. Aber natürlich teilen sie mir ihre Auswahl mit, da ich auch für die Auswahl der Aufzugs- und Parademärsche verantwortlich zeichne.

Integrative Kraft für Familien

Herr Flecken, mit welchen Gefühlen blicken Sie auf das kommende Schützenfest?

>> In gespannter Vorfreude! Ich bin zum 46. Mal als Schütze aktiv dabei, in meinen ersten 28 Schützenjahren marschierte ich im Schützenlustzug „Nur so“ (und zweimal danach bei der Parade, als Zugkameraden Schützenkönige waren). Mit dem Präsidentenamt habe ich mehr Verantwortung im Neusser Schützenwesen übernommen. Die Verantwortung schmälert natürlich etwas die Leichtigkeit des Seins, mit der man ansonsten unser Schützenfest feiern kann. Aber das kenne ich portionsweise, schon aus meiner Zeit im Vorstand der Schützenlust seit 1989 und dann eben aus der bisherigen Komiteezeit. Die Übernahme solcher Verantwortung bietet aber auch die große Chance, federführend mitgestalten zu können. Und das freut mich sehr. Denn bei aller Fortführung der Traditionen gibt es natürlich Ansatzpunkte zu Veränderungen und dazu, Neues zeitgemäß zu gestalten.

Sie sind seit 18 Jahren im Komitee - worin liegt nun das Neue für Sie?

>> Das Neue liegt sicherlich in mancher Aufgabe, Reden und Ansprachen zu halten und den Verein

zu repräsentieren. Neu ist für mich auch, dass ich anders als in all den bisherigen 18 Komiteejahren am Krönungstag nicht mehr beim Chargiertenzug mit schöner Marschmusik noch einmal mitmachen kann; das fehlt meinem Schützenherzen doch etwas.

Was sagt Ihre Familie dazu, dass Sie nun an der Spitze des wohl wichtigsten Neusser Vereins stehen?

>> Meine Frau, unsere drei Töchter und unser Sohn feiern begeistert das Schützenfest mit, Sebastian ist zum vierten Male aktiv dabei. Daher freut es sie, dass ich jetzt dieses Amt ausübe, auch wenn ich dafür Zeit einsetze, bei der ich dann nicht bei der Familie bin. Unsere Kinder sind von der Wiege an mit dem Schützenwesen groß geworden, so wie ich es auch zu Hause bei meinen Eltern mit meinen drei Schwestern erlebt habe. Leider ist in diesem Jahr erstmals beim Schützenfest eines unserer Kinder nicht in Neuss, studienbedingt; eine ähnliche Situation hatte ich im Königsjahr meines Vaters, da war ich bei der Bundeswehr und hatte Sonderurlaub nur bis montags als Nachtausgang bis zum Wecken erhalten..

Was möchten Sie in Ihrer Amtszeit bewirken?

>> Natürlich gilt es bei einem traditionellen Fest, den Staffelstab des Vorgängers, also unseres Ehrenpräsidenten Thomas Nickel aufzunehmen und weiter zu tragen. Bewirken möchte ich, dass das Schützenfest noch integrativere Kraft hat, auch und gerade für Familien. Und auch die harmonische Zusammenarbeit mit den Korps liegt mir sehr am Herzen, vielleicht auch als einer, der



selbst fast zwölf Jahre einem Korpsvorstand angehörte. - Für die Festschrift der Schützenlust zu deren letztem Jubiläum habe ich den Artikel über die Züge der 70er-Jahre geschrieben, dies mit dem Titel „Zwischen Woodstock und Tradition“. Heute sehe ich uns teils vor ähnlichen Herausforderungen. Es geht zwar nicht mehr um das Gegenüber von Tradition und Protest, wohl aber darum klarzumachen, dass die Mitgliedschaft im Neusser Bürger-Schützen-Verein nicht bedeutet, einmal im Jahr vier Tage ein Event zu feiern, sondern das Miteinander zu pflegen, sich für einander einzusetzen, wie es seit Jahrhunderten Tradition der Schützen und ihrer Familien ist.

Welche Herausforderungen sehen Sie in den nächsten fünf bis zehn Jahren?

>> Einige habe ich gerade schon erwähnt. Wenn Sie so wollen, ist aber auch das Jahr 2023 eine Herausforderung, das 200. Jubiläumsjahr unseres Vereins und der beiden ältesten Korps, nämlich der Grenadiere und der Jäger. Eine stete Herausforderung ist auch die Finanzierbarkeit des Festes, insgesamt und auch im Blick auf den einzelnen Schützen; wir wollen kein Schützenfest, das sich nur bestimmte Kreise leisten können.

Was werden Sie am Mittwoch nach Schützenfest machen?

>> An diesem Tag treffen wir uns traditionell morgens um 11:00 Uhr mit dem neuen Königspaar, um die Krönung vorzubereiten. Mittags halte ich im Rotary-Club Neuss eine Schützenfestnachlese. Am Abend sind meine Frau und ich mit unserem Schützenlustzug „Nur so“ und befreundeten Rudervereinszügen zum Radi-Essen und Kirmesausklang im Ruderverein; manchmal steigen wir auch zuvor noch ins Ruderboot.

Wieso lassen Sie sich gerade am Münster fotografieren?

>> Weil mich vieles mit dem Neusser Münster verbindet, das Schützenportal das prächtigste Portal dieser Basilika ist, es die Abzeichen der Korps unseres Regiments und das Schützenfest zeigt. Jedes Jahr ist es etwas ganz Besonderes, am Kirchemssonntag durch das Portal zu den Orgelklängen des „Tochter Zion“ einziehen.

Herr Flecken, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.



Ein Bund fürs Leben mit Neuss

Philipp Mehdorn, damals zu Besuch am Rhein, hat in der Quirinusstadt seine spätere Frau kennengelernt. Und auch sein erstes Schützenfest hat einen tiefen Eindruck hinterlassen.

Von der Drei-Flüsse-Stadt an den Rhein - so liebe sich etwas poetisch der Weg von Philipp Mehdorn beschreiben, der seit dem vergangenen Jahr dem Komitee angehört. In Passau, an Donau, Inn und Ilz gelegen, traf der angehende Jurist die Mitstudenten Christoph Boeminghaus und Simon Grosse-Brockhoff. Beide sind Ur-Neusser und begeisterte Schützen. „Ich wurde von ihrer Begeisterung angesteckt“, erinnert sich Philipp Mehdorn.

Es folgte die erste Teilnahme am Neusser Schützenfest im Grenadierzug „In alter Frische“. Hier traf der gebürtige Freiburger, der zudem in Lübeck und Aachen aufgewachsen ist, auf viele Gleichaltrige. Der Zug war im Jahr 1996 gegründet worden und gehört damit einem „goldenen Quirinus-Jahrgang“ an: Allein drei Grenadierzüge, neben „In alter Frische“ sind das „Von Früh bis Alt“ und „R(h)eine Nüsser“, wurden seinerzeit quasi in dem Gymnasium aus der Taufe gehoben.

Auch wenn Philipp Mehdorn erst einige Jahre später hinzukam, war er sofort fester Bestandteil der Gruppe. „Inzwischen kann ich sagen, dass daraus ein Bund fürs Leben geworden ist“, sagt der 38-Jährige mit einem Lächeln.

Es sollte nicht der einzige Bund bleiben. Denn in Neuss fand Philipp Mehdorn auch seine große Liebe: Anna Diana, eine geborene Stappen. Längst sind beide verheiratet und stolze Eltern von drei Kindern: Henri, Karla und Ella. Vor vier Jahren hat der Jurist von seinem Schwiegervater

Franz-Josef Stappen die Leitung des Versicherungsmakler-Unternehmens Remy & Nauen übernommen und hat sein Büro - nach dem Umzug von der Liedmannstraße - nun im Schatten der Basilika an der Münsterstraße.

Familie, Beruf und nun das Ehrenamt im Komitee lassen nur noch wenig Zeit für Sport. „Doch zum Tennisspielen in der Herrenmannschaft von Schwarz-Weiss Neuss reicht sie noch“, betont Philipp Mehdorn. Auch die eine oder andere Runde Golf sei noch drin. Doch natürlich stehen Frau und Kinder auf seiner Prioritätenliste einsam ganz weit oben. „Am liebsten sind wir zu fünft an der frischen Luft.“

Philipp Mehdorn ist das derzeit jüngste Komiteemitglied. Er freut sich, dass mit Bobby Weskamp ein weiterer Neuling mit ihm gestartet ist. „Wir genießen beide noch ‚Welpenschutz‘ und erhalten viel Unterstützung von den erfahrenen Mitgliedern, allen voran natürlich Präsident Martin Flecken“. Die Aufgabe sei nicht nur spannend, sondern auch eine große Ehre. „Ich habe dem Schützenfest und Neuss viel zu verdanken und bin der Überzeugung, dass ich über dieses Amt eine tolle Möglichkeit habe, mich für dieses Glück zu revanchieren.“

Bei der Familie seiner Frau, fest in Neuss verwurzelt, sei großer Jubel ausgebrochen, als er ins Komitee gewählt wurde. „Unsere Neusser Familie besteht aus Schützen bzw. Nüsser Röskes und wird daher selber aktiv mitfeiern. Meine in Aachen lebende Mutter konnte sich dagegen noch nichts

„
In der ‚freien Zeit‘
werden wir mit
unseren Kindern
Schützenfest feiern.“
“



In Neuss fand Philipp Mehdorn auch seine große Liebe: Anna Diana.

Genaueres darunter vorstellen.“ In der Printenstadt ist ja bekanntlich auch eher der Karneval die große Nummer. „Meine Mutter kommt aus Aachen aber sicherlich zu Besuch, um live mitzuerleben, was ihr Sohn hier so treibt. Und im Laufe der kommenden Jahre werde ich meinen Freunden und Verwandten, die nicht aus Neuss kommen, hoffentlich alles ganz genau zeigen und erklären können. Darauf freue ich mich schon, denn das macht bestimmt großen Spaß.“ Seine Frau habe mit den Komiteedamen selbst ein umfangreiches und spannendes Programm. „In der ‚freien‘ Zeit werden wir mit unseren Kindern Schützenfest feiern.“

Und worauf freut er sich beim Schützenfest immer am meisten? „Auf diese ganz besondere Stimmung, die schon ein paar Tage vor dem Fest in Neuss einkehrt. Diese unerklärliche Kombination aus Vorfreude, eifriger Vorbereitung und Geschäftigkeit aber auch Ruhe finde ich einmalig.“

Verbindung von Tradition und Werten

Tobby Weskamp kannte das Schützenwesen schon aus seiner niedersächsischen Heimat. In Neuss trug er so manches Mal das Blumenhorn über den Markt.

Man kann mit Fug und Recht behaupten, dass Tobby Weskamp im Laufe seines Lebens schon viel herumgekommen ist – in Deutschland, aber auch in Übersee. Geboren wurde er am 4. April 1977 in Freudenstadt, einem beliebten Urlaubsort im Schwarzwald. Vom Süden ging es in den Norden, bedingt durch den Beruf des Vaters. 1996 machte er im niedersächsischen Landkreis Oldenburg, genauer gesagt in Wildeshausen, sein Fachabitur. Dann schlug er die Offizierslaufbahn bei der Bundeswehr ein.

Zehn Jahre diente Tobby Weskamp bei der Luftwaffe, mehrere Jahre davon verbrachte er in den USA, im sonnigen Cowboy-Staat Texas. Dann übte das Rheinland seine bekannte magische Wirkung auf ihn aus. In Düsseldorf studierte er International Management. Seit 2009 arbeitet er bei den RheinLand Versicherungen in Neuss. „Der Liebe wegen bin ich nach Mönchengladbach gezogen“, erzählt er. Mit seiner Frau Nina und den beiden Söhnen Max und Henri, fünf und zwei Jahre alt, lebt er in der Borussia-Metropole. Als bevorzugtes Urlaubsziel nennt er die Schweiz, wo er besonders gut entspannen könne.

Die Quirinusstadt ist für ihn weitaus mehr als der Standort seines Arbeitsplatzes. Schließlich entdeckte er hier seine Leidenschaft für das rheinische Schützenwesen. „Die Kameradschaft sowie die daraus entstandenen Freundschaften, aber auch die Verbindung von Tradition und Werten in der heutigen Gesellschaft“ schätzt er daran besonders. Das Brauchtum an sich kannte er allerdings bereits aus Wildeshausen, wo – wie auf der Furth

oder in Korschenbroich – jedes Jahr zu Pfingsten Schützenfest gefeiert wird. „2009 bin ich das erste Mal über den Neusser Markt gezogen, im Hubertuszug Waldhorn“. Dabei bewies er, dass er auch schweren Aufgaben gewachsen ist: Als stellvertretender Hönes galt es, an manchen Festtagen das Blumenhorn zu stemmen, das bekanntlich deutlich mehr Kilos auf die Waage bringt, als es seine florale Erscheinung vermuten lässt. Gerade bei höheren Temperaturen ist das kein Zuckerschlecken.

Es ist nicht überliefert, ob auch diese sichtbare Tatkraft dazu beigetragen hat, dass Tobby Weskamp ins Komitee des Neusser Bürger-Schützen-Vereins gewählt wurde. Tatsache ist: Seit dem vergangenen Jahr trägt seine Präsenz zur gewollten Verjüngung des Gremiums bei. Gerade seine im Studium erworbene und im Beruf gefragten Kompetenz im Vertriebs- und Marketingbereich möchte er auch im Ehrenamt nutzbringend einsetzen. Was sagen Ihre Söhne dazu, dass ihr Vater nun „mit Frack und Zylinder in der Kutsche sitzt“? Zunächst sei das Thema gar nicht auf Gegenliebe gestoßen, erzählt Tobby Weskamp. „So sagte mir mein Ältester, dass er nur das Marschieren für das einzig Wahre hält. Nach ein paar Wochen fand er es aber ganz ‚cool‘ und ist schon sehr auf die Pferde gespannt, wobei er voller Respekt für die großen Vierbeiner ist.“ Er sei ein ausgesprochener Familienmensch, betont der Neuling im Komitee.



Den Hafen im Rücken: Tobby Weskamp mit seiner Frau Nina.

„
Verbindung von
Tradition und Werten
in der heutigen
Gesellschaft.
“

Wie beschreibt er Freunden und Verwandten, die Neuss nicht kennen, das Wesen des Schützenfests? „Ich komme immer über die Historie und erkläre den ursprünglichen Zweck des Schützenwesens. Wenn man dann ergänzt, dass dieser Ursprung – in abgeänderter Form – über die Jahrhunderte überlebt hat und heutzutage das Zeichen für Heimatverbundenheit ist, dann verstehen viele Menschen, worum es eigentlich geht. Aus aller Herren Länder kommen die Menschen zu ihrem Fest nach Hause und genießen gemeinsam die Tage der Wonne. Kann es denn etwas Schöneres geben? Für mich der perfekte Antrieb, um mich entsprechend zu engagieren.“

Seine badisch-niedersächsische Herkunft verbindet Tobby Weskamp mit einer typisch rheinischen Eigenschaft: dem positiven Denken. „Always look on the bright side of life“ – der pfiffige Monty Python-Evergreen dient ihm wohl als Lebensmotto.

Ein volkstümlicher Präsident

Im Dienste der Musik





DER NEUSSER BÜRGER-SCHÜTZEN-VEREIN E.V. ERNENNT HIERMIT DEN PRÄSIDENTEN DES
NEUSSER-BÜRGER-SCHÜTZEN-VEREINS VON 1823

HERRN THOMAS NICKEL

ZU SEINEM EHRENMITGLIED MIT DEM BESONDEREN TITEL DES EHRENPRÄSIDENTEN.

MIT DIESER EHHRUNG WÜRDIGT DER VEREIN ALS TRÄGER UNSERER VATERSTÄDTISCHEN TRADITION EINEN ÜBERAUS ÜBERZEUGTEN SCHÜTZEN, VIELFÄLTIG HÖCHST ENGAGIERTEN MITBÜRGER UND TREUEN FREUND, DER SICH SEIT JAHRZEHNEN IN MANNIGFALTIGER WEISE UM DAS NEUSSER SCHÜTZENWESEN, UNSERE HEIMATSTADT UND NEUSSER UND NEUSSERINNEN GANZ HERVORRAGENDE VERDIENSTE ERWORBEN HAT.

1973 ZOG THOMAS NICKEL MIT SEINER FRAU RUTH NACH NEUSS, HIER WURDEN BEIDE SCHNELL HEIMISCH UND LERNTEN DIE STADT MIT IHREN LIEBENSWÜRDIGEN UND BEWAHRENSWERTEN TRADITIONEN SCHÄTZEN. ÜBER DAS HOLZHEIMER SCHÜTZENWESEN UND TENNISSPORT KAM THOMAS NICKEL ZU DEN NEUSSER SCHÜTZEN, ER WAR MITGRÜNDER DES GRENADIERZUGES SPORTFREUNDE 1987. NUR EIN EINZIGES MAL SOLLTE ES EIGENTLICH ÜBER DEN MARKT GEHEN. DOCH DER FUNKE DER BEGEISTERUNG WAR SO GROSS, DASS DIE SPORTFREUNDE INZWISCHEN DREI JAHRZEHNTE DABEI SIND. IN SEINER KARRIERE, ER WURDE MIT DER GRÜNDUNG FELDWEBEL DES AUSSERGEWÖHNLICHE SCHÜTZENKÖNIGS ZUG LEGTE THOMAS NICKEL DEN GRUNDSTEIN FÜR SEINE ZUGES. EIN ERSTER UNVERGESSENER UND GLANZVOLLER HÖHEPUNKT SEINES SCHÜTZENLEBENS WAR SEIN SCHÜTZENKÖNIGSJAHR 1990/1991, DEM WENIGE MONATE DANACH AUF DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 1991 DIE WAHL IN DAS KOMITEE DES NEUSSER BÜRGER-SCHÜTZEN-VEREINS, IM NOVEMBER 2000 – WEITERER HÖHEPUNKT SEINER SCHÜTZENVITA – WÄHLTE IHN DER VEREIN ZU SEINEM PRÄSIDENTEN. 17 JAHRE HAT ER DIESES AMT SEHR VORBILDLICH UND BRAVOURÖS AUSGEÜBT. ZUR FRIEDLICHEN VERNETZUNG ALS VORSITZENDER DES DIOZESANRATS, ALS MITGLIED DES ZENTRALEKOMITEES DER DEUTSCHEN KATHOLIKEN ODER ALS FESTES. SEINE HOHE GESELLSCHAFTLICHE VERNETZUNG ALS VORSITZENDER DES DIOZESANRATS, SEHR RENOMMIERTE EINMALIGE EHRENGÄSTE AM SCHÜTZENFEST TEILNAHMEN. DAS STREBEN ZEIGT SICH HEUTE WELTOFFEN. THOMAS NICKEL BRILLIERT BEI SEINEN REDEN, ER HAT SICH BESONDERES GELEISTET BEI DER GEWINNUNG VON SPENDERN UND SO BEACHTLICH GESTEIGERT HABEN. ER BESUCHTE AUCH STETS ZAHLREICHE VERANSTALTUNGEN HERRVORRAGEND DAZU BEIGETRAGEN, DASS SICH DIE EINKÜNFTE DES VEREINS IN SEINER ÄRA VIELER ZÜGE UND FREUDE SICH DORT ÜBER DAS GESPRÄCH MIT DEN EINZELNEN SCHÜTZEN, ER WAR EIN VOLKSTÜMLICHER UND SEHR ANERKANNTER PRÄSIDENT. SCHON 2004 WURDE ER MIT DEM GOLDENEN VEREINSABZEICHEN DES NEUSSER BÜRGER-SCHÜTZEN-VEREINS AUSGEZEICHNET. ER IST TRÄGER HOHER ORDEN DES STAATES, DER KIRCHE UND DER SCHÜTZEN- UND SCHÜTZENBRUDERSCHAFTEN.

DEM VORSCHLAG DES KOMITEES, HERRN THOMAS NICKEL IN DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2017 WEGEN SEINER ÜBERAUS GROSSEN VERDIENSTE DIE EHRENMITGLIEDSCHAFT DES NEUSSER BÜRGER-SCHÜTZEN-VEREINS ANZUTRAGEN, FOLGTEN DIE SCHÜTZEN EINMÜTIG. DEN BÜRGER-SCHÜTZEN BLEIBT ER AUCH WEITERHIN MIT RAT UND TAT VERBUNDEN. IHM FÜR SEINE HERVORRAGENDEN LEISTUNGEN ZU DANKEN UND IHN AUSZUZEICHNEN, BEDEUTET FÜR UNS EINE SEHR GERN ERFÜLLTE PFLICHT.

NEUSS, AM 24. NOVEMBER 2017

DAS KOMITEE DES NEUSSER BÜRGER-SCHÜTZEN-VEREINS E.V.



DER NEUSSER BÜRGER-SCHÜTZEN-VEREIN E.V. ERNENNT HIERMIT DAS MITGLIED
DES KOMITEES DES NEUSSER-BÜRGER-SCHÜTZEN-VEREINS VON 1823

HERRN RALF BERGER

ZU SEINEM EHRENMITGLIED.

MIT DIESER EHHRUNG WÜRDIGT DER VEREIN ALS TRÄGER UNSERER VATERSTÄDTISCHEN TRADITION EINEN ÜBERZEUGTEN SCHÜTZEN, VIELFÄLTIG ENGAGIERTEN MITBÜRGER UND TREUEN FREUND, DER SICH SEIT JAHRZEHNEN IN MANNIGFALTIGER WEISE UM DAS NEUSSER SCHÜTZENWESEN HERVORRAGENDE VERDIENSTE ERWORBEN HAT UND IHM ALS AKTIVES MITGLIED DIE TREUE HÄLT.

DIE BEGEISTERUNG FÜR DAS SCHÜTZENWESEN WURDE RALF BERGER IN DIE WIEGE LEGT. ERRANG DOCH SCHON 1862 EIN VORFAHRE DIE WÜRDE DES NEUSSER SCHÜTZENKÖNIGS. RALF BERGER WURDE IN NEUSS GEBOREN, HIER WUCHS ER IM DREIKÖNIGENVIERTEL AUF. 1979 WURDE ER MITGRÜNDER DES HEUTIGEN HAUPTMANNSZUGES DER ST. HUBERTUS-SCHÜTZEN-GESELLSCHAFT LUSCHHÖNCHES. IN SEINEM ZUG WAR ER RUND EIN JAHRZEHN HÖHNES UND EINIGE JAHRE KASSIERER. ALS AUCH SEIN KORPS 1995 EINEN KASSIERER SUCHTE, WAR RALF BERGER GERNE BEREIT. AUCH HIER VERANTWORTUNG ZU ÜBERNEHMEN. ER GEHÖRTE DEM VORSTAND DER HUBERTUSSCHÜTZEN BIS 2000 AN, ZULETZT ALS SCHATZMEISTER. DANACH UNTERSTÜTZTE ER SIE NOCH ZWEI WEITERE JAHRE ALS DEREN MUSIKBEAUFTRAGTER.

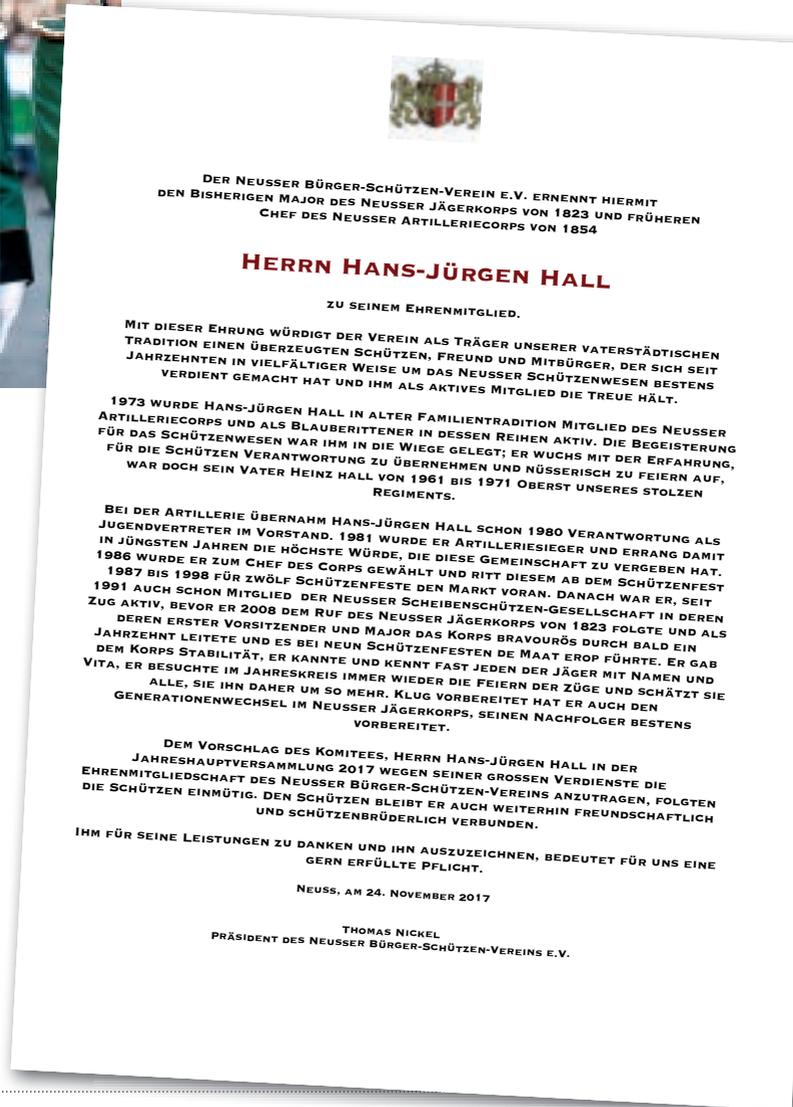
2002 WÄHLTE DIE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES NEUSSER BÜRGER-SCHÜTZEN-VEREINS RALF BERGER IN SEIN KOMITEE, ER FOLGTE DEN SPUREN SEINES SCHWIEGERVATERS THEO SCHIEFER. 15 JAHRE STELLTE ER SICH HIER IM INTERESSE UND ZUM NUTZEN DER SCHÜTZEN ERFOLGREICH VIELFÄLTIGEN AUFGABEN UND ZEICHNETE SICH STETS DURCH SEINE GRADLINIG-KONSEQUENTE HALTUNG AUS. ALS MUSIKBEAUFTRAGTER WAR ER VERANTWORTLICH VOR ALLEM FÜR DIE RUND 60 KLANGKÖRPER IM GESAMTEN REGIMENT, EINE AUFGABE, FÜR DIE ER – SELBST AKTIVER TROMPETER UND FLÜGELHORNIST – HÖCHST PRÄDESTINIERT WAR. KEINER KENNT WIE ER MIT NAMEN, KOMPONISTEN UND ETWAIGEN ARMEEMARSCHE-NUMMERN JEDEN EINZELNEN DER RUND 60 UNTERSCHIEDLICHEN MÄRSCHEN. NUR MARSCHMUSIK, DAS IST AUCH TANZMUSIK BEI DEN BÄLLEN, AUCH HIERUM KÜMMERTE SICH RALF BERGER MIT VIEL HERZBLUT. – 2012 WURDE ER MIT DEM GOLDENEN VEREINSABZEICHEN DES NEUSSER BÜRGER-SCHÜTZEN-VEREINS AUSGEZEICHNET. EHRENTAMTLICH DIENST RALF BERGER DEN NEUSSERN ALS AKTIVES MITGLIED DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR. ER IST TRÄGER VERSCHIEDENER AUSZEICHNUNGEN DER FEUERWEHR UND DER SCHÜTZENBRUDERSCHAFTEN.

DEM VORSCHLAG DES KOMITEES, HERRN RALF BERGER IN DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2017 WEGEN SEINER GROSSEN VERDIENSTE DIE EHRENMITGLIEDSCHAFT DES NEUSSER BÜRGER-SCHÜTZEN-VEREINS ANZUTRAGEN, FOLGTEN DIE SCHÜTZEN EINMÜTIG. DEN BÜRGER-SCHÜTZEN BLEIBT ER AUCH WEITERHIN MIT RAT UND TAT VERBUNDEN. IHM FÜR SEINE HERVORRAGENDEN LEISTUNGEN ZU DANKEN UND IHN AUSZUZEICHNEN, BEDEUTET FÜR UNS EINE GERN ERFÜLLTE PFLICHT.

NEUSS, AM 24. NOVEMBER 2017

THOMAS NICKEL
PRÄSIDENT DES NEUSSER BÜRGER-SCHÜTZEN-VEREINS E.V.

Stabilität fürs Korps



Angetreten,
um zu feiern.



Paul Neuhäuser,
Vorsitzender der Geschäftsführung der St. Augustinus Gruppe

Ein fröhliches Schützenfest! Neuss feiert, und wir sind natürlich dabei: Die St. Augustinus Gruppe – mit rund 5200 Mitarbeitenden aus Medizin und sozialen Diensten – freut sich gemeinsam mit allen Neussern auf das größte Fest des Jahres. Mehr über uns unter: st-augustinus-gruppe.de



ST. AUGUSTINUS GRUPPE

wegweisend. menschlich. stark.

„Nur im Doppelpack“

Ingo Sonnenberg ist der neue Major der Schützenlust. Die Entscheidung, die Nachfolge von Herbert Geyr anzutreten, traf er gemeinsam mit Ehefrau Birgit.

An der Eingangstür hängt ein ebenso hübsches wie passendes Namensschild. Es zeigt ein Haus, hinter dem die Sonne aufgeht. Hier, an der beschaulichen Flurstraße in der Nähe der Erholungsanlage Iröne Meerke, wohnt Ingo Sonnenberg mit Ehefrau Birgit und den drei Kindern Franziska (20) sowie Johanna und Lukas (18-jährige Zwillinge). Während der neue Major der Schützenlust aus dem Neusser Norden stammt, kommt seine Birgit, eine geborene Düren, aus dem Südteil der Stadt, nämlich aus Gnadental – was beweist, dass sich manchmal auch geografische Gegensätze anziehen. Ansonsten aber hat das seit 1995 verheiratete Paar seit früher Jugend viel gemeinsam. Darunter die Liebe zum Faustball und – natürlich – zum Schützenfest. „Der Sport und das Brauchtum haben uns zusammengebracht“, erzählt Birgit Sonnenberg an der Kaffeetafel im gemütlichen Wohnzimmer. Die gelernte Rechtsanwaltsgehilfin arbeitet bei der Turngemeinde (TG) Neuss. Ihr Mann, der eine Führungsposition bei der Krankenkasse Barmer bekleidet, trainiert ehrenamtlich junge Handballer beim TuS Reuschenberg. Soweit zum Thema Sport in der fünfköpfigen Familie.

Das Schützen-Gen hat der 49-Jährige von seinem inzwischen verstorbenen Vater Friedhelm mitbekommen. „Er war zunächst Fahnenräger des Jung KKV Novesia, also des ersten Fahnenzugs, der 1954 über den Markt zog“, erzählt der Sohn. 1975 gründete Friedhelm Sonnenberg dann mit Freunden den Schützenlustzug „Bloß eemol“. In diesen Zug sei er „hineingewachsen“, erzählt der Major, der seine Schulzeit am Quirinus-Gymnasium und in einem Klosterinternat in Lahnstein bei Koblenz verbrachte. Im Alter von zehn Jahren habe er das erste Mal am Samstagabend die Vorfackel gescho-

ben. 1985 wurde er dann offiziell Mitglied, zog im Königsjahr von Toni Ingmann das erste Mal über den Markt. In den Reihen des Zuges marschierte auch der Onkel seiner späteren Ehefrau mit. Ging er im vergangenen Jahr noch seinen Kameraden als Oberleutnant voraus, sitzt er in diesem Jahr erstmals zum Schützenfest auf dem Pferderücken, als Nachfolger von Herbert Geyr.

Das hohe Amt im Corps sei völlig überraschend zu ihm gekommen, sagt Ingo Sonnenberg. Sein Vorgänger habe ihn auf dem Wendersplatz – kurz vor der Parade – darauf angesprochen. Völlig überrumpelt habe er damals geantwortet: „Herbert, sei mir nicht böse – aber nein!“ Doch der scheidende Major gab nicht auf und deutete, während der Oberleutnant von „Bloß eemol“ an ihm vorbeimarschierte, vielsagend auf sein Pferd. Nach dem Motto: Im kommenden Jahr sitzt du an meiner statt hier oben. „Das Amt muss zur Person kommen, nicht die Person zum Amt.“ Mit diesem Ausspruch sei es Herbert Geyr letztlich gelungen, dass er über der Möglichkeit eines Wechsels in die Korpsspitze ernsthaft nachzudenken begann. Allerdings nicht ohne seine Frau. „Uns gibt es nur als Doppelpack“, betont Ingo Sonnenberg. Nach intensiven Gesprächen, sowohl mit der Korpsführung als auch untereinander, trafen die Sonnenbergs am 27. Oktober gemeinsam die Entscheidung: Ingo macht's. Die Person des Adjutanten, André Uhr, habe dazu nicht unwesentlich beigetragen. „Zwischen uns stimmte die Chemie von Anfang an“, so der Major. Am 2. März wurde er ohne Gegenkandidat gewählt. Mit dem Reiten, unerlässlich für einen Major, hatte der damals noch blutige Anfänger keine größeren Probleme.



„Der Sport und das Brauchtum haben uns zusammengebracht“: Ingo und Birgit Sonnenberg.

Bei aller Leidenschaft für das Schützenwesen ging und geht Ingo Sonnenberg vor allem mit dem Kopf an die Sache heran. „Ich kann zwar auch mal aus dem Bauch heraus agieren, aber ich bin von Natur aus eher ein strukturierter Mensch“, sagt er über sich selbst. Er brauche möglichst viele Informationen, um auf dieser Basis Entscheidungen treffen zu können.

Bei der kommenden Parade aber dürfte zwischenzeitlich auch das Herz die Oberhand gewinnen. Vor allem dann, wenn sein Sohn Lukas und sein Schwiegervater Helmut Düren (sonst bei „Hubertus-Hirsch“) in seinem Zug „Bloß eemol“ an ihm vorbeimarschieren.

Schützenlust

// Die aus der 1864 aktiv gewordenen Gesellschaft „Freischütz“ hervorgegangene Schützenlust gehört zu den großen Corps in Neuss. Im vergangenen Jahr zählt man 1864 Aktive. Herbert Geyr führte das Corps 18 Jahre lang. Auf seinen Vorschlag wurde Ingo Sonnenberg als neuer Major gewählt. Er ist auch Vorsitzender. Hauptmann und 2. Vorsitzender ist Karlheinz Ackermann, Adjutant André Uhr.

Als Spieß fing er an

In der Osterwoche dieses Jahres, am 5. April 2018 verstarb in Neuss das Ehrenmitglied unseres Neusser Bürger-Schützen-Vereins Professor Dr. Herbert Brüster in seinem 90-ten Lebensjahr. Heiligabend 1928 war er in Neuss geboren und hier kurz danach auf den Namen Theodor Herbert getauft worden.

Herbert Brüster begann seine Schützenlaufbahn im Jahre 1957 im Schützenlustzug „Bänkelsänger“, der erstmals 1958 „d´r Maat erop“ marschierte und dessen Spieß Brüster von der Gründung bis 1983 war. 1975 errang er in seinem Zug die Würde des Zugkönigs und diente der Schützenlust, nachdem sein von den Neusser Schützen unvergessener Zugführer Jochem Dammer 1967 Hauptmann dieses Corps wurde, jahrelang auch als Corpsfeldwebel.

Professoren ereilt ja so mancher Ruf, eine besondere Berufung erfuhr Brüster 1983: er wurde zum Mitglied des Komitees des Neusser Bürger-Schützen-Vereins gewählt. Neun Jahre später, im November 1992 avancierte er in Nachfolge des nachmaligen Ehrenpräsidenten und Ehrenbürgers Hermann Wilhelm Thywissen zum Präsidenten unseres Vereins. Ein ungewöhnlicher Karriereprung Brüsters: vom Komiteemitglied ohne Charge zum Präsidenten. Er zeichnete sich durch stets klare Standpunkte aus. Gegen Ende seiner Präsidentenzeit machte das von Komiteemitglied Rainer Reuss gestaltete Schützenfest-Programmheft erste merkbare Schritte vom Anzeigenheft mit Fest- und Zugordnung, Regimentsaufstellung, Foto des Königspaares, Auflistung der Fackelthemen und der Parademärsche zum redaktionell angereicherten Almanach des alljährlichen Schützenfestes.

1997 war es auch, dass der WDR erstmals mehr als drei Stunden live die Parade vom Neusser Markt übertrug, ebenso dann 1998. Dieses Jahr

1998 war mit den Jubiläumsfeierlichkeiten zum 175-jährigen Bestehen unseres Vereins der Höhepunkt der sechsjährigen Präsidentschaft Brüsters. Vielen, die am Festakt zu diesem Jubiläum in der Stadthalle teilgenommen haben, ist noch die wortgewaltige Festrede des von Brüster engagierten Festredners Chorherr Augustinus Heinrich Graf Henckel von Donnersmarck OPræm. in Erinnerung.

Brüster legte das Präsidentenamt 1998 in jüngere Hände, ihm folgte Dr. Bertold Reinartz nach. Brüster selbst blieb noch zwei Jahre als „normales“ Komiteemitglied in diesem Gremium und rangierte protokollarisch wieder, obwohl er Präsident gewesen war, entsprechend Neusser Gepflogenheiten und damit bescheiden hinter dem dienstälteren Komiteemitglied Rainer Reuss. 2000 wurde Brüster von den Schützen einhellig zum Ehrenmitglied des Neusser Bürger-Schützen-Vereins ernannt. Auch als Ehrenmitglied zeigte Herbert Brüster durch vielfache Präsenz an den Veranstaltungen des Neusser Bürger-Schützen-Vereins, dass sein Herz für die Schützen schlug. Besonders schätzten er und seine Frau Cäcilie den feierlichen Krönungsball, den beide fast immer und auch noch 2017 mitfeierten. - Brüsters haben zwei Kinder und sechs Enkel; mit besonderem Stolz erfüllte Brüster, dass während seiner Präsidentenzeit sein Sohn Dr. Christoph Brüster 1994/95 Hoher Sieger des Neusser Reitercorps von 1828 wurde.

Herbert Brüster hatte Medizin und Biochemie in Bonn, Düsseldorf, Zürich und Köln studiert, 1962



wurde er an der „Medizinischen Akademie in Düsseldorf“ habilitiert. Der Düsseldorfer Lehrstuhlinhaber und Dekan der medizinischen Fakultät war auch international anerkannt medizinisch tätig, vergaß dabei aber mitnichten den Einsatz in der Heimat. Hier engagierte er sich besonders für Risikokinder, mancher wird das Zentrum für Neuropädiatrie am Kivitbusch erinnern, für das er steht. Für sein Engagement erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, so u.a. schon 1980 das Bundesverdienstkreuz am Bande, 1991 den Landesverdienstorden Nordrhein-Westfalen und 1999

das Silberne Stadtsiegel der Stadt Neuss, in dieser Kombination der Dekorationen wohl einmalig. Bei allem überurbanen Engagement schätzte Brüster sein Heimat Neuss sehr.

Die Neusser Schützen danken Herbert Brüster für seinen mannigfaltigen Einsatz und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. -

Martin Flecken

WIR BRINGEN SIE ÜBERALL HIN!



alltours Reisecenter
Münsterstraße 1-3
41460 Neuss
Telefon 0 21 31 / 1 81 80
neuss@alltoursreisecenter.de
www.alltoursreisecenter.de

alltours Reisecenter



SCHÜTZENFEST 2018
ABLAUF



FEST- UND ZUGORDNUNG 2018



FREITAG, 24. AUGUST

17.00 Uhr Eröffnung des Kirmesplatzes an der Hammer Landstraße (Hessentorbrücke).



SAMSTAG, 25. AUGUST

12.00 Uhr **am Hessentor:** Eröffnung des Schützenfestes durch den Donner der Geschütze, Festgeläut und Hissen der Fahnen in den Straßen und auf den Türmen der Stadt.

16.15 Uhr **auf dem Markt:** Zapfenstreich zu Ehren des Ehrenpräsidenten..

17.00 Uhr **auf dem Markt:** Totengedenken am Ehrenmal vor dem Zeughaus.

17.10 Uhr **ab Markt:** Umzug der Tambourkorps unter den Klängen des „Freut euch des Lebens“.

20.15 Uhr Antreten des Regiments zum Fackelzug in der Hafensstraße und Erftstraße, Spitze Niedertor.

FACKELZUG

20.45 Uhr ab Niedertor über Niederstraße, Büchel, Markt (Gegenzug), Oberstraße, Windmühlengasse, Mühlen-, Zoll-, Friedrichstraße, Breite Straße, Drususallee (stadteinwärts links), Benno-Nußbaum-Platz, Büttger-, Kapitelstraße, Krefelder Straße (Ende an der Einmündung Königstraße).



SONNTAG, 26. AUGUST

7.50 Uhr Abholen des Schützenkönigs Georg Martin, des Komitees und der Ehrengäste durch die Chargierten und Fahnenzüge im Rathaus.

8.10 Uhr Ökumenisches Morgenlob,
anschließend Festhochamt im Quirinus-Münster (basilica minor)

10.10 Uhr Abmarsch der Korps von folgenden Antreteleplätzen:

Grenadierkorps	> Sebastianusstraße, Spitze Büchel
Edelknaben	> Am Stadtarchiv
Jägerkorps	> Glockhammer, Spitze Spulgasse
Schützenlust	> Niederstraße, Spitze Glockhammer
Hubertusschützen	> Münsterplatz
Schützengilde	> Büttger Straße, Spitze Erftstraße
Scheibenschützen	> Weingartstraße
Artillerie-Corps	> Kaiser-Friedrich-Straße
Reitercorps	> Stadthalle

10.10 Uhr Aufmarsch des Schützenregiments auf dem Markt.

11.10 Uhr Abnahme der Front durch den Oberst, danach
Abnahme der Front durch Schützenkönig, Komitee und Ehrengäste,
Aufmarsch der „Hönesse“, Liedvortrag der Grenadiersänger, daran anschließend die

KÖNIGSPARADE

Vor und während der Parade ist ein Austreten aus dem Glied nicht erlaubt. Vor der Parade räumt das Grenadierkorps den Markt, um über die Oberstraße bzw. Hymgasse/Brückstraße, die Straße Am Kehlturn und den Hessentordamm zum unteren Markt zu marschieren, wo der Vorbeimarsch zur Parade auf dem Markt einsetzt. Abmarsch vom Markt in Richtung Büchel (außer Artillerie-Corps).

Nachmittags

Grenadierkorps	15.55 Uhr	> Sebastianusstraße, Spitze Büchel
Edelknaben	15.55 Uhr	> Michaelstraße
Jägerkorps	16.15 Uhr	> Hessentorbrücke
Schützenlust	16.30 Uhr	> Hessentor / Ecke Batteriestraße
Hubertusschützen	16.30 Uhr	> Brückstraße, Platz am Romaneum
Schützengilde	16.30 Uhr	> Hessentorbrücke / Ecke Batteriestraße
Scheibenschützen	16.30 Uhr	> Hafenam
Artillerie-Corps	16.30 Uhr	> Hafenam
Reitercorps	16.30 Uhr	> Hafenam

FESTZUG

16.15 Uhr ab Markt, Büchel, Niederstraße, Erftstraße, Gartenstraße, Büttger Straße, Benno-Nussbaum-Platz, Drususallee (stadtauswärts rechts), Kaiser-Friedrich-Straße, Hochstraße, Breite Straße, Friedrichstraße, Zollstraße, Mühlenstraße, Windmühlengasse, Oberstraße, Am Kehlturn (linke Fahrbahn), Hessentordamm, Hessentorbrücke, Hammer Landstraße, Schützenwiese, Festzelt.

19.00 Uhr **bis 21.00 Uhr** Platzkonzert auf dem Markt.

21.00 Uhr Grenadierball im Festzelt.

MONTAG, 27. AUGUST



10.30 Uhr **bis 14.30 Uhr** Musikalischer Frühschoppen für die Neusser und ihre Gäste im Festzelt auf der Schützenwiese / Rennbahn (Eintritt frei, Veranstalter: Zeltwirt).

Nachmittags

Grenadierkorps	15.15 Uhr	> Sebastianusstraße, Spitze Büchel
Edelknaben	15.30 Uhr	> Rathaus
Jägerkorps	15.00 Uhr	> Glockhammer / Spitze Büchel
Schützenlust	15.55 Uhr	> Hessentorbrücke / Ecke Batteriestraße
Hubertusschützen	15.45 Uhr	> Brückstraße, Platz am Romaneum
Schützengilde	15.45 Uhr	> Hessentorbrücke / Ecke Batteriestraße
Scheibenschützen	15.45 Uhr	> Brückstraße, Platz am Romaneum, Hymgasse
Artillerie-Corps	15.00 Uhr	> Hafenam
Reitercorps	15.00 Uhr	> Hafenam

FESTZUG

15.45 Uhr ab Markt über Büchel, Glockhammer, Rhein-, Hafen-, Salz-, Königstraße, Krefelder Straße, Erftstraße, Platz am Niedertor, Gartenstraße, Breite Straße, Drususallee (stadteinwärts links), Benno-Nussbaum-Platz, Erftstraße, Zollstraße, Am Kehlturn (linke Fahrbahn), Hessentordamm, Hessentorbrücke, Hammer Landstraße, Schützenwiese, Festzelt. Anschließend Platzkonzert, Preisvogelschießen, Preisschießen der ehemaligen Schützenkönige, Ringstechen, Tanz, Kinderbelustigungen.

19.30 Uhr Rückzug des Regiments ab Markt, Büchel, Sebastianusstraße, Drususallee (stadtauswärts rechts), Breite Straße, Friedrichstraße, Zollstraße, Vorbeimarsch am Oberst, Am Kehlturn (linke Fahrbahn), Hessentordamm, Hessentorbrücke, Hammer Landstraße, Schützenwiese für die Korps, die nach dorthin ziehen.

21.00 Uhr Jägerball im Festzelt.



DIENSTAG, 28. AUGUST

Nachmittags Abmarsch bzw. Sammeln der Korps:

Grenadierkorps	14.30 Uhr	> Sebastianusstraße, Spitze Büchel
Edelknaben	14.15 Uhr	> Rathaus
Jägerkorps	14.20 Uhr	> Glockhammer, Spitze Büchel
Schützenlust	14.45 Uhr	> Wendersplatz
Hubertusschützen	14.50 Uhr	> Brückstraße, Platz am Romaneum
Schützengilde	14.30 Uhr	> Wendersplatz
Scheibenschützen	14.20 Uhr	> Mühlenstraße
Artillerie-Corps	14.35 Uhr	> Hafenamt
Reitercorps	14.50 Uhr	> Hafenamt

FESTZUG

15.15 Uhr ab Markt, Büchel, Niederstraße, Erftstraße, Platz am Niedertor, Gartenstraße, Büttger Straße, Benno-Nussbaum-Platz, Drususallee (stadtauswärts rechts), Breite Straße, Friedrichstraße, Zollstraße, Am Kehlturn (linke Fahrbahn), Hessentordamm, Hessentorbrücke, Hammer Landstraße, Schützenwiese, Festzelt.
Anschließend Platzkonzert, Preisvogelschießen, Ringstechen, Tanz im Festzelt, Kinderbelustigungen, Ermittlung des Reitersiegers, des Artilleriesiegers und des Edelknabenkönigs.

18.15 Uhr KÖNIGSGOVELSCHIESSEN

19.45 Uhr Großer Zapfenstreich im Festzelt.

20.30 Uhr Festzug mit dem neuen Schützenkönig
ab Markt, dann Büchel, Sebastianusstraße, Benno-Nußbaum-Platz, Büttger Straße, Kirchstraße, Drususallee (stadtauswärts rechts), Breite Straße, Friedrichstraße, Zollstraße, Hymgasse, hier Beginn Vorbeimarsch auf dem Markt.

22.30 Uhr Großes Feuerwerk auf dem Kirmesplatz.



SAMSTAG, 1. SEPTEMBER

18.00 Uhr Antreten der Chargierten und Fahnenzüge beim Oberst, Michaelstraße Spitze Zollstraße. Abholen des Reitersiegers und des Schützenkönigs von den Residenzen zum Zeughaus.

19.30 Uhr Krönungszug vom Zeughaus über Markt, Ober-, Augustinusstraße zur Stadthalle.

20.00 Uhr In der Stadthalle Königs- und Siegerproklamation, Krönungsball.

Jedes Mitglied muss sich durch die Festkarte ausweisen; sie ist nicht übertragbar.
Eintritt für die Festzeltwiese Euro 5,00.

Bewachter PKW-Parkplatz auf der Schützenwiese (Rennbahn), Einfahrt Stresemannallee.

Neusser Bürger-Schützen-Verein e.V.

Das Komitee: Martin Flecken, *Präsident*; Michael Schmuck, *Vizepräsident*; Robert Rath, *Schatzmeister*; Holger Schöpkins, *Schriftführer*; Dr. Achim Robertz, *Schützenmeister*; Mario Meyen, Markus Jansen, Philipp Mehdorn, Toby Weskamp; Walter Pesch, *Regimentsoberst*.

Ehrenmitglieder: Thomas Nickel (*Ehrenpräsident*), Rainer Reuß, Dr. Bertold Reinartz, Hans-Paul Clemens, Dieter Krüll, Eckart Schlee, Heinz Welter, Dr. Heiner Kaumanns, Gottfried Leuffen, Dr. Heiner Sandmann (*Ehrenoberst*), Christoph Buchbender, Ralf Berger, Hans-Jürgen Hall.

I like wird I love.
Energie wird innogy.

Das Schützenfest ist immer ein ganz besonderer Anlass für die Region: Man trifft sich, feiert zusammen und begrüßt den neuen Schützenkönig. Wir fördern voller Energie Ihr Schützenfest und wünschen tolle Festtage bei ausgelassener Stimmung.



innogy

RWEGROUP

3M Science.
Applied to Life.™



3M Wissenschaft. Nie mehr als drei Meter entfernt.

Für uns von 3M ist Wissenschaft das Herz aller Dinge. Jeden Tag wenden wir sie an, um uns allen das Leben leichter zu machen. Es mag Ihnen nicht bewusst sein, aber auch in Ihrem Leben spielt diese eine wichtige Rolle. Sie sind nie weit von den Ergebnissen unserer Wissenschaft entfernt und nutzen diese bis zu 100-mal am Tag. Sie stecken zum Beispiel in der Energiegewinnung und -verteilung, der Automobilindustrie und dem Gesundheitswesen. 3M Wissenschaft – so ziemlich immer und überall.



KORPSSIEGER UND KORPSKÖNIGE
DES NEUSSER SCHÜTZENREGIMENTS



KORPSSIEGER UND KORPSKÖNIGE



Korpssieger Sappeure
Michael Theißen



Korpssieger Grenadiere
Stefan Weiske



Edelknabenkönig
Felix Höhner



Hubertuskönig
Frank Herstix



Gildekönig
Dr. Christoph Ulrich



Jakobuskönig
Horst Vossen



Korpssieger Jäger
Max Graumann



Korpssieger Schützenlust
Frank Westphal



Artillerie-Sieger
Michael Mertens



Hoher Reitersieger
Jan Schanowski





9. GEMEINSAMES

FAKELRICHTFEST

AM 21. AUGUST 2018

VON 17.00 BIS 22.00 UHR

FAKELBAUHALLE

DES NEUSSER BÜRGER-SCHÜTZEN-VEREINS

KARL-ARNOLD-STRASSE



AUSRICHTER 2018:

SCHÜTZENGILDE NEUSS VON 1850/1961 E.V.

FAKELTHEMEN



- | | | | |
|-----|-----------------------------|-------|--|
| 1. | Santa Lucia 1949 | ..... | Dieselfahrverbot-Fackelfahrverbot? |
| 2. | D´r Maat erop 1954 | ..... | Schwammkopf |
| 3. | Nüsser Frönde 1993 | ..... | Römer zogen einst durch unser Land |
| 4. | Mer donnt möt ut Frack 1968 | ..... | Runde 50 |
| 5. | Ziemlich Zackig 2003 | ..... | BaggerBar |
| 6. | Mer maake möt 1968 | ..... | 50 Jahre - 50 Großfackeln |
| 7. | Treue Rheinländer 1935 | ..... | Schützenfest feiern |
| 8. | Nüsser Prachtkerle 1948 | ..... | Jurassic World |
| 9. | Immer treu 1954 | ..... | VW Manager |
| 10. | Einigkeit 1924 | ..... | Flower Power (60 Jahre VW Bulli) |
| 11. | Liebe Jungens 1948 | | 70 Jahre Liebe Jungens /
70 Jahre Augsburger Puppenkiste |
| 12. | Nüsser Sondermischung 1949 | ..... | 60 Jahre LEGO |
| 13. | Ewiger Frühling 1934 | ..... | Rüstungsnotstand |
| 14. | Nüsser Sprößlinge 1978 | ..... | 40 Jahre joot zu Fuß |
| 15. | Treu zum alde Nüss 1933 | ..... | Großbaustelle Neuss |
| 16. | Prachtkerle 2008 | ..... | Erste Sahne 10 Jahre Prachtkerle |
| 17. | D´r Maat eraff 1980 | ..... | Alexa hört und sieht Alles |
| 18. | Frei weg 1925 | ..... | Op de ärm bös oder rich |
| 19. | Nüsser Pinguine 2009 | ..... | NEUSS STEHT FÜR FRIEDEN |
| 20. | Die Scheinheiligen 2001 | ..... | Altbierschutzgebiet |
| 21. | Mer dörve 1927 | ..... | Friedensrakete |
| 22. | Stubenhocker 1995 | ..... | Bühne Neuss Verbindet |
| 23. | Batzeschläjer 1988 | ..... | 30 Jahre Batze-Bau |
| 24. | Wisse Röskes 2005 | ..... | Verkehrskonzept Michaelstraße |
| 25. | Blaue Blömkes 1948 | ..... | Blaue Blömkes 7.0 |
| 26. | Dreikönigenchor 1932 | ..... | Baustellenchaos Neuss |
| 27. | In Treue fest 1925 | ..... | Drachenjäger |
| 28. | de Pittermänner 1993 | ..... | 25 Jahre Pittermänner |
| 29. | Et jeht net ohne 2012 | ..... | Nüsser Jong macht Fortuna Erstklassig |
| 30. | Mer möje nix 1975 | ..... | Wasser des Lebens |
| 31. | Knüver 1884 | ..... | Abgasskandal |
| 32. | Janz wat feines 2006 | ..... | Nach Galopp, der nächste Flop! |
| 33. | Die R(h)einsten Helden 2004 | ..... | Wandel der Zeit / Wir werden älter |
| 34. | Nüss Globetrotters 2014 | | Jrenadeere op Jöck -
Ich war noch niemals in New York ... |
| 35. | Hippeböck 2012 | ..... | Neuss aktuell |
| 36. | Fetzige Nüsser 1986 | ..... | Phönix aus der Asche |

HIER IST EINFACH

MEHR

FÜR SIE DRIN

Über 70 vollausgestattete Ausstellungsküchen



next125

FRANKE

LIEBHERR

vito

BOSCH

Miele

MONDO

Vollmer & Bock

BLANCO

ZANUSSI

SIEMENS

BORA

EFF

FAKTA

Naber

AEG

KÜCHEN
SCHAFFRATH

schaffrath.com

NEUSS | HAMMER LANDSTR. 1A | TEL. 0 21 31 / 52 39 80

Friedhelm Schaffrath GmbH & Co.KG, Aachener Straße 90, 40223 Düsseldorf

- | | | |
|-----|-------------------------------|--|
| 1. | Fahnenkompanie 1920 | Quirinusglocke für Leuven |
| 2. | Steinadler 1954 | Immer noch Aktuell |
| 3. | Falkner 1998 | 20 Jahre Falkner |
| 4. | Enzian 1956 | Selfieparade |
| 5. | Grüne Heide 1927 | Wenn aus Geschichten Geschichte wird |
| 6. | Jongens vom Schlachthoff 1972 | Drachen von Berk |
| 7. | Wildbret 1968 | 50 Jahre Jgz. „Wildbret“ |
| 8. | Rekelieser 1954 | Biene Maja |
| 9. | Treu zur Vaterstadt 1929 | Klimahelden |
| 10. | Alles für der Freud | Emma |
| 11. | Jagdhorn 1949 | Niemals geht man so... |
| 12. | Wilde Jongens 2009 | 50 + 10 |
| 13. | Fooder Jongens 2009 | Friedenspanzer |
| 14. | Flotte Hirsche 1976 | Nüsser Umweltzonen |
| 15. | Munteres Rehlein 1950 | Mit Tür und Herz |
| 16. | Sängerfreunde 1949 | Ehe für alle |
| 17. | Eichenlaub 1926 | Et schwatte Päd |
| 18. | In Treue fest 1929 | Danke |
| 19. | Heideröschen 1950 | Raketentart |
| 20. | Eichhorn 1974 | Jim Knopf un Lukas der Lokomotivführer |
| 21. | Stolze Nüsser 2013 | Nüsser King op Tour |
| 22. | Stolzer Hirsch 1958 | 60 Jahre „Stolzer Hirsch“ |

- | | | |
|-----|---------------------|--|
| 1. | Erste Güte | 30 x Finale |
| 2. | Nüsser Freud | Schützenaustausch 2018 |
| 3. | Flaschenzug | Emma |
| 4. | Furher Engel | Furher Engel und die wilde 13 |
| 5. | Kreuzritter 96 | Fackelfahrverbot |
| 6. | Mit Lust und Laune | Mit Lust und Laune - 10 Jahre auf dem Deckel |
| 7. | Papas Stolz | Baustellen in Neuss |
| 8. | AbZugeben | Alexa |
| 9. | Zugvögel | Nur heute Nacht - die Zugvögel-Brothers |
| 10. | Die Oberjä(h)rigen | Der König aus der Tiefe des Raumes |
| 11. | De Stoppetrecker | Schützen baggern! |
| 12. | Ewig Lust | Das große Bienensterben |
| 13. | Zugzwang | Schützenfest von jung bis alt |
| 14. | De Wonneproppe | 25 Jahre De Wonneproppe |
| 15. | De Läppkesspöler | Michaelstraße |
| 16. | Voll dabei | 60 Jahre LEGO-Stein |
| 17. | Corneliusjonges | Kiss-Cam |
| 18. | Zügellos | Bumm |
| 19. | Nur So | Im Fokus 2018 |
| 20. | Nüsser Nixnötz | 25 Jahre nixnötzig |
| 21. | Rhein ins Vergnügen | WM-Aus: In 270 Minuten rausgeschossen |
| 22. | Mödköttel | Schützen der Kokosnuss |

- | | | |
|----|---------------------------------------|----------------------------|
| 1. | Bundestambourkorps St. Hubertus Neuss | Jim Knopf |
| 2. | Rheinkaliber | Überraschung |
| 3. | Wildfüchskes | Wir machen den Weg frei |
| 4. | Doppeladler | Der kleine Maulwurf |
| 5. | Platzhirsche | Das erste Jahr im Hubidorf |
| 6. | Kameraden | Letzte Runde! |
| 7. | Hirschfänger | Überraschung |
| 8. | Rheinzelmänner | Rheinzelmann 6 |
| 9. | Die Stubbis | Jim Knopf |

- | | | |
|----|----------------|--|
| 1. | Gilde Kerle | WM 2018 - Özil, Erdogan und Löw |
| 2. | Donn et hoesch | Adè MB |
| 3. | Flimmflämmkes | Wir sind eins |
| 4. | Die Stifte | Traditionssterben in Neuss? |
| 5. | Rheinstrolche | Brückenbau = Autostau |
| 6. | Löwenstolz | 5 Jahre Löwenstolz |
| 7. | AstRhein | AstRhein feiert hölzerne Hochzeit |
| 8. | Rheinheit | Petri Heil - Geangelt wird im Sektzelt |
| 9. | Erftrabanten | Bauboom in Neuss |

- | | | |
|----|------------------|----------------------------------|
| 1. | Scheibenschützen | Der Freithof! Ein Platz für alle |
|----|------------------|----------------------------------|



Wenn's um Heim und Heimat geht!



Immobilie jetzt
bewerten lassen
(kostenfrei)



Drususallee 35 • 41460 Neuss • 02131 5395100

info@laufenberg-immobilien.de • www.laufenberg-immobilien.de





KÖNIGSPARADE

Der Ablauf bei der großen Königsparade
am Sonntag auf dem Markt

AB 10.10 UHR: AUFMARSCH

Aufmarsch der einzelnen Korps des Neusser Bürger-Schützen-Regiments unter den Klängen der für jedes Korps festgelegten Märsche (siehe Aufzugs- und Parademärsche, S. 77 ff.)

Auf dem Markt zwischen Rathaus und Zeughaus halten Regimentsspitze, Sappeurkorps und Grenadierkorps, denen sich die übrigen Korps in Richtung Hammer Landstraße anschließen.

Schützenkönig Georg Martin, Komitee und Ehrengäste versammeln sich am Rathaus.

Grenadiermajor Markus Ahrweiler lässt dem Oberst das zur Abnahme angetretene Regiment durch Adjutant Markus Degen melden.

Oberst Walter Pesch reitet mit dem Regimentsadjutanten Ben Dahlmann die Front ab, begleitet von dem jeweiligen Korpschef mit Adjutanten.

Ansprache des Präsidenten Martin Flecken, Hissen der Bundesflagge, deutsche Nationalhymne. Oberst Walter Pesch lässt durch seinen Adjutanten Ben Dahlmann dem **Schützenkönig** melden, dass das Regiment vollständig angetreten ist.



GEGEN 11.30 UHR: SCHÜTZENKÖNIG GEORG I.

Georg Martin und Gefolge (Komitee und Ehrengäste) schreiten unter Vorantritt der Edelknaben die Front ab. Einmalige Ehrengäste sind der Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen, Herr Armin Laschet MdL, S. Exzellenz Professor Dr. Peter Kohlgraf, Bischof von Mainz und der Präsident der IHK Mittlerer Niederrhein, Herr Elmar te Neues.

Wenn König und Gefolge den Markt in Richtung Hessentor verlassen haben, erfolgt der **Aufmarsch der Blumenhörner** der Grünen Korps, der sogenannten „Hönesse“, ein farbenprächtiges Zwischenspiel, das 1951 eingeführt wurde, als ein „Hönes“, Bernhard Koch (†), Schützenkönig war.

Anschließend bringen die **Grenadiersänger** bis zur Rückkehr des Schützenkönigs auf dem Markt ein Ständchen dar. Hiernach verlassen Regimentsspitze, Sappeurkorps und Grenadierkorps den Markt, um den Platz für die anschließend beginnende **Große Königsparade** freizumachen.

Der Anmarsch beginnt am unteren Ende des Marktes am Zeughaus. Tambourkorps und Musikkapellen schwenken gegenüber den Tribünen ein. Ende der Parade ist gegen **14.00 Uhr**.

Ablaufoffiziere: Hptm. Robert Waldmann, Hptm. Stephan Driesen und Hptm. Bernd Miszczak von der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft 1899 e.V.



NGZ-Foto-Aktion

zum Neusser Bürger-Schützenfest

Ihr Schützenzug als Foto in der Zeitung.
Wir fotografieren Sie vor origineller Zeitungs-Kulisse!

Sonntag, 26. August 2018 von 9.30 – 16.00 Uhr
auf der Batteriestraße an der Stadtmauer (Höhe Zeughaus)
Anmeldung erwünscht unter schuetzenfoto@ngz.de

Ihr Foto erscheint am Dienstag, den 28. August im Special zum Fest.



Immer gut informiert mit der Neuß-Grevenbroicher Zeitung.
Überzeugen Sie sich – mit einer kostenlosen Leseprobe.
Jetzt bestellen unter 0211 505-1111 oder
www.ngz-online.de/probe



AUFZUGS- UND PARADEMÄRSCHCHE ZUR GROSSEN
KÖNIGSPARADE 2018





NEUSSER GRENADIERKORPS VON 1823

- I. 1. Neusser Regiments Tambourkorps 1904**
Tambourmajor: Marcel Freitag
Musikverein Holzheim 1956 e.V.
Kapellmeister: Franz Josef Backes
Aufzug: Graf-Zeppelin v. Carl Teike
Parade: Neusser Schützenmarsch v. Heinz W. Hilgers jun., gewidmet
Herrn Altbürgermeister Hermann Wilhelm Thywissen
- II. Tambourkorps „Concordia“ Holzheim 1923**
Tambourmajor: Bernd Müller
Musikkapelle Mönchengladbach
Kapellmeister: Torsten Saks
Aufzug: Péronne v. Hans-Felix Husadel
Parade: Auf der Wacht v. L. Machetanz
- III. Tambourkorps 1927 Neuss-Weckhoven**
Tambourmajor: Helmut Dahmen
Musikverein „Concordia“ 1829 Uedem
Kapellmeister: Siegfried Zampietro
Aufzug: Freude zur Musik v. Hubert Weissmann
Parade: Parade-Defilliermarsch v. Anton Ambrosch-Schestag
- IV. Tambourkorps Rosellerheide 1906**
Tambourmajor: Thomas Schmitz
Blasorchester der Stadtwerke Krefeld 1928
Kapellmeister: Ulrich Loebnitz
Aufzug: Tiroler Landsturm v. Peter Kraiser
Parade: Hohenzollernmarsch v. Otto Berger
- V. Tambourkorps Ratingen 1995**
Tambourmajor: Andreas Schneeberger
Instrumentalverein „St. Josef“ Breberen-Schümm 1903 e.V.
Kapellmeister: Willi Dressen
Aufzug: Saluto Lugano v. Siegfried Rundel
Parade: Schönes Prag v. Frantisek Kmoch
- VI. Tambourkorps Feste Zons 1924**
Tambourmajor: Jan Brans
Stadt- und Bundesschützenkapelle Köln 1899
Kapellmeister: Stefan Alfter
Aufzug: Schwyzer Soldaten v. Ernst Lüthold
Parade: Tour 3 v. Eberhard Clima
- VII. Tambourkorps „Gut Klang“ 1996 Neuss**
Tambourmajor: Tobias Gillessen
Musikverein Hecken e.V. 1962, Hellenthal/Eifel
Kapellmeister: Frank Pütz
Aufzug: Patria Marsch v. Joe Sitla
Parade: Petersburger-Marsch v. J. Heisig
- VIII. Tambourkorps „In treue fest“ Hackenbroich-Hackhausen 1960**
Tambourmajor: Patrik Fücker
Städtische Kapelle Ahaus 1883 e.V.
Kapellmeister: Stefan Vörding
Aufzug: Alte Kameraden v. Carl Teike



NEUSSER JÄGERKORPS 1823

- IX. Regiments- u. Bundes-Tambourkorps „Novesia“ Neuss 1912**
Tambourmajor: Ralf Linnartz
Musikverein „Frohsinn“ Norf 1926 e.V.
Kapellmeister: Alexander Sojka
Aufzug: Schneidig vor v. Julius Fucik
Parade: Pepitamarsch v. Carl Neumann, bearb. v. Oskar Hackenberger/Friedrich Deisenroth
- X. Tambour-Corps „Blüh Auf“ Uedesheim gegr. 1919**
Tambourmajor: Michael Weiler
Musikverein Lichtenberg 1952 e.V.
Kapellmeister: Christian Böhmer
Aufzug: Prager leben v. Jaroslav Labsy
Parade: Marsch des hessischen Kreisregimentes und des Regimentes
Landgraf, bearb. v. Oskar Hackenberger/Friedrich Deisenroth
- XI. Spielmanszug „Grün-Weiß“ Lohn 1925 e.V.**
Tambourmajor: Thomas Graff
Bundesschützen-Musikkorps e.V. Kleinenbroich 1972
Kapellmeister: Volker Schäfer
Aufzug: Fridericus Rex Grenadiermarsch v. Ferdinand Radeck
Parade: König-Ludwig II. Marsch v. Georg Seifert
- XII. Bundestambourkorps „Alte Kameraden“ Würselen 1922 e.V.**
Tambourmajor: Guido Bleser
Instrumentalverein Karken 1910 e.V.
Kapellmeister: Manfred Kamps
Aufzug: Veteranenmarsch v. Johann Wichers
Parade: Parademarsch Nr. 1 v. Ludwig van Beethoven
- XIII. Tambourkorps „Rheinklänge“ 1909 Neuss-Grimlinghausen**
Tambourmajor: Daniel Hamacher
Musikkapelle des Schützenvereins Goch - Kessel/Nergena 1932
Kapellmeister: Reiner Kersten
Aufzug: Glück auf v. Johann Wichers
Parade: Königsgrätzer v. Gottfried Piefke

NEUSSER SCHÜTZENLUST 1864/1950



- XIV. Tambourkorps „In Treue Fest“ Neuss 1968**
Tambourmajor: Stephan Meier
Feuerwehr-Musikzug Ottenstein e.V. 1952
Kapellmeister: Wolfgang Kemper
Aufzug: In treue Fest v. Carl Teike
Parade: Marsch der Neusser Schützenlust von 1864/1950 v. Jörg Saatkamp
- XV. Bundes-Tambourkorps 1887 Stürzelberg**
Tambourmajor: Willi Berners
Musikverein Jüchen-Otzenrath 1997 e.V.
Kapellmeister: Norbert Clever
Aufzug: Götterfunken v. Wilhelm Rumohr
Parade: Ins Land hinaus v. Siegfried Rundel

XVI. Tambourcorps 1898 Orken
Tambourmajor: Ronald Bronneberg
Musikzug Turnverein Orken 1969 e.V.
Kapellmeister: Jörg Becker
Aufzug: Erster Marsch (Slowakischer Marsch) v. Karol Padavy
Parade: Gruß an Europa v. Hans Mielenz

XVII. Tambourcorps Wesel - Büderich 1929
Tambourmajor: Patrick Linz
Musikverein „Concordia“ Friesenhagen 1904
Kapellmeister: Sebastian Bätzing
Regiments-Bläser-Corps 1977 Neuss Reuschenberg e.V.
Major: Tobias Kühn
Aufzug: Laridah v. Max Hempel
Parade: Gruß an Kiel v. Friedrich Spohr

XVIII. Tambourcorps „Eintracht“ 1920 Ückerath
Tambourmajor: Thomas Mohr
Musikverein Wüllen 1911 e.V.
Kapellmeister: Christoph Harpers
Aufzug: Mein Heimatland v. Sepp Neumayr
Parade: Schönfeld Marsch v. Carl Michael Ziehrer

IXX. Tambourcorps „Quirinusklänge“ Neuss 1999
Tambourmajor: Peter Busch
Schützenkapelle Neuss-Furth 2009
Kapellmeister: Christian Ihben
Aufzug: Schwabengruß v. Gustv Lotterer
Parade: Bozener Bergsteigermarsch v. Sepp Tanzer

XX. Tambourcorps „Rheinklänge“ 1922 e.V. Oberhausen-Buschhausen
Tambourmajor: Stefan Kempken
Musikverein „Treue“ Ottfingen 1959 e.V.
Kapellmeister: Wolfgang Schulte
Aufzug: Radetzky Marsch v. Johann Strauß
Parade: Preußens Gloria v. Gottfried Piefke

XXI. Tambourcorps Mönchengladbach-Neuwerk 2015 e.V.
Tambourmajor: Thomas Zimberg
Blasorchester MV Wipperfürth-Thier 1900 e.V.
Kapellmeister: Roland Pütz
Fanfarenkorps Neuss Furth 1979 e.V.
Major: Marius Kaschubowsky
Aufzug: Gruß an Würzburg v. Richard Stegmann
Parade: Ruetz v. Erwin Trojahn



ST. HUBERTUS-SCHÜTZEN-GESELLSCHAFT 1899 E.V.

XXII. Bundestambourcorps St. Hubertus Neuss 1987
Tambourmajor: Peter Stichel
Musikverein „Neusser Ratsbläser“ 1955 e.V.
Kapellmeister: Dieter Braun
Bundesfanfarenkorps Neuss-Furth 1952 e.V.
Major: Timo Neumann
Aufzug: Frei weg v. Carl Latann
Parade: Badonviller Marsch v. Georg Fürst

XXIII. Tambourcorps „Frisch auf“ Kapellen/Erft 1907
Tambourmajor: Heinz Hess
Bundesschützenkapelle Neuss 1928
Kapellmeister: Martin Lorenz
Aufzug: Engeland Vaaders v. Walter Schild
Parade: Kerntuppenmarsch v. K.-H. Schmiedecke

XXIV. Tambourcorps Neuss-Reuschenberg 1982
Tambourmajor: Marvin Förster
Musikverein Würmla 1975 (Österreich)
Kapellmeister: Gernot Haidegger
Aufzug: Medici v. Johan Wichers
Parade: Erzherzog Albrecht Marsch v. Karel Komzak

XXV. Spielmannszug „Grün-Weiß“ Kirchhoven 1919 e.V., Heinsberg
Tambourmajor: Udo von Ophoven
Musikverein Waldenrath 1905 e.V., Heinsberg
Kapellmeister: Toni Hilgers
Aufzug: Marsch des Yorkschen Korps v. Ludwig van Beethoven
Parade: 47er Regimentsmarsch v. Josef Franz Wagner

SCHÜTZENILDE NEUSS E.V. 1850/1961



XXVI. Tambourcorps „Frohsinn“ Düsseldorf-Flehe 1919
Tambourmajor: Thomas Borgemeister
Musikverein Rahrbach 1921, Kirchhundem e.V.
Kapellmeister: Andre Becker
Aufzug: Saint Triphon Marsch v. Arthur Ney
Parade: Infanterie Regiment Großherzog Friedrich von Baden v. K. Haefle

XXVII. Tambourcorps „Germania“ Neuss-Hoisten 1919
Tambourmajor: Georg Schmitz
Musikzug der freiwilligen Feuerwehr Netphen 1927
Kapellmeister: Stefan Hees
Aufzug: Colonel Bogey Marsch v. Kenneth Alford
Parade: Von der Tann v. Andreas Hager

XXVIII. Spielmannszug der freiwilligen Feuerwehr Simmerath 1953
Tambourmajor: Sascha Hermanns
Musikverein „Cäcilia“ 1891 Waldfeucht
Kapellmeister: Thorsten Milosch
Aufzug: Alter Jägermarsch v. H. Hartwig
Parade: Marsch König Friedrich des Großen v. Ludwig van Beethoven

ZUG DER SCHEIBENSCHÜTZEN-GESELLSCHAFT VON 1415



XXIX. Tambourcorps „Deutschmeister Köln“ 1951 Roggendorf/Thenhoven
Tambourmajor: Ralf Hünseler
Vereinigte Jägerkapelle Straberg 1926
Kapellmeister: Willi Winkels
Aufzug: Marsch nach Motiven der Oper „Die Hugenotten“ v. Giacomo Meyerbeer und Hübner, bearb. v. Oskar Hackenberger/Friedrich Deisenroth
Parade: Alexandermarsch v. Andreas Leonardt, bearb. v. Oskar Hackenberger/Friedrich Deisenroth



NEUSSER ARTILLERIE-CORPS 1854 E.V.

XXX. Rhine Guards Brass & Drums Corps Düsseldorf-Eller

Major: Frank Kamp

Musikkapelle „Rheinklänge“ Nievenheim

Kapellmeister: Jörg Clemens

Aufzug: Artilleriemarsch, Traditionsmarsch

Parade: St. Louis Blues March v. W. C. Handy



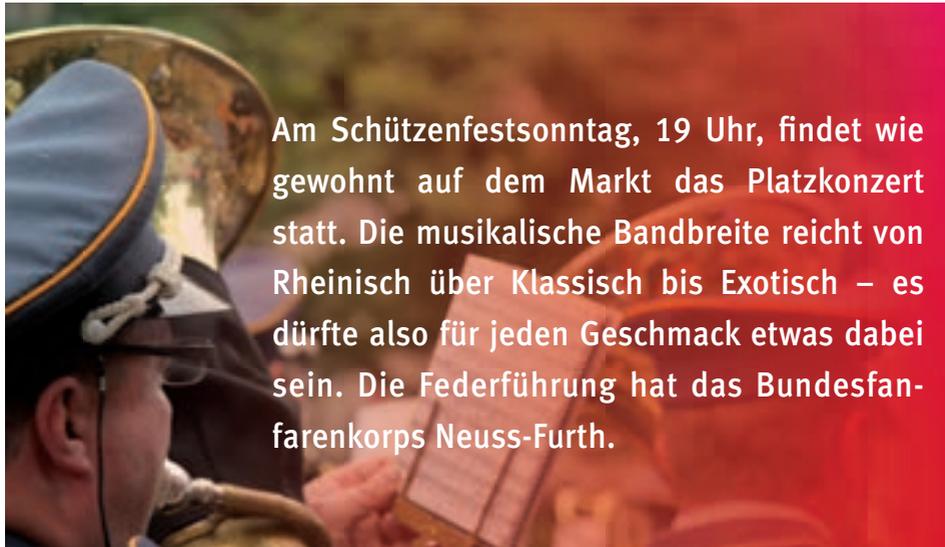
NEUSSER REITERCORPS 1828

XXXI. The Quirinus Band and Bugles Corps

Bandmaster: Pete Hosking

Aufzug: Tochter Zion aus Graf Waldersee v. Louis Oertel

Parade: Regimentsmarsch Royal Green Jackets, bearb. v. A. P. Pinkney



Am Schützenfestsonntag, 19 Uhr, findet wie gewohnt auf dem Markt das Platzkonzert statt. Die musikalische Bandbreite reicht von Rheinisch über Klassisch bis Exotisch – es dürfte also für jeden Geschmack etwas dabei sein. Die Federführung hat das Bundesfanfarenkorps Neuss-Furth.

„Sie werden uns gut finden.“

Schnelle Hilfe, freundliche Beratung, optimale Arbeiten und unser umfassendes Service-Paket in allen Kfz-Fragen der Reparatur, Pflege und Wartung werden Sie überzeugen.

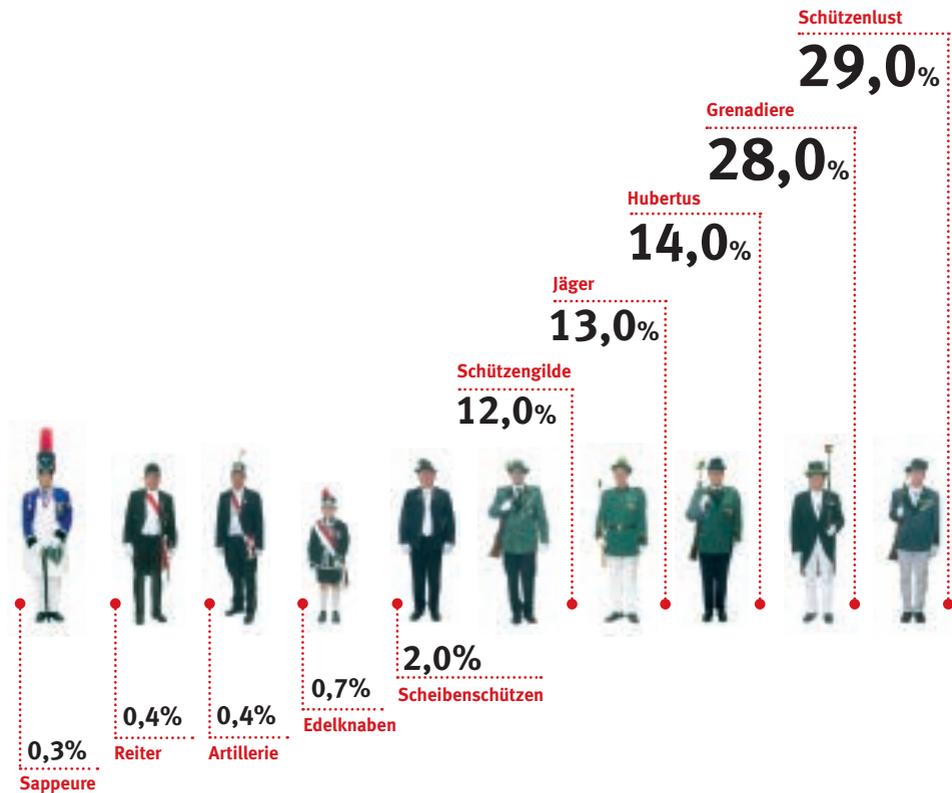


krause karosserie

Unfall-Service • Auto-Lackierung • Autoglas

Moselstrasse 29 • 41464 Neuss • Tel.: 02131.12 45 60 • www.krause-karosserie.de

REGIMENTSSTATISTIK



REGIMENTSSTÄRKE

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Veränderung zum Vorjahr
Vorreiter	3	3	3	3	3	3	
Oberst/Adjutant	2	2	2	2	2	2	
Sappeurkorps	22	21	21	20	18	18	
Grenadierkorps	1.510	1.572	1.547	1.587	1.612	1.616	+4
Jägerkorps	834	839	823	811	784	768	-16
Schützenlust	1.584	1.624	1.626	1.653	1.657	1.703	+46
Hubertusschützen	723	781	792	789	791	788	-3
Schützengilde	605	621	628	630	633	674	+41
Scheibenschützen	138	132	132	140	136	131	-5
Artilleriecorps	29	24	21	34	31	27	-4
Reitercorps	27	28	25	29	28	23	-5
Edelknabenkorps/einschl. Betreuer	41	41	41	42	42	42	
Komitee/König/Standartenträger	12	11	12	12	11	11	
Schützen gesamt	5.530	5.699	5.673	5.752	5.748	5.806	+58
Musik	1.767	1.863	1.980	1.932	1.955	1.899	-56
Summe	7.297	7.562	7.653	7.684	7.703	7.705	+2



SCHÜTZENREGIMENT
NEUSSER BÜRGER-SCHÜTZEN-VEREIN



VORREITER

Hauptmann Achim Neblung mit der Regimentsfahne von 2001,
einer genauen Nachbildung der Regiments- und Jubiläumsfahne von 1848
Kürassiere Hauptmann Thomas Kempen und Hauptmann Cornel Tewes 3

NEUSSER SAPPEUR-KORPS 1830

Hauptmann Rolf Busch und 17 Sappeure 18

REGIMENTSKOMMANDEUR

Oberst Walter Pesch 1
Adjutant Hauptmann Ben Dahlmann 1

NEUSSER GRENADIERKORPS VON 1823

I. 1. Neusser Regiments-Tambourkorps 1904 1:18

Tambourmajor: Marcel Freitag
Musikverein Holzheim 1956 e.V. 1:34

Kapellmeister Franz Josef Backes
Major Markus Ahrweiler 1
Adjutant Markus Degen 1

Züge: **Zugführer:**
Fahnenzug 1960
mit der Jubiläumsfahne von 1970 Oblt. Stephan Hendricks 21
Fähnriche des Neusser Grenadierkorps v. 1823 e.V. 10

- | | | |
|--|----------------------------------|----|
| 1. Santa Lucia 1949 | Hptm. Michael Gräff | 16 |
| 2. Kaiserpinguine 2016
mit Korpsieger Stefan Weiske | Oblt. Daniel Pangritz | 13 |
| 3. Cura Novaesio 2011 | Oblt. Dieter Landen | 20 |
| 4. Rheinische Jungens 1927/2007 | Oblt. Tobias Förster | 18 |
| 5. Die R(h)einsten Helden 2004 | Oblt. Benedikt Schneider | 21 |
| 6. KuddelMuddel 2012 | Oblt. Andreas Krebs | 23 |
| 7. Hippeböck 2012 | Oblt. Karl-Heinz Müller | 13 |
| 8. Promenademischung 1968 | Oblt. Dr. Hermann-Josef Verfürth | 21 |
| 9. Mer donnt möt ut Frack 1968 | Oblt. Cornel Tilmes | 23 |

II. Tambourkorps „Concordia“ Holzheim 1923 1:18

Tambourmajor: Bernd Müller
Musikkapelle Mönchengladbach 1:24
Kapellmeister Torsten Saks

- | | | |
|---|-------------------------|----|
| Fahnenzug 1960 mit der Marienfahne von 1950 | | |
| 10. Sportfreunde 1987 | Oblt. Thorsten Hartmann | 24 |
| 11. Ut Spass an de Freud 2007 | Oblt. Norbert Nies | 17 |
| 12. Allzeit bereit 1991 | Oblt. Dirk Auge | 20 |
| 13. Liebe Jungens 1948 | Oblt. Andreas Biletzki | 23 |
| 14. Die Scheinheiligen 2001 | Oblt. Andreas Weyer | 19 |

- | | | |
|----------------------------|------------------------|----|
| 15. Halt fass an Nüss 1973 | Oblt. Klaus Hellendahl | 22 |
| 16. In Treue fest 1925 | Oblt. Thomas Dreuw | 19 |
| 17. Treue Rheinländer 1935 | Oblt. Patrick Derrez | 16 |
| 18. Fräcke Jungs 2018 | Oblt. Julian Dölller | 20 |
| 19. Münsterchor 1921 | Oblt. Tobias Hansen | 18 |
| 20. Mer maake möt 1968 | Oblt. Erich Wanders | 28 |
| 21. Op Zack 1990 | Oblt. Markus Holz | 20 |

III. Tambourkorps 1927 Neuss-Weckhoven 1:18

Tambourmajor Helmut Dahmen
Musikverein „Concordia“ 1829 Uedem 1:24

Kapellmeister Siegfried Zampietro
Fahnenzug 1960 mit der Jubiläumsfahne von 1998

- | | | |
|-----------------------------|-------------------------|----|
| 22. Et jeht net ohne 2013 | Oblt. Andreas Lützler | 18 |
| 23. Einigkeit 1924 | Oblt. Thomas Orlean | 17 |
| 24. Stubenhocker 1995 | Oblt. Markus Landinger | 21 |
| 25. Ausgebüxt 2016 | Oblt. Markus Knell | 13 |
| 26. Janz wat Feines 2006 | Oblt. Kevin Selhorst | 20 |
| 27. Nüsser Prachtkerle 1948 | Oblt. Alexander Pöhler | 14 |
| 28. Immer flüssig 1989 | Oblt. André Kausen | 15 |
| 29. Echte Fründe 1992 | Oblt. Torben Hirschberg | 17 |
| 30. Wisse Röskes 2005 | Oblt. Carsten Dix | 21 |
| 31. Lott Jonn 1990 | Oblt. Michael Steinborn | 16 |
| 32. Frei Novaesium 1926 | Oblt. Frank Beeckmann | 15 |
| 33. Nix als Trabbel 1987 | Oblt. Bernd Hertent | 28 |
| 34. Blaue Blömkes 1948 | Oblt. Thorsten Orth | 24 |

IV. Tambourkorps Rosellerheide 1906 1:18

Tambourmajor Thomas Schmitz
Blasorchester der Stadtwerke Krefeld 1928 1:24

Kapellmeister Ulrich Loebnitz
Fahnenzug 1920
mit der Korpsfahne von 1970 Oblt. Karl-Heinz Gingter 20

- | | | |
|------------------------------|-----------------------------|----|
| 35. Op immer Fründe 2010 | Oblt. Andreas Pahl | 16 |
| 36. Zunfttreue 1932 | Oblt. Stefan Dvorak | 16 |
| 37. Quiri 'Nüsser 1998 | Oblt. Prof. Dr. Heiko Wilde | 14 |
| 38. Frei weg 1925 | Oblt. Michael Kreuzels | 13 |
| 39. Dreikönigenchor 1932 | Oblt. Thorsten Harlizius | 16 |
| 40. In alter Frische 1996 | Oblt. Jonas Sichel | 16 |
| 41. Et kütt wie et kütt 2003 | Oblt. Thorsten Kreuter | 22 |
| 42. Ziemlich zackig 2003 | Oblt. Julian Tilmes | 23 |
| 43. Treu zur Theke 1970 | Oblt. Axel Scharbrodt | 18 |
| 44. Netzroller 1982 | Oblt. Christoph Kallenberg | 21 |
| 45. Immer treu 1954 | Oblt. Florian Kamp | 16 |
| 46. Von Früh bis Alt 1996 | Oblt. Dominik Breuer | 19 |
| 47. Nüsser Spröblinge 1978 | Oblt. Thomas Rheidt | 20 |

V. Tambourcorps Ratingen 1995 1:18

Tambourmajor Andreas Schneeberger
Instrumentalverein „St. Josef“ Breberen-Schümm 1903 e.V. 1:24
Kapellmeister Willi Dressen

- | | | |
|--|-------------------------|----|
| Züge: Zugführer:
Fahnenzug 1920 mit der Dreikönigenfahne von 2004 | | |
| 48. De Pittermänner 1993 | Oblt. Michael Homburger | 19 |
| 49. Nüsser Fründe 1993 | Oblt. Markus Deuß | 18 |
| 50. D'r Maat eraff 1980 | Oblt. Reinhard Sander | 19 |

51.	Knall Haade 1981	Oblt. Hermann-Josef Funkel	17
52.	De Teunisse 1969	Oblt. Helmut Knoch	25
53.	Rheinländer 1934	Oblt. Ronnie Zijlmans	14
54.	Rösege Jonges 1978	Oblt. Ralf Schade	18
55.	(K)alte Ente 1992	Oblt. Ralf Schweingruber	16
56.	Ewiger Frühling 1934	Oblt. Sebastian Weißenberg	14
57.	Mer möje nix 1975	Oblt. Markus Schmidt	12
58.	Mer könne jet 1992	Oblt. Benedikt Gerhardts	20
59.	Fetzige Nüsser 1986	Oblt. Hans Töller	23
VI.	Tambourkorps Feste Zons 1924		1:18
	Tambourmajor Jan Brans		
	Stadt- und Bundesschützenkapelle Köln 1899		1:24
	Kapellmeister Stefan Alfter		
	Fahnengruppe 1920 mit der Hermann von Hessen Fahne von 2006		
60.	Schöttelplacks 1993	Oblt. Tim Rohrbach	20
61.	Mer send wer do 1954	Oblt. Ralf Engels	26
62.	Nötere Hahne 1949	Oblt. Sebastian Menzel-Rockenfelder	15
63.	Treu zum alde Nüss 1933	Oblt. Uwe Düngen	20
64.	Batzeschläjer 1988	Oblt. Lothar Ollig	22
65.	Nüss Globetrotters 2014	Oblt. Thomas Schommers	26
66.	Rheinbrüder 2014	Oblt. Marten Freistühler	16
67.	Jillbachfründe 2016	Oblt. Karl Heinz Fletzorek	20
68.	Nüsser Pinguine 2009	Oblt. Jürgen Holte	13
69.	D'r Maat erop 1954	Oblt. Ulrich Hartmann	13
70.	Echte Nüsser 1934	Oblt. Detlev Schlüter	14
71.	Stief staats 1981	Oblt. Steffen Piolot	17
72.	Nüsser Sondermischung 1949	Oblt. Günter Engels	16
VII.	Tambourcorps „Gut Klang“ 1996 Neuss		1:18
	Tambourmajor Tobias Gillessen		
	Musikverein Hecken e.V. 1962, Hellenthal/Eifel		1:24
	Kapellmeister Frank Pütz		
	Fahnengruppe 1920 mit der Josef-Kardinal-Frings Fahne von 2016		
73.	Immer am Ball 1978	Oblt. Adam Hamacher	13
74.	Altstadtknäller 1948	Oblt. Leo Joepen	25
75.	R(h)eine Nüsser 1996	Oblt. Tim Freistühler	14
76.	Prachtkerle 2008	Oblt. Jörg Bünzel	16
77.	Alles wödd jot 2009	Oblt. Tobias Pohl	14
78.	Knüver 1884	Oblt. Peter Rentzsch	24
79.	Treu zum Fass 1976	Oblt. Reinhard Block	20
80.	Mer dörve 1927	Oblt. Norbert Ritters	22
81.	Mer fenge net heem 1948	Oblt. Kevin Wieland	17
82.	Treue Jonge 1948	Oblt. Michael Schmitz	27
83.	Bommelante 1993	Oblt. Hans Schneiders	14
84.	Fidele Brüder Novesias 1925	Oblt. Christian van der Heusen	21
	Tambourcorps „In treue fest“ Hackenbroich-Hackhausen 1960		1:18
	Tambourmajor Patrik Fückler		
	Städtische Kapelle Ahaus 1883 e.V.		1:24
	Kapellmeister Stefan Vörding		

WIR SCHÜTZEN. VOR FAST ALLEM.



REMY & NAUEN
VERSICHERUNGSMAKLER

Telefon +49 2131 66466-0
Telefax +49 2131 66466-29
E-Mail info@remy-nauen.de



REMY & NAUEN GmbH & Co. KG
Münsterstraße 4 · 41460 Neuss · www.remy-nauen.de



NEUSSER EDELKNABEN-KORPS VON 1835

Korpsführer Dario Schmitz, Adjutant Stephan Stock, Betreuer Roland Ferres,
38 Edelknaben und Edelknabenkönig Felix Höhner. 42



DER SCHÜTZENKÖNIG

S. M. Georg I., Georg Martin
mit Königsstandartenträger Micha Bennertz
und den Komiteemitgliedern
Martin Flecken, *Präsident*; Michael Schmuck, *Vizepräsident*;
Robert Rath, *Schatzmeister*; Holger Schöpkens, *Schriftführer*;
Dr. Achim Robertz, *Schützenmeister*; Mario Meyen, Markus Jansen,
Phillip Mehdorn, Toby Weskamp, Walter Pesch, *Regimentsoberst* 12



NEUSSER JÄGERKORPS 1823

IX.	Regiments- u. Bundes-Tambourkorps „Novesia“ Neuss 1912	1:18	
	Tambourmajor Ralf Linnartz		
	Musikverein „Frohsinn“ Norf 1926 e.V.	1:34	
	Kapellmeister Alexander Sojka		
	Major René Matzner und Adjutant Martin Weyers	2	
	Züge:	Zugführer:	
	Fahnenkompanie 1920	Hptm. Bernhard Posorski	21
	Falkner 1998		6
1.	Steinadler 1954	Hptm. Michael Panzer	35
2.	Edelwild 1927	Oblt. Richard Palermo	17
3.	Fooder Jongens 2009	Zgf. Marcus Matthies	14
4.	Auerhahn 2013	Oblt. Thomas Karsten	14
5.	Alles für der Freud	Oblt. Stefan Beschoten	16
6.	Porzelingering 1955	Oblt. Josef Derrez	12
7.	Rekelieser 1954	Oblt. Oliver Küster	14
8.	Enzian 1956	Oblt. Detlef Schotten	18

X.	Tambour-Corps „Blüh Auf“ Uedesheim gegr. 1919	1:18	
	Tambourmajor Michael Weiler		
	Musikverein Lichtenberg 1952 e.V.	1:26	
	Kapellmeister Christian Böhmer		
	9. Hubertus 1969	Oblt. Haiko Meyer	17
	10. Einhorn 1998	Oblt. Ernst Dortans	13
	11. Heideröschchen 1950	Oblt. Michael Steinfurt	16
	12. Nüsser Strolche 2009	Oblt. Akii Reiners	15
	13. Greenhorn 1973	Oblt. Alexander Ley	15
	14. Jongens vom Schlachhoff 1972	Oblt. Dietmar Hilgers	14
	15. Grüne Heide 1927	Oblt. Dennis Ries	15
	16. Treu zur Vaterstadt 1929	Oblt. Matthias Menck	19
	17. Wildbret 1968	Oblt. Christian Horn	16
XI.	Spielmannszug „Grün-Weiß“ Lohn 1925 e.V.	1:18	
	Tambourmajor Thomas Graff		
	Bundesschützen-Musikkorps e.V. Kleinenbroich 1972	1:24	
	Kapellmeister Volker Schäfer		
	18. Heimattreue 1955	Oblt. Günther Landschein	20
	19. Mer hant Freud 2010	Zgf. René Böhm	13
	20. Jägerliebe 1954	Oblt. Uli Schnella	13
	21. Mümmelmann 1949	Zgf. Carsten Ganswich	15
	22. Doch op Zack 2003	Zgf. Wilfried Fahle	17
	23. Lustige Jong´s 1948	Oblt. Thomas Schmitz	13
	24. Wilde Jongens 2009	Oblt. Axel Banka	19
	25. Komm nie no Hus 1922	Oblt. Uwe Rath	15
	26. Hätte mer noch e Fäbke 1976	Zgf. Alfred Knuth	13
XII.	Bundestambourkorps „Alte Kameraden“ Würselen 1922 e.V.	1:18	
	Tambourmajor Guido Bleser		
	Instrumentalverein Karken 1910 e.V.	1:24	
	Kapellmeister Manfred Kamps		
	27. Jagdhorn 1949	Oblt. Heiko Froitzheim	23
	28. Alte Kameraden 1962	Oblt. Dennis Ponzelar	16
	29. Seeadler 1980	Oblt. Wolfgang Brückner	15
	30. Annemarie 1934	Zgf. Ralf Gondorf	16
	31. Jung Einigkeit 1929	Oblt. Hans- Peter Stahn	22
	32. Waidmannsheil 1936	Oblt. Volker Bohn	18
	33. Sängerfreunde 1949	Oblt. Thomas Bahr	18
	34. Eichenlaub 1926	Oblt. Richard Hesse	22
	35. Flotte Hirsche 1976	Oblt. Sven Nyerup	16
XIII.	Tambourkorps „Rheinklänge“ 1909 Neuss-Grimlinghausen	1:18	
	Tambourmajor Daniel Hamacher		
	Musikkapelle des Schützenvereins Goch - Kessel/Nergena 1932	1:24	
	Kapellmeister Reiner Kersten		
	36. Munteres Rehlein 1950	Oblt. Rudi Broich	29
	37. In Treue fest 1929	Oblt. Adi Tolles	17
	38. Eichhorn 1974	Oblt. Erich Hoppe	17
	39. Iröne Jonge 1934/Jägerslust 1948	Oblt. Thomas Kosak	18
	40. Stolze Nüsser 2013	Zgf. Michael Lipinski	18
	41. Bleibe Treu 1957	Oblt. Pascal Heinze	15
	42. Diana 1954	Oblt. Ralf Schmitz	25
	43. Stolzer Hirsch 1958	Oblt. Jörg Hengstermann	16



XIV.	Tambourkorps „In Treue Fest“ Neuss 1968	1:40
	Tambourmajor Stephan Meier	
	Feuerwehr-Musikzug Ottenstein e.V. 1952	1:32
	Kapellmeister Wolfgang Kemper	
	Major	Ingo Sonnenberg 1
	Adjutant	André Uhr 1
	Fahnenzug	Oblt. Günter Schorn 11
1.	Frischlinge	Hptm. Karlheinz Ackermann 20
2.	Erste Güte	Oblt. Stephan Sedlmair 22
3.	Schlupp drop	Oblt. Stefan Winzen 16
4.	Janz entspannt	Oblt. Christos Nomikos 15
5.	Endlech dobei	Oblt. Simon Hübinge 20
6.	Echte Frönde	Oblt. Ingo van den Bos 28
7.	Triumphzug	Oblt. Maximilian Schoth 17
8.	Klävplostere	Oblt. Heinrich Küntzel 18
9.	Flaschenzug	Oblt. Matthias Ahlfs 28
10.	Schöne Fiffis	Oblt. Björn Ferber 16
XV.	Bundes-Tambourkorps 1887 Stürzelberg	1:35
	Tambourmajor Wilhelm Berners	
	Musikverein Jüchen-Otzenrath 1997 e.V.	1:25
	Kapellmeister Norbert Clever	
11.	Schwemmböxkes	(mit Corpssieger Frank Westphal) Oblt. Klaus Engels 20
12.	Nur So	Oblt. Dr. Joachim Goetz 23
13.	Himmel un Äd	Oblt. Dr. Michael Busch 16
14.	Nordlichter	Oblt. Patrick Bongartz 21
15.	Früh dabei	Oblt. Dr. Martin Nowack 23
16.	De Nüsskes	Oblt. Lars Mörsch 17
17.	Nüsser Orjelspiefe	Oblt. Andreas Kreuer 22
18.	Heizefeiz lott komm	Oblt. Stefan Lemke 25
19.	Dropjänger	Oblt. Christoph Napp-Saarbourg 23
20.	Durchzug	Oblt. Robert Meyen 15
21.	Mit Lust und Laune	Oblt. Tobias Schröder 18
22.	E Bitzke Doll	Oblt. Norbert Funkel 12
23.	Die kleinen Strolche	Oblt. Johannes Berger 21
XVI.	Tambourkorps 1898 Orken	1:35
	Tambourmajor Ronald Bronneberg	
	Musikzug Turnverein Orken 1969 e.V.	1:30
	Kapellmeister Jörg Becker	
	Fahnengruppe II	
24.	R(h)einrassige 1968	Oblt. Peter Ritters 18
25.	Papas Stolz	Oblt. Andreas Fister 19
26.	De Pflümlis	Oblt. Carlos Navarrete 15
27.	Kavensmänner	Oblt. Ulli Effertz 17
28.	Ärm Söck	Oblt. Andreas van Opbergen 17
29.	FT 64	Oblt. Thomas Loebelt 18
30.	Do kütt nix	Oblt. Christoph Freiherr von Forstner 11
31.	Wat mutt dat mutt	Oblt. Robert Selders 22
32.	Alt bewährt	Oblt. Christian Broich 18
33.	Zugvögel	Oblt. Dr. Jens Metzdorf 21
34.	... ohne Jedöns	Oblt. Frederik Ramm 21

XVII.	Tambourkorps Wesel - Buderich 1929		1:32
	Tambourmajor Patrick Linz		
	Musikverein „Concordia“ Friesenhagen 1904		1:30
	Kapellmeister Sebastian Bätzing		
	Regiments-Bläser-Corps 1977 Neuss Reuschenberg e.V.		1:35
	Major Tobias Kühn		
35.	Die Oberjährigen (mit SM Georg I. Martin)	Oblt. Dr. Ulrich Braun	22
36.	Bummelzug	Oblt. Michael Stoffels	14
37.	Nüsser 99er	Oblt. Alexander Busch	17
38.	Nüsser Nachtschwärmer	Oblt. Harald Hausbeck	27
39.	84er Spätlese	Oblt. Uli Dettmer	14
40.	Pack mers	Oblt. Sascha Erpenbach	21
41.	Quirinus-Treu	Oblt. Cornel Hüschen	16
42.	Kettepöschkes	Oblt. Markus Buffen	17
43.	Fein Raus	Oblt. Philip Erkes	21
44.	De Stoppetrecker	Oblt. Andreas Päßler	19
45.	Ewig Lust	Oblt. Patrick Ritters	16
46.	Gehaltvoll	Oblt. Jean Heidbüchel	17
XVIII.	Tambourkorps „Eintracht“ 1920 Ückerath		1:25
	Tambourmajor Thomas Mohr		
	Musikverein Wüllen 1911 e.V.		1:30
	Kapellmeister Christoph Harpers		
	Fahnengruppe III		
47.	Genüsser	Oblt. Lukas Blasberg	15
48.	Kreuzritter 96	Oblt. Daniel Krönung	20
49.	Marsch mer loss	Oblt. Jörg Groß	20
50.	Nüssknacker	Oblt. Sebastian Ley	15
51.	Zugzwang	Oblt. Yves Breidenbach	17
52.	Nüsser R(h)einreiter	Oblt. Sebastian Binoj	17
53.	Nüsser Krummstück	Oblt. Thomas Draguhn	15
54.	Jetz' kütt et	Oblt. Heiko Kemper	17
55.	De Wonneproppe	Oblt. Michael Müller	18
56.	Further Engel	Oblt. Andreas Hansen	20
57.	Alttrüscher	Oblt. Joachim Schoth	15
XIX.	Tambourkorps „Quirinusklänge“ Neuss 1999		1:30
	Tambourmajor Peter Busch		
	Schützenkapelle Neuss-Furth 2009		1:26
	Kapellmeister Christian Ihben		
58.	Immer blank	Oblt. Ralf Zimmermann	17
59.	De Läppkesspöler	Oblt. Manfred Seekircher	17
60.	Juut drauf	Oblt. Eric Grootens	16
61.	Vorzüglich	Oblt. Andreas Schiller	23
62.	Bremszug	Oblt. Ralf Albrecht	20
63.	Glücksritter	Oblt. Helge Naescher	15
64.	Quiriner Jongs	Oblt. Jörg Michael Krause	14
65.	Flachmänner	Oblt. Ralf Ingenstau	15
66.	Rheinfallspinsel	Oblt. Ferdinand Reyak	18
67.	Schermüskes	Oblt. Bernward Jacobs	21
68.	Corneliusjonges	Oblt. Stephan Burghartz	18
69.	Nüsser Freud 1995	Oblt. Stephan Walla	16
70.	Nach(t)zügler	Oblt. Gereon Pieper	20

XX.	Tambourkorps „Rheinklänge“ 1922 e.V. Oberhausen-Buschhausen		1:25
	Tambourmajor Stefan Kempken		
	Musikverein „Treue“ Ottfingen 1959 e.V.		1:32
	Kapellmeister Wolfgang Schulte		
	Fahnengruppe IV		
71.	Hessepözer	Oblt. Norbert Ewers	20
72.	Zügellos	Oblt. Tim Müller	19
73.	Volltreffer (gegr. 1988)	Oblt. Norbert Boje	16
74.	Ka Ju No	Oblt. Walter Graumann	14
75.	De Dolle	Oblt. Andreas Schmitz	22
76.	Alt-Herren	Oblt. Christoph Leuchtenberg	14
77.	Jibt dat wat?	Oblt. Roman Zur	22
78.	Goldnüsser	Oblt. Christian Tils	12
79.	Erftrabante	Oblt. Mario Vossen	19
80.	AbZugeben	Oblt. Ben Reyak	16
81.	Nüsser Nixnötz	Oblt. Markus Baldermann	19
XXI.	Tambourkorps Mönchengladbach-Neuwerk 2015 e.V.		1:25
	Tambourmajor Thomas Zimberg		
	Blasorchester MV Wipperfürth-Thier 1900 e.V.		1:30
	Kapellmeister Roland Pütz		
	Fanfarenkorps Neuss Furth 1979 e.V.		1:25
	Major Marius Kaschubowsky		
82.	Janz locker	Oblt. Ralf Onken	19
83.	Rhein ins Vergnügen	Oblt. Sebastian Lindlar	19
84.	Voll dabei	Oblt. Joshua Wolfram	17
85.	Im Verzoch	Oblt. Vinzent Effertz	15
86.	Mer send am Zog	Oblt. Paul Wolters	15
87.	Dörpeljonges	Oblt. Klaus Schirm	15
88.	Bloß eemol... em Johr 1975	Oblt. Axel Petermann	16
89.	Novesen	Oblt. Dieter-Alfred Paul	16
90.	Rheinheitsgeboot	Oblt. Jan Schulenberg	15
91.	Von nix kütt nix	Oblt. Jan Vreden	20
92.	Mödköttel	Oblt. Jean Haeffs	18
93.	Henge dran	Oblt. Theo Schornstein	19

ST. HUBERTUS-SCHÜTZEN-GESELLSCHAFT 1899 E.V.



XXII.	Bundestambourkorps St. Hubertus Neuss 1987		1:35
	Tambourmajor Peter Stickel		
	Musikverein „Neusser Ratsbläser“ 1955 e.V.		1:24
	Kapellmeister Dieter Braun		
	Bundesfanfarenkorps Neuss-Furth 1952 e.V.		1:45
	Major Timo Neumann		
	Major Volker Albrecht, Adjutant Andreas Lehmann		2
	Fahnenzug (Abt.I), Fahnen-Hptm. Jürgen Moll		7
	Hubertuskönig Frank Herstix mit Bogenschützen		13
1.	Hauptmannszug Luschhönches	Hptm. Peter Schiefer	21
2.	Königszug Doch noch dobee	Oblt. Frank Ferber	13
3.	Jägermeister	Oblt. Gunther Schlieff	25
4.	Ahl Pänz	Oblt. Thomas Derichs	14
5.	Zugvögel	Oblt. Markus Herring	21
6.	Quirinus-Jünger	Oblt. Reinhard Eck	24
7.	Waldhorn	Oblt. Jörg Rottmann	17
8.	Rheinkaliber	Oblt. Nikolaus Straaten	20

XXIII.	Tambourkorps „Frisch auf“ Kapellen/Erft 1907	1:25
	Tambourmajor Heinz Hess	
	Bundesschützenkapelle Neuss 1928	1:34
	Kapellmeister Martin Lorenz	
	Fahnenzug (Abt. II), Fahnschwenker Christian Küpper und Florian Henn	2
9.	Goldenes Jagdhorn	Oblt. Markus Giesen 18
10.	Wildfüchskes	Oblt. Patrick Vos 16
11.	Zwölfender	Oblt. Wilhelm Glomb 25
12.	Immer jood drop	Oblt. Heinz Coenen 13
13.	Quirinus-Boschte	Oblt. Gerd Motes 15
14.	Freiwild	Oblt. Heinz Fausten 13
15.	Lauschepper	Oblt. Volker Brüggen 20
16.	Kreuzritter	Oblt. Frank Günther 22
17.	Spätzünder	Oblt. Axel Zens 18
18.	Fröhliche Hirsche	Oblt. Björn Andersen 23
19.	Doppeladler	Oblt. Stefan Kremer 23
XXIV.	Tambourkorps Neuss-Reuschenberg 1982	1:25
	Tambourmajor Marvin Förster	
	Musikverein Würmla 1975 (Österreich)	1:45
	Kapellmeister Gernot Haidegger	
	Fahnenzug (Abt. III)	7
20.	Jagdfalke	Oblt. Fred Schröter 13
21.	Platzhirsche	Oblt. Laurin Höller 19
22.	Nüsser Keiler	Oblt. Dominik Baaken 17
23.	Götz von Berlichingen	Oblt. Helmuth Schneider 18
24.	Phönix	Oblt. Thomas Weiß 18
25.	Quirinusritter	Oblt. Andreas Wegel 15
26.	Böllerdötz	Oblt. Sebastian Messing 16
27.	Rheinzelmänner	Oblt. Marius Geduldig 18
28.	Diana	Oblt. Frank Rulands 19
29.	Wilddiebe	Oblt. Andreas Kirstein 16
30.	Kameraden	Oblt. Marcel Thomas 24
XXV.	Spielmannszug „Grün-Weiß“ Kirchhoven 1919 e.V., Heinsberg	1:45
	Tambourmajor Udo von Ophoven	
	Musikverein Waldenrath 1905 e.V., Heinsberg	1:50
	Kapellmeister Toni Hilgers	
	Fahnenzug (Abt. IV), Fahnschwenker Karsten Müller und Max Jonen	2
31.	Germanen	Oblt. Manfred Britz 15
32.	Hirschfänger	Oblt. Marc Koßmann 25
33.	Brasselsäck	Oblt. Dieter Tischer 22
34.	Echt vom Besten	Oblt. Jens Peter Grohmann 13
35.	Adlerhorst	Oblt. Wolfgang Bienefeld 17
36.	Hermann von Hessen	Oblt. Ralf Kliemann 13
37.	Quirinusfalken	Oblt. Frank Sieberg 16
38.	Erftjunker	Oblt. Dr. Ralf Oestreich 16
39.	Hubertusjäger	Oblt. Michael Herring 17
40.	Junge Elche	Oblt. Thomas Keil 28
41.	Die Stubbis	Oblt. Julian Diaz 19



XXVI.	Tambourkorps „Frohsinn“ Düsseldorf-Flehe 1919	1:25
	Tambourmajor Thomas Borgermeister	
	Musikverein Rahrbach 1921, Kirchhundem e.V.	1:40
	Kapellmeister André Becker	
	Major & Adjutant	Stefan Schomburg & Sascha Karbowiak 2
	Gildeknappen	Uwe Trautwein 14
	Züge:	Zugführer
1.	Carl Eichhoff	Thomas Cremer 1:18
	Alle Standarten und Schwenkfahnen	
	Gildekönig & Begleitoffiziere	Dr. Christoph Ulrich 3
	Hauptmann	Thomas Kracke 1
2.	De Höppdekraate	Markus Siegel 1:20
3.	De Pittermännches	Johannes Uhlenbroich 1:12
4.	Die Gilde 13	Ben Dammer 1:14
5.	Jöcksttize	Tobias Schenkel 1:25
6.	De Nachzügler	Volker Finke 1:24
7.	Edel-Männer	Johannes Becker 1:17
8.	Schleckefänger	Dennis Plinsky 1:11
9.	De Schabau Boschte	Pascal Reymann 1:14
10.	Erftkadetten	Barthel Winands 1:14
11.	Flimmflämmkes	Hans Wilms 1:22
12.	De Pennäler	Norbert-Peter Kathmann 1:13
XXVII.	Tambourkorps „Germania“ Neuss-Hoisten 1919	1:18
	Tambourmajor Georg Schmitz	
	Musikzug der freiwilligen Feuerwehr Netphen 1927	1:40
	Kapellmeister Stefan Hees	
	Jungschützen mit Fahne	7
13.	Ewig Jung A.H.	Arnd Kolks 1:9
14.	Net so flöck	André Karis 1:11
15.	Drusus-Jünger	Mustafa Tezgör 1:10
16.	Die Stifte	Alexander Ermbter 1:14
17.	Rheinstrolche	Dirk Hambloch 1:13
18.	mer dörve	Franco Malavasi 1:15
19.	Rheinpegel	Lennart Seeger 1:13
20.	Löwenstolz	Jan Hoeveler 1:17
21.	De drüje Jonge	Frank Heep 1:23
22.	Junge Freunde	Yannic Böckendorf 1:11
23.	Stolz Quirin	Marian Panzer 1:30
24.	Viva Novesia	Christoph Loetzner 1:13
25.	Gildeknaben	Friedhelm Thissen 1:17

XXVIII.	Spielmannszug der freiwilligen Feuerwehr Simmerath 1953		1:18
	Tambourmajor Sascha Hermanns		
	Musikverein „Cäcilia“ 1891 Waldfeucht		1:45
	Kapellmeister Thorsten Milosch		
26.	Vun allem jet	Ernst Gilliam	1:17
27.	Edelrost	Jochen Krampetzki	1:17
28.	AstRhein	Simon Linder	1:13
29.	...uund Tschüß !!!	Philipp Roscheck	1:18
30.	halbvoll	Frank Meisl	1:16
31.	Novesianer	Christoph Bradter	1:14
32.	Absolut Neuss	Maximilian Pukies	1:13
33.	Donn et hoesch	Rudolph Bott	1:12
34.	Rheinheit	Klaus Andreas Fuchs	1:14
35.	Die vom Schievedamm	Christian Grabski	1:19
36.	Zugzwang	Daniel Fiedler	1:22
37.	Erftrabanten	Guido Burchartz	1:14
38.	Gilde Kerle	Moritz Arndt	1:21



ZUG DER SCHEIBENSCHÜTZEN-GESELLSCHAFT VON 1415

XXIV.	Tambourcorps „Deutschmeister Köln“ 1951 Roggendorf/Thenhoven		1:30
	Tambourmajor Ralf Hünseler		
	Vereinigte Jägerkapelle Straberg 1926		1:28
	Kapellmeister Willi Winkels		
	Bogenschützen	Raphael Ferres, Jakob Magino, Neo Vincent Schulte-Bromby	3
	Major	Dr. Hans-Peter Zils	1
	Adjutant	Winfried Bongartz	1
	Fahnengruppe	Werner Holys, Max Fischer, Dr. Eckhard Verbeek	3
	Hauptmann	Christian Schwarzfeller	1
	Jakobuskönig	Horst Vossen	1
	Oberleutnant	Michael Gertges	1
	Leutnant	Dieter Hoegen	1
	Stabsfeldwebel	Axel Schultz	1
	Feldwebel	Oliver Seeberger, Thomas Weilandt, Host Vossen	3
	Feldwebel	Michael Franz Breuer	1
	Ehrenmajor	Dieter Krüll	1
	Ehrenadjutanten	Ekkehard Albrecht, Kaspar Peck	2
	Ehrenhauptmann	Andreas Krüll	1
	Ehrenmitglieder im NBSV	Hans-Paul Clemens	1
	Scheibenschützen		109

NEUSSER ARTILLERIE-CORPS 1854 E.V.



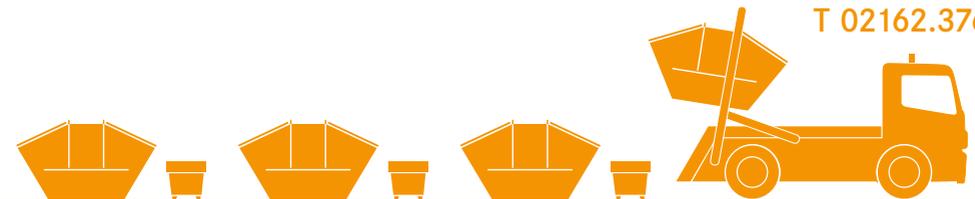
XXX.	Rhine Guards Brass & Drums Corps Düsseldorf-Eller		1:25
	Colonel Frank Kamp		
	Musikkapelle „Rheinklänge“ Nievenheim		1:18
	Kapellmeister: Jörg Clemens		
	Chef	Jörg Heckhausen	1
	Adjutant	Michael Mertens	1
	Hauptwachtmeister	Herbert Witting	1
	Oberwachtmeister	Torsten Braun	1
	Wachtmeister	Uwe Braun	1
	Fahnenoffizier	Tobias Stach	1
	Hoher Sieger	Michael Mertens	1
	Ehrenchef u. Ehrenmitglied des NBSV	Eckart Schlee	1
	Artilleristen		19

NEUSSER REITERCORPS 1828



XXXI.	The Quirinus Band and Bugles Corps		1:35
	Bandmaster Peter Hosking		
	Chef	Karl Reinartz	1
	Adjutant	Dr. Jürgen Koep	1
	Wachtmeister	Axel Hebmüller	1
	Ehrenchef	Gottfried Leuffen	1
	Ehrenoberst	Dr. Heiner Sandmann	1
	Hoher Sieger	Jan F. Schanowski	1
	Reg. Ehrenadjutant	Volker Schmidtke	1
	Reiter		16

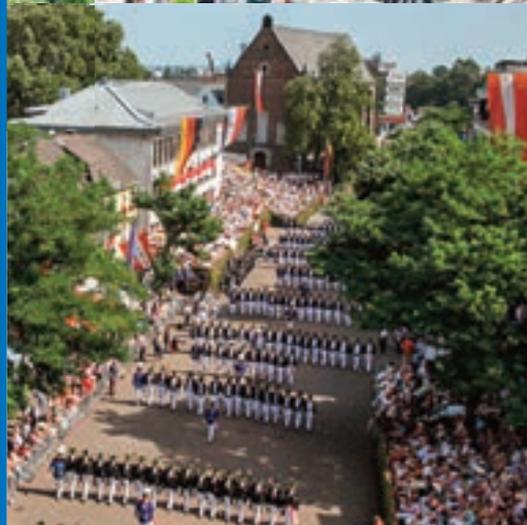
T 02162.376 4788



Charmante Abfuhr gefällig?*

*Egal was – wir entsorgen alles, was Sie nicht mehr haben möchten.
Fix aufgeladen und flexibel abgefahren.

Neuss-engagiert:
Seit vielen Jahren
fördern wir
Sport, Kultur
und Brauchtum.



RheinLand Versicherungsgruppe
RheinLandplatz · 41460 Neuss
www.rheinland-versicherungsgruppe.de

EHRENTAFEL ALLER KORPS

2018





NEUSSER SAPPEUR-KORPS 1830

Jubiläum Schützen

- 50 Jahre Rolf Busch
60 Jahre Hans-Peter Hegger



NEUSSER GRENADEKORPS VON 1823

Jubiläum Züge

- 25 Jahre Bommelante 1993
De Pittermänner 1993
Nüsser Frönde 1993
Schöttelplacks 1993
- 50 Jahre Mer donnt möt ut Frack 1968
Mer maake möt 1968
Promenadenmischung 1968

Jubiläum Schützen

- 25 Jahre Frank Hensen.....Allzeit bereit 1991
Ralf Beckers.....Bommelante 1993
Frank Schaper.....Bommelante 1993
Cornelius Otten.....De Pittermänner 1993
Hans-Willi Wesemüller.....De Pittermänner 1993
Helmut Knoch.....De Teunisse 1969
Christoph Ahlenfelder.....Echte Frönde 1992
Tino Spranger.....Echte Frönde 1992
Karl Lauth.....Echte Nüsser 1934
Heiner Schröder.....Echte Nüsser 1934
Andreas Weiler.....Einigkeit 1924
Jürgen Kurzrock.....Frei Novaesium 1926
Jürgen Wolf.....Jillbachfrönde 2016
Ingo Braun.....Knall Haade 1981
Theo Hillen.....Liebe Jungens 1948
Markus Hansen.....Mer fenge net heem 1948
Lucas Dahmen.....Mer könne jet 1992
Tassilo Higasi.....Mer könne jet 1992
David Zülow.....Mer könne jet 1992
Josef Oerding.....Netzroller 1982
Markus Deuß.....Nüsser Frönde 1993
Norbert Soentgen.....Nüsser Frönde 1993

- Ralf Giller.....Nüsser Sprößlinge 1978
Dirk Lehmann.....Op immer Frönde 2010
Peter Müller.....Op immer Frönde 2010
Christian Kress.....Op Zack 1990
Dimitrios Zaramitropoulos.....Op Zack 1990
Günther Amberg.....Promenademischung 1968
Dr. Bernd Bockmann.....Promenademischung 1968
Hans-Günter Reinders.....Rheinländer 1934
Hans Rütten.....Sportfreunde 1987
Meinolf Stelte.....Sportfreunde 1987
Norbert Hainke.....Treu zum Fass 1976
Walther Gregor.....Treu zur Theke 1970
Thorsten Strauß.....Treu zur Theke 1970
Bernd Ramsch.....Treue Jonge 1948
Holger Pape.....Zunfttreue 1932

- 50 Jahre Hans Vossen.....Ewiger Frühling 1934
Herbert Scheer.....Frei Novaesium 1926
Günter Paar.....Mer donnt möt ut Frack 1968
Wolfgang Godglück.....Mer maake möt 1968
Erich Wanders.....Mer maake möt 1968
Heinz Käsgen.....Münsterchor 1921
Karl-Heinz Beek.....Netzroller 1982
Karl-Heinz Drescher.....Nüsser Prachtkerle 1948
Leonard Geyr.....Promenademischung 1968
Ernst Kempkes.....Promenademischung 1968
Stefan Komor.....Promenademischung 1968
Hanno Mayer.....Promenademischung 1968
Paul Peiffer.....Promenademischung 1968
Hans-Georg Pelzer.....Promenademischung 1968
Franz-Josef Stappen.....Promenademischung 1968
Norbert Wirxel.....Promenademischung 1968

Schmuck mit Vergangenheit sensationell günstig

GEBRAUCHTE SCHÄTZE • EINZELSTÜCKE



Gebrauchte Schmuckstücke u. Uhren zu unschlagbar günstigen Preisen.





NEUSSER JÄGERKORPS 1823

Jubiläum Züge

50 Jahre Wildbret 1968

Jubiläum Schützen

25 Jahre

Armin Esser.....	Annemarie 1934
Christian Oerding.....	Edelwild 1927
Stefan Uhlenbroich.....	Heideröschen 1950
Pedro Vila-Rudi.....	Jröne Jonge 1934
Jürgen Ricke.....	Lustige Jonge 1948
Stefan Kauffmann.....	Mer hant Freud 2010
Helmut Hellendahl.....	Mer hant Freud 2010
Andreas Kames.....	Munteres Rehlein 1950
Udo Thöne.....	Waidmannsheil 1936

50 Jahre

Josef Kreuseler.....	Bleibe Treu 1957
Klaus Schwarz.....	Bleibe Treu 1957
Axel Klingner.....	Fahnenkompanie 1920
Bernhard Posorski.....	Fahnenkompanie 1920
Josef Spicker.....	Fahnenkompanie 1920
Peter Koxholt.....	Jägerslust 1948
Hans-Theo Bermel.....	Wilde Jongens 2009

60 Jahre Hans-Georg Zeps..... Jung Einigkeit 1929



NEUSSER SCHÜTZENLUST 1864/1950

Jubiläum Züge

25 Jahre Nüsser Nixnötz

50 Jahre R(h)einrassige

Jubiläum Schützen

25 Jahre

Klaus Schüller.....	Alt-Herren
Norbert Jurczyk.....	De Dolle
Thomas Philipps.....	De Dolle
Michael Beismann.....	De Wonneproppe

Thomas Brüggemann.....	De Wonneproppe
Sascha Ernst.....	De Wonneproppe
Norbert Funkel.....	E Bitzke Doll
Thomas Krause.....	Echte Frönde
Dirk Krekeler.....	Erste Güte
Stefan Lütke Entrup.....	Frischlinge
Johannes Berg.....	Juut Drauf
Burkhard Gill.....	KaJuNo
Frank Heidemann.....	Kettpöschkes
Christoph Claßen.....	Nüsser Nixnötz
Martin Korbmacher.....	Nüsser Nixnötz
Michael Kimmel.....	Nüsser Nixnötz
Jens Wolfgarten.....	Nüsser Nixnötz
Phillip Riehm.....	Nüsser Nixnötz
Dr. Ralf Rulands.....	Nüsser Nixnötz
David Spinne.....	Nüsser Nixnötz
Dr. Niko Werhahn.....	Nüsser Nixnötz
Dr. Stephan Bank.....	Nüsser Nixnötz
Dr. Christian Bank.....	Nüsser Nixnötz
Dominik Minklei.....	Nüsser Nixnötz
Christian Mainz.....	Nüsser Nixnötz
Dr. Hubertus Degen.....	Nüsser Nixnötz
Ekkehard Deußen.....	Nüsser Nixnötz
Frederico Pereira.....	Nüsser Nixnötz
Dirk Asemann.....	Nüsser Nixnötz
Christian Papachristou.....	Nüsser Nixnötz
Sebastian Forst.....	Nüsser-Freud
Prof. Dr. Johannes Coburg.....	R(h)einrassige

50 Jahre

Klaus-Dieter Gluth.....	R(h)einrassige
Peter Ritters.....	R(h)einrassige
Reinhard Ritters.....	R(h)einrassige





ST. HUBERTUS-SCHÜTZEN-GESELLSCHAFT 1899 E.V.

Jubiläum Schützen

25 Jahre	Thomas Coenen.....	Brasselsäck
	Dalibor Popovic.....	Diana
	Stephan Driesen.....	Doppeladler
	Guido Busch.....	Fahnenzug
	Michael Erb.....	Freiwild
	Thomas Nüsse.....	Fröhliche Hirsche
	Frank Aretz.....	Germanen
	Andre Düllgen.....	Halali
	Michael Herring.....	Hubertusjäger
	Wolfgang Enzingmüller.....	Junge Elche
	Florian Otten.....	Junge Elche
	Peter Grabosch.....	Kreuzritter
	Thorsten Reipen.....	Quirinusfalken
	Hans Hüsgen.....	Quirinusjünger



SCHÜTZENGILDE NEUSS E.V. 1850/1961

Jubiläum Schützen

25 Jahre	Uwe Dahmen.....	de drüje Jonge
	Oliver Fink.....	de drüje Jonge
	Michael Rubel.....	de drüje Jonge
	Bruno Weyland.....	Rheinstrolche
	Peter Kleuel.....	Rheinstrolche
	Torsten Prinzhorn.....	Net so flöck
	Herbert Jahnz.....	...uund Tschüß !!!
	Arno Karrasch.....	de Höppdekraate
	Markus Siegel.....	de Höppdekraate
	Norbert Fischbach.....	Viva Novesia



ZUG DER SCHEIBENSCHÜTZEN-GESELLSCHAFT VON 1415

Jubiläum Schützen

50 Jahre	Franz-Josef Laumen
	Karl Wilhelm Nabben
70 Jahre	Ferdinand Moog

Die Ehrentafel des Neusser Bürger-Schützen-Vereins e.V. beinhaltet alle Schützen- und Zugjubiläen eines Jahres (Klangkörper fallen nicht darunter). Traditionell werden die Einzelschützen für 25, 50, 60, 70 und 75 Jahre, die Züge für 25, 50, 75 und 100 Jahre Mitgliedschaft (usw. 25-Jahres-Rhythmus) ausgezeichnet.

AKTIV- UND PASSIVKARTEN

Im Rahmen des Neusser Bürger-Schützenfests sind wohl Aktivenkarten (für die Mitmarschierer) als auch Passivenkarten erhältlich. Denn jeder kann auch passives Mitglied im Neusser Bürger-Schützen-Verein werden.

Beide Karten ermöglichen freien Zugang zur Festwiese und zum Zelt und umfassen auch die sogenannten Damenkarten. Genauere Infos gibt es im Schützenbüro an der Oberstraße 58-60.



Die **Hafenliebe Neuss** bietet den perfekten Rahmen für Ihre Feier: Moderne Veranstaltungsräume, einmaligen Service, ein tolles Küchenteam sowie den Blick auf das Quirinus Münster und das Hafenbecken.

Wir arbeiten mit kompletten Arrangements, die sämtliche Kosten, von der Stoffserviette bis zur Getränkepauschale, abdeckt. Bei uns finden Sie einen Ansprechpartner, der Sie von der Planung bis zur perfekten Umsetzung lückenlos unterstützt und an die Hand nimmt.

Ansprechpartner: Susanne Schoepe
E-Mail: info@hafenliebe-neuss.de

Mobil: 0 151 - 58 58 95 69
www.hafenliebe-neuss.de

Bar // Restaurant // Events
Am Zollhafen 7

41460 Neuss
Tel. 0 21 31 - 17 84 120



Killepitsch®

Premium-Kräuterlikör



Ausgezeichneter Geschmack!

Nach der Wahl zum besten Kräuterlikör der Welt 2002, der Goldmedaille 2003 des international anerkannten „Beverage Tasting Institute“ (BTI) in Amerika und der Bronze-Medaille bei der „Best International Spirit Challenge 2010“ in London in der Kategorie Spezialitäten wurde das Düsseldorf Original nun erneut zu einem der besten Liköre der Welt prämiert.

Eine internationale Jury zeichnete den Killepitsch Premium Kräuterlikör unter mehreren hundert Teilnehmern bei der „WORLD SPIRIT AWARD 2017“ in der Kategorie Kräuterliköre mit der Goldmedaille aus.



DRINK RESPONSIBLY!

Likörfabrik Peter Busch GmbH & Co. KG,
D-40221 Düsseldorf, www.killepitsch.de

JUBILÄEN
2018



Grenadierzug » Bommelante
Grenadierzug » de Pittermäner
Grenadierzug » Schöttelplacks
Grenadierzug » Nüsser Frönde
Grenadierzug » Mer donnt möt ut Frack
Grenadierzug » Mer maake möt
Grenadierzug » Promenadenmischung
Schützenlustzug » R(h)einrassige
Schützenlustzug » Nüsser Nixnötz

Eine gute Mischung aus Jung und Alt

Im Frühjahr 1993 haben sich 13 schützenfesterfahrene Kameraden entschlossen, einen eigenen Grenadierzug zu gründen. 18 Jahre hat das heutige Ehrenmitglied Herbert Orlean den Zug als Oberleutnant mit viel Engagement und Begeisterung geführt. Jedes Jahr aufs Neue melden sich zahlreiche Personen aus dem Freundes- und Bekanntenkreis, um mit den Frönden gemeinsam über den Markt zu marschieren. Für die meisten Gäste stellt die erste Parade mit den Nüsser Frönden zugleich nicht die letzte dar, so dass der Zug stetig wächst und eine gute Mischung aus Jung und Alt vorweisen kann. Erfahrung und frischer Wind gehen so Hand in Hand.

Viele der Kameraden sind miteinander verwandt bzw. kennen sich bereits aus Schulzeiten, so dass der private Kontakt weit über das Schützenfest hinaus gepflegt wird. Geburtstage, Silvester oder auch das Oktoberfest werden nicht



selten als Zuggemeinschaft zusammen gefeiert. Gemeinsame Ausflüge und Zugtouren werden regelmäßig veranstaltet. Die jährliche Krönung des Zugkönigs ist ein besonders Highlight im Terminkalender der Nüsser Frönde,



Ihr Vereinslokal haben die Nüsser Frönde im traditionsreichen Voigthaus.

da jeder König seine eigene Krönung mit finanzieller Hilfe des Vereins nach Belieben gestalten kann. In der Vergangenheit wurden Krönungen, abgesehen von der traditionellen Ausrichtung, bereits in der lachenden Philipphalle oder auch mit Anna-Maria-Zimmermann zelebriert.

Der Nachwuchs der Nüsser Frönde zählt mittlerweile 16 Jungen und Mädchen. Diese werden notfalls auch während des Neusser Bürger-Schützenfestes in Uniform begrüßt. So hat sich der gesamte Zug nach der Parade 2010 ins Lukaskrankenhaus aufgemacht, um einen neuen Nüsser Frönd standesgemäß zu begrüßen.

Ihr Vereinslokal haben die Nüsser Frönde seit vielen Jahren im traditionsreichen Voigthaus auf dem Münsterplatz. Zum Neusser Bürger-Schützenfest 2018 besteht der Zug aus insgesamt 21 Aktiven sowie zwei Ehrenmitgliedern. Wie bereits seit 2011, wird der Zug auch in diesem Jahr von Ober-

leutnant Markus Deuß über den Markt geführt. Die Vorfreude ist bei allen Kameraden sehr groß, insbesondere da die Nüsser Frönde anlässlich des Zugjubiläums erstmals eine Großfackel bauen.

Einen großen Anteil am fröhlichen Zugleben haben seit jeher auch die Nüsser Fröndinnen, die Damen des Zuges. Sie unterstützen Ihre Männer tatkräftig in Ihrer Leidenschaft, nicht ganz uneigennützig, denn auch sie nehmen regelmäßig mit großer Begeisterung an allen Feierlichkeiten teil.

Weitere Informationen und Impressionen findet man auch unter www.nuesserfroende.de

Markus Deuß

ENERGIE DURCH ENTWICKLUNG
Experten für zukunftsfähige Unternehmensführung

Wir wünschen allen Neussern ein sonniges Schützenfest 2018!

Wir schaffen Voraussetzungen, um Unternehmer und die verantwortlichen Personen in jeglicher Form handlungs- und zukunftsfähig zu machen, damit sie bewusst und eigenverantwortlich ihre und die Zukunft ihres Unternehmens gestalten können. www.energie-durch-entwicklung.com

Ramelsdorfer Bärwurz ist Pflicht

Der Grenadierzug „de Pittermänner“ wurde 1993 von Mitarbeitern der Dresden-Gruppe gegründet. 16 Freunde wollten einmal im Leben über den Markt marschieren. Inzwischen wird bei uns Tradition groß geschrieben.

Gemeinsam mit unseren Damen haben wir, über das ganze Jahr verteilt, diverse Zugveranstaltungen. Jedes Jahr haben wir einen neuen Zugkönig und eine neue Zugkönigin, die wir durch den Vogelschuss ermitteln. Unser Königsschießen findet im jährlichen Wechsel mal in unserer Heimat, mal an einem anderen Ort statt. In diesem Jahr, unserem Jubiläumsjahr, zieht es uns zum Schießen nach Sylt. Unser Zug hat sich in den letzten Jahren stark verjüngt, was der Zuggemeinschaft sehr gut tut. Dennoch sind



wir sehr dankbar, dass wir noch erfahrene Schützen an unserer Seite haben, die uns mit Rat und Tat zur Seite stehen. Wir haben ein bayerisches Getränk eingeführt, das fest zu unserer Pflichtausstattung gehört und für das wir inzwischen sogar über unser Korps hinaus bekannt sind: unser Ramelsdorfer Bärwurz. Unser Ziel lautet: eine gesunde und langfristige Mannstärke von mindestens 20 Pittermännern zu erreichen.

Michael Homburger



Der Zug „de Pittermänner“ hat sich in den letzten Jahren stark verjüngt.

PARFÜMERIE BECKER

SEIT 1897

Exklusiv für Nüsser Röskes



**20%
Rabatt**

Auf das gesamte Sortiment.
Gültig vom 20.8.-25.8.2018
bei Vorlage dieser Anzeige.*

📍 Filialen in Ihrer Nähe:

Neuss-City, Niedertr. 9 . 41460 Neuss	02131-21044
Neuss-City, Büchel 2 . 41460 Neuss	02131-278690
Neuss-City, Büchel 39-41 . 41460 Neuss	02131-21046
Rheinparkcenter, Breslauer Str. 2-4 . 41460 Neuss	02131-1248321
Reuschenberg, Bergheimer Straße 497 . 41466 Neuss	02131-460494
Kaarst, Am Neumarkt 1 . 41564 Kaarst	02131-62453
Meerbusch-Büderich, Dorfstr. 10 . 40667 Meerbusch	02132-138111

*Gilt nicht auf reduzierte Artikel, die Marke Rituals, einzelne in der jeweiligen Filiale gelistete Produkte, Geschenkkutscheine und Serviceleistungen. Nicht gültig in Kombination mit anderen Rabatten.

Offen für Neues!

Wer will, der kann es als Drohung verstehen: Die Schöttelplacks haben Zukunft. Ihr Jüngster, Jakob Kolvenbach (18), war gerade ein halbes Jahr alt, da marschierte der Zug bereits zum siebten Mal den Markt herauf. Andreas Pommer (26), Philipp Eichler (29), Florian Eichler (30), Alexander Schwarz (30), Tim Rohrbach (33) und Sebastian Boeckhaus (33) sind nicht viel älter. Nicht schlecht für einen Zug, der Silberjubiläum feiert. Doch das Durchschnittsalter ist stattlich: 50,5 Jahre, denn die Alten sind auch noch dabei. Gerd Unterstell (74) darf den Orden „Alter Sack“ als ältester Marschier tragen; er ist ebenso aus dem Premierenjahr 1993 noch dabei wie Ludger Baten (63), Horst Fallner (71) und Achim Grootens (74). Die Schöttelplacks wollen ein Mehrgenerationenzug sein, ein Familienzug obendrein - und sie sind es heute, denn Frauen und Kinder gehören zur Zuggemeinschaft.



Bei der Gründung war das kein Thema. Spätberufene, alle um die 40 Jahre alt und nur mit passiver Schützenfest-Erfahrung ausgestattet, wollten wissen, wie es ist, aktiv dabei zu sein. Die Gründung erfolgte am 2. Oktober 1982 im Café-Res-

taurant Drusushof, die Ballotage bei den Grenadieren glückte und der erste Auftritt beim Schützenfest '93 machte Lust auf mehr. Die Gründerzeit war geprägt von personeller Fluktuation, doch Jahr für Jahr wurde die Stammbesetzung größer,



Gruppenbild vorm Münster: die Schöttelplacks.

so dass die Schöttelplacks heute einen Freundeskreis bilden, in dem auch die ehemaligen Marschierer als passive Mitglieder ihre schützenfestliche Heimat finden; ein Freundeskreis, der aber auch immer bereit ist, junge und neue Aktive an das Schützenfest heranzuführen und aufzunehmen. Jeder zweite Schöttelplack wohnt nicht in Neuss. Doch wenn der Zug ruft, reisen sie alle an. Aus Düsseldorf und Köln, aus Ratingen und Hilden, aus Essen und Berlin. Mit Luis Coronado (Singapur), Marc Hommers (Schanghai) und Peiyuan Zhu (Tianjin) leben gar drei Zugmitglieder in Fernost, doch zum Jubiläum fliegt das Trio ein; Zhu (1993) und Coronado (1994) sind Marschierer der ersten Schöttelplack-Stunde.

Dass der Zug Schöttelplacks heißt, ist aus der Not geboren. Wunschname war „For ever young“, doch die damalige Grenadierführung mochte sich mit der Wahl in englischer Sprache nicht so recht anfreunden; auch „Die Deserteure“ stieß auf wenig Gegenliebe. Um die Aufnahme nicht zu ge-

fährden, griffen die die Gründer zum Mundart-Alphabet von Karl Kreiner. Gefunden wurde der Schöttelplack, das aus einer verschlissenen Schürze gerissene Spültuch. Eine engagierte Neusserin empfand den Namen damals als „schäbig“, doch die stolzen Zugmitglieder haben aus ihrem Namen eine Marke mit eigener DNA gemacht. Sie leben das Schützenlust-Leitwort „So viel Disziplin wie nötig, so viel Freude wie möglich“ in Grenadier-Uniform und finden es wunderbar: So fass wie Nüss halt fass!

Den Generationswechsel haben die Schöttelplacks als permanenten Prozess begriffen, den die Chargierten leiten: Oberleutnant Tim Rohrbach, Leutnant Ulf Stelte und Feldwebel Alexander Rösken. Ob Jung oder Alt, ob Grenadier oder Rösken, nur bei einer Gelegenheit sind die Schöttelplacks konsequent old school: Walter, hol' schon mal die Samtkragen!

Ludger Baten

**Der Schützenkönig
heißt dieses Jahr
S.M. Georg I.**

Und danach? Wir empfehlen
Ihnen eine Auszeit.
Schauen Sie zur Beratung
bei uns vorbei.

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch.**

Mit herzlichem Schützengruß,
Ihr Team der TUI in Neuss!



Viel Spaß beim Schützenfest 2018!



TUI Deutschland GmbH, Krefelder Str. 47, 41460 Neuss, Tel. 02131- 977 654, Fax 02131 - 977 661
E-Mail: neuss1@tui-reisebuero.de, www.tui-reisebuero.de/neuss1

Des Sportlers Freud und Lust

In Anlehnung an das bekannte Schützenlied könnte es heißen: „Kirmes, Kirmes, du des Sportlers Freud und Lust“. Denn ein beachtlicher Teil der Aktiven beim Neusser Bürger-Schützenfest ist in Sportvereinen verwurzelt. Ob einzelne Schützen oder ganze Züge – die Liste ist lang und die Gemeinsamkeiten von Vereinsleben und Brauchtum sind groß – ob Kameradschaft oder Tradition – oder einfach nur „ut Frack“ oder „fö de Freud“. So zum Beispiel auch in einigen Grenadierzügen.

Das Thema „Kernspaltung“ hat in Neuss schon immer dafür gesorgt, dass neue Schützenzüge sich gebildet haben. Dieses ist auch bei den Frackträgern nicht anders. Als es im Jahr 1992 etwas „Knies“ im Zug „Immer am Ball“ gab, wechselten gleich viele prominente Neusser Fußballer die Seiten und gründeten 1993 den Zug „Bommelante“. Weil sich die Namensfin-



dung als überaus langwierig und schwierig herausstellte wählte man den treffenden Namen „Bommelante“. Auch bei der Wahl zum Oberleutnant fand sich zunächst kein Aspirant. Nachdem dann in der Runde schnell fünf oder sechs Namen vorgeschlagen wurden, meldete sich auch spontan Hans Schneider für dieses Amt. Alle vorgeschlagenen Kameraden



Viele prominente Fußballer gründeten 1993 den Zug „Bommelante“.

zogen sich peu a peu geschickt aus der Bewerberliste zurück. Als Hans Schneider vom Toiletengang zurückkam, war er einstimmig als Oberleutnant gewählt.

Über die Versammlungen als auch die Teilnahme an den Schützenfesten könnte der Chronist wahre Bestseller schreiben. Doch nicht alle Eskapaden wären geeignet, an dieser Stelle abgedruckt zu werden.

„Dieser Verein bringt so viel Spaß und Freude“, berichtet der in den Reihen wohl bekannteste Fußballer und Trainer Friedhelm Funkel. Er gehörte mit den Ex-Fußballgrößen und VfR-Neuss-

Recken Peter Szech, Friedel Bensberg, Franz Schönen oder Mourad Lakbir zu den Mitmarschierern.

Das 25. Jahr des Bestehens steht unter einem Erneuerungsprozess. Frank Schaper hat sich zur Aufgabe gemacht, den Verein in die nächsten Jahre zu führen. Wir wünschen ihm und den anderen Kameraden gutes Gelingen.

Rainer Halm

H&T

TREPPEN- UND METALLBAU GMBH

Wir grüßen die
Neusser Bürger-Schützen!

Treppen

Balkone

Geländer

Vordächer

Toranlagen

Sperberweg 9
41468 Neuss
Tel. 02131 / 4080770
www.ht-treppen.de

Geschäftsführer: Franz Hellendahl, Marc Hellendahl

Weichen für die Zukunft gestellt

Was kann Zuggründern Besseres passieren, als den Stolz junger Männer zu erleben, die sich in den letzten Jahren dem Goldjubiläumzug angeschlossen haben? „Mer donnt möt ut Frack“ ist heute generationenübergreifend unterwegs. Die Symbiose aus Traditionspflege, nicht nur der eigenen Zuggeschichte, und der heutigen Art, Zugleben zu gestalten, ist eine ständige Herausforderung, der die Kameraden sich stellen.

Einer der drei Gründer aus den 60er Jahren, Hans Joachim Born, ist noch heute als Schriftführer des Zuges tätig. Zugführung und Kasse haben inzwischen Jüngere übernommen. Seit vielen Jahren stellt der Zug Verantwortliche für das Neusser Schützenwesen. Nach seinem Ausscheiden als Oberleutnant um 1990 war Hans Peter Taut etliche Jahre ständiger Begleiter



der Neusser Schützenmajestät als Königsstandartenträger.

Derzeit bekleidet Walter Pesch als Oberst das höchste Amt aus den Reihen seiner jubilierenden Freunde, nachdem er bereits Vorsitzender des Grenadierkorps war. Er weiß, wie wichtig der Kontakt zur Basis ist und lässt nach Möglichkeit keine



Walter Pesch als Oberst bekleidet das höchste Amt aus den Reihen seiner jubilierenden Freunde.

Zugveranstaltung aus. Genau so hielt es auch Achim Tilmes, der erste Oberleutnant des Zuges. Er war zuerst Vorsitzender und dann Major der Grenadiere und das insgesamt 25 Jahre lang.

Cornel Tilmes dient dem Korps seit mehr als 10 Jahren im Vorstand und hat dort bis vor kurzem die Kassengeschäfte geführt. Die Überleitung des Grenadierkorps in einen eingetragenen Verein war ihm ein besonderes Anliegen. In den Achterausschuss entsendet der Zug die Kameraden Thomas Laux und Steffen Auge. Letzterer ist für Pflege und Aktualisierung der Homepage des NGK und zeitgerechte Infos an die Mitgliedszüge zuständig. Thomas kümmert sich speziell um die Betreuung der Fähnriche.

Bei den Schießwettbewerben des Korps mischte „Mer donnt möt ut Frack“ oft vorne mit. Viermal errang man die Korpskette. Während das schon länger zurück liegt, durfte sich die Schießmannschaft beim letzten Schießen der fackelbauenden Züge über den ersten Platz freuen.

Mit schöner Regelmäßigkeit ist das Fackelbauteam am Werk. Seit 1970 finden sich Freunde, die Ideen in Farbe, Licht und Motivgestaltung umsetzen. Ihr jährliches Richtfest Donnerstag vor dem Schützenfest mit der ganzen Zugfamilie, allen Sparern und vielen Gästen ist legendär.

Franz Josef Kaumanns ist der dritte noch aktive Zuggründer. Er hat vor einem Jahr das Amt des Oberleutnants nach 25 Jahren in jüngere Hände gegeben. Versammlungen, Schützenfest feiern, Zugausflüge, vieles war vor 40, 30, 20 Jahren anders. Das heißt nicht, dass es besser war, denn neue Leute bringen Veränderungen mit sich und diese sind in aller Regel positiv. Die Gemeinschaft bei Veranstaltungen und vor allem zunächst bei einem Schützenfest kennen zu lernen, bevor jemand einen Aufnahmeantrag stellen kann, hat sich über viele Jahre bewährt. Die Weichen für die Zukunft sind gestellt, die nächste Generation kann kommen.

Cornel Tilmes



Karl Schornstein GmbH Co.KG

**Rohrleitungsbau
Tiefbau**

Ziegeleistraße 14
fon
fax
mail
net

41472 Neuss
+49 0 21 31-98 19 0
+49 0 21 31-98 19 16
info@karl-schornstein.de
www.karl-schornstein.de

Der einfache Weg zum Hausanschluss
HAUSANSCHLUSS-MANAGER

➔ www.hausanschluss.net

Auf der Furth fing alles an

In den 60iger Jahren des vorigen Jahrhunderts hatte es das Neusser Grenadierkorps schwer, junge Leute für die schicke Kleidung der Grenadiere zu begeistern. Die Schrumpfung des Korps auf zeitweilig 34 Züge machte den damals Verantwortlichen große Sorgen. Die Kehrtwende trat dann im Jahr 1968 ein, als sich drei neue Züge mit lauter jungen Männern um die Aufnahme im Neusser Grenadierkorps bewarben. Darunter auch der am 8. September 1968 in der Further Gaststätte „Zur Laufenburg“ gegründete heutige Jubilarzug „Mer maake möt“.

Die Anfangs 9 Mitglieder des neugegründeten Zuges fanden im „Hotel Michael“, das schon vor etlichen Jahren dem Sparkassenneubau auf der Michaelstraße weichen musste, ein geeignetes Zuglokal. Die Kameraden - Lehrlinge, Jungarbeiter oder Schüler - waren notorisch knapp bei Kasse. Wenn auch die letzten 20 Pfennig, in der Hoffnung auf einen Gewinn, im Spielautomat versenkt waren, schmiss die Wirtin bei guter Laune 5 Mark „en dat Schwenkküffke“. Nacheinander versuchten



dann die Kameraden dieses Geldstück mit dem Mund aus den Wassermassen zu saugen, was auch meistens gelang. Damit war die nächste Runde „Alt Schuss“ gerettet.

Weitere junge Kameraden konnten für unseren Zug gewonnen werden. Und mit materieller Hilfe des Grenadierzuges „Mer send wer do“, der Uniformteile zur Verfügung stellte aus denen die Mitglieder „rausgewachsen“ waren, konnten wir 1969 das erste Schützenfest feiern.



Damals fing alles mit neun Leuten an - längst sind es deutlich mehr.

Der Fackelbau

Durch die Verbindung zum weiter oben schon erwähnten Grenadierzug „Mer send wer do“, dem auch der damalige Grenadiermajor Josef Tilmes angehörte, fand man auf dessen Kohlenhof einen Fackelbauplatz neben seinem Zug. Jupp Tilmes und seine Kameraden - überwiegend gestandene Handwerker - waren zwar geduldige, aber strenge Lehrmeister in Sachen Fackelbau. Es hat „Mer maake möt“ nicht geschadet, denn mit einigem Stolz können wir den Bau der 50sten Großfackel verkünden. Mit der „Location“ Kohlenhof Tilmes verbindet unser Zug auch heute noch viele schöne Erinnerungen. Vor allem unsere heute erwachsenen Kinder schwärmen noch immer davon, wie sie sich durch die Kohlenberge wühlten, während ihre Väter bei einer Flasche Bier über den Baufortschritt „grübelten“. Die Mütter zu Hause waren dann weniger begeistert, wenn sie die kleinen schwarzen „Kohlebritzer“ erblickten.

Aktivitäten im Neusser Grenadierkorps

Schon früh nach der Gründung kamen Kameraden des Grenadierzuges „Mer maake möt“ mit weiteren jungen Männern aus den neu gegründeten Zügen zusammen, um in Abstimmung mit dem Vorstand des Grenadierkorps, die Interessen junger Männer stärker in die Korpsarbeit einzubringen. Die damals für frischen Wind im Korps sorgten, trugen teilweise über viele Jahre im Vorstand Verantwortung.

Gerne zeigen die Kameraden auch durch ihre Teilnahme an den Korps-schiessen ihr Interesse an den Veranstaltungen des Grenadierkorps. Obwohl nicht regelmäßig trainiert wird, taucht der Name „Mer maake möt“, bzw. der seiner Schützen, in schöner Regelmäßigkeit auf den vorderen Plätzen der Schießlisten auf.

Im Hier und Heute

Der Grenadierzug „Mer maake möt“ hat, wie jeder andere Zug im Schützenregiment, in 50 Jahren Höhen und Tiefen erlebt und ist aus vielfältigen Erfahrungen gestärkt hervorgegangen, wobei die Einbindung der gesamten Zugfamilie in das Vereinsleben stets im Vordergrund stand.

Eine gesunde Mischung aus Alt und Jung ermöglicht es der Zugführung - aktuell Oberleutnant Erich Wanders, Leutnant Gerd Ritters und Oberfeldwebel Hans-Werner Prinz - regelmäßig über 20 aktive Marschierer zum Schützenfest zu melden. Besonders die Kameraden Wolfgang Godglück - einer der Zuggründer - und Erich Wanders freuen sich darauf, zum 50gsten Mal „dä Maat erop“ zu marschieren.

Wir hoffen, dass das 50-jährige Jubiläum unseres Grenadierzuges nicht Stillstand bedeutet, sondern Aufbruch zu weiteren schönen Jahren inmitten der Grenadierfamilie und des Schützenwesens in unserer Vaterstadt Neuss. Glück auf!

Erich Wanders

„Wir sind ein Freundeskreis“

Die Promenademischung (PM) wurde am 24. Mai 1966 von fünf Ruderfreunden gegründet. Der Name stand sofort fest, denn wir hielten uns oft bei unserem Freund Hermann-Josef an der Promenade auf, weil dieser das Diensttelefon des väterlichen Geschäftes hüten musste. Damals gab es ja keine Mobiltelefone oder eine Rufumleitung. Bei Bedarf wurde jemand zum „Dom“ geschickt, um einen Krug Altbier zu holen. Das ging am schnellsten über die Promenadenstraße zum damals offenen, hinteren Hofeingang des Doms.

Wir fünf fanden weitere Freunde und beschlossen nach eingehender Diskussion, uns den Grenadieren anzuschließen, wo wir mit offenen Armen empfangen wurden.

Der Grenadierzug Promenademischung nahm 1968 erstmalig am Schützenfest teil und



zieht 2018 somit das 51. Mal mit. Dem Zug gehören heute 19 Zugkameraden an, von denen 17 Ruderer sind oder waren. Die Zuggemeinschaft stiftete dem Neusser Ruderverein inzwischen zwei Ruderboote, die „Nüsser Jrenadiere“ und die „Promenademischung“, die zu den meistgeruderten Booten des Vereins gehören.



Die PM hat sich im Neusser Grenadierkorps immer sehr wohl gefühlt.

Die Selbsteinschätzung der PM war immer: „Wir sind ein Freundeskreis.“ Ein seit Beginn praktiziertes und bewährtes Grundprinzip ist das der jährlich wechselnden Chargen. In der stets kurz vor Weihnachten stattfindenden Jahreshauptversammlung werden die Chargierten – notfalls geheim – gewählt. Jeder muss mal ran, und jeder Zugkamerad ist inzwischen Ex-Oberleutnant, Ex-Leutnant und Ex-Feldwebel – übrigens auch Ex-Zugkönig. Diskussionen im Zug werden leidenschaftlich geführt. Eine Problemlösung wird immer gefunden. Streitigkeiten werden letztlich mit einem „Is doch ejal“ beigelegt, was auch ein passender Zugname wäre. Das Jahresprogramm besteht aus monatlichen Stammtischen, wechselweise ohne und „mit Damen“, einem sommerlichen Zugschießen in der Ferne, und der Jahreshauptversammlung mit Wahl der Chargierten.

Die PM hat sich im Neusser Grenadierkorps immer sehr wohl gefühlt. Unser sangesfreudiger Zug beendet Reden, Begrüßungen usw. immer mit einem stolzen und schallenden Singen des Refrains des Grenadierliedes: „Janz an de Spetz süht mer mascheere en Reih on Jlied, on Zog an Zog, dat send die Nüsser Jrenadeere! Hurra Zog Zog, Hurra Zog Zog!“ Unsere Teilnahme an Korpsveranstaltungen könnte aus Sicht des Grenadierkorps intensiver sein. Fackelbau haben wir probiert – aber mehr als unser Vorziehhund ist dabei nicht herausgekommen. Wir waren nie ganz brav, aber die Grenadier-Oberen haben uns ertragen, wofür wir ihnen sehr dankbar sind. Den so genannten „Kippesgriff“ haben wir dem Festplakat abgeschaut und von unserem Ausbilder aus dem legendären Cut-Zug des Fritz Kippes gelernt. Die von ihm geforderte militärische Marschdisziplin und Akkuratessse haben sich nicht vollständig bei uns durchsetzen können.

Über 50 Jahre sind bis heute verstrichen, aber nicht spurlos an den Promenademischlingen vorbeigegangen. Fünf Kameraden mussten inzwischen begraben werden. Von den verbliebenen 17 Aktiven tragen 12 eine Brille, drei ein Hörgerät (fünf wären besser, aber zwei wollen nichts davon hören), zwei haben mindestens eine künstliche Hüfte, zwei haben Stents am Herzen. Der Tablettenkonsum orientiert sich am Bundesdurchschnitt. Es gibt 62 Zugkinder und inzwischen 59 Zugenkelkinder.

Die Damen des Zuges verstehen sich untereinander sehr gut, was ein großes Glück ist. Sie treffen sich jeweils zu einem parallelen Stammtisch „ohne Herren“ und ermitteln einmal im Jahr im Rahmen eines zwei-Tage-Ausflugs die Zugkönigin.

Nachdem schon andere Zugkameraden „auf den König geschossen“ hatten, gelang es 2008 Hermann-Josef Verfürth, Schützenkönig von Neuss zu werden. Es war für ihn und seine Frau Elisabeth sowie für die PM ein tolles, unvergessliches Jahr. Noch heute erinnert der Stein an der Erftmündung an König Hermann-Josef II. und seinen Zug. Das Repräsentieren liegt „HJV“ im Blut. Da war es klar, dass er uns im Jubiläumsjahr als Oberleutnant über dr Maat führen soll.

Hans-Georg Pelzer

Nomen est omen

Es nützt nix, auch die Gründungsgeschichte der NüsserNixnötz, weiß für Neusser nix Neues zu liefern: 1993 fühlte sich ein weiterer Jahrgang des Quirinus Gymnasiums „nach alter Väter Sitte“ gemüßigt, die in der Schulgemeinschaft geknüpften Bande zu sichern und in den Bund einer Zuggemeinschaft zu überführen. Dem konventionellen Anlass entsprechend, bot eine elterliche Kellerbar der Konspiration den standesgemäßen Rahmen. Die, ab da an immerwährenden Chargen, Markus Baldermann und Ulrich Frings erwiesen sich als echte Zugpferde – beide als Aspiranten der Züge „Nix als Trappel (GrenadierCorps) sowie „Bloß eemol“ (Schützenlust) bereits beseelt und vertraut mit der Praxis des Schützenwesens.

Gemäß der eigenen Schulsozialisierung (Quirinus) entschieden sich die Nichtnutzer für die Reihen der Schützenlust – inzwischen ganz klassisch. Die entsprechende Präsentation einer akkuraten Satzung überzeugte die Schützenlust Oberen Jochem Dammer (Major) und Herbert Geyr (Hauptmann) von der künftigen und ewigen Folgsamkeit ihres jüngsten CorpsKindes. Der Fürsprache Hermann Wilhelm Thywissen, im Jahr darauf, verdankte der Zug seine Premiere auf dem Markt und zwar mit alle Mann – inklusive des damals jüngsten Schützen im Corps der Lust.

Die Geburtsstunde des Zugnamens gestaltete sich gelinde gesagt grausig.

Letztlich entstand der Name als Ausruf verzweifelter Selbsterkenntnis.

Stunden vergeblicher Suche vergingen – zwischenzeitlich kochte die Stimmung über und eine traditionelle rheinische Boullion drohte Namensgeberin zu werden – dann endlich, erklang erschöpft die Einsicht: „NüsserNixnötz“.

Wohin der Weg führen sollte, darauf hingegen konnten sich die Nixnötz schnell und einvernehmlich verständigen. Den Plan davon trägt jeder Nixnötz bei sich, als Zugnadel am Revers. Ein gespannt über einen Wegweiser geworfener Schützen-



lusthut bekrönt darin die Richtungsangaben „Markt“ und „Sektzelt“. Letzterem Hinweis folgte das Gros des Zuges vor allem in der ersten Dekade seiner Schützenjahre. So galt selbst bei wunderbarstem Wiesenwetter stets die Maxime Sekt(zelt) statt Sonne(nplatz). Getreu dem ebenfalls unsere Anfangsjahre beschallenden „Schötzeffess“ der Bläck Fööss; et Bier kütt eran un (ävver) de Sektbar määt op.

Zugname wie – Nadel erscheinen uns, nach 25-Jahre Praxistest, als wahre Weissagung, manchmal Menetekel, aber immer von allen gelebtes Zugmotto. Unter diesem fand ein solchermaßen heterogener Haufen Heimat, wie es einem buntgemischten Kreis an ehemaligen Schülern nun einmal entspricht.

Dieser Mixtur der Mitglieder entsprechend, scheint bisweilen der einzige gemeinsame Nenner derjenige zu sein, dass alle wahre Nixnötz sind.

Beweisende Bilanz: Kaum Krönungszeremonien. Aber auch kaum Knies, kaum Klüngel. Kinder dafür, 46 an der Zahl.

Eines sorgte als Enkel bereits für die Beförderung und Einführung eines Dienstgrades wie den „Zug-Großvater“.



„Der Nixnötz, der tut nix, der will nur Kirmes“, lautet ein Motto.

Die Annalen unbeschwerter Jungens-Jahre listen auf: Corpssieger, englische Rekruten, geliehene Zugköniginnen, Tänze auf dem Dach des zuginternen Kfz's (Ford Transit, Baujahr '75) – wie auf dem Schiffsdeck. Königliches Ringstechen auf Drahteseln. Uniformtausch, quer durch die Corps und Spielmannszüge sowie in Kartonage. Darüberhinaus unvergessen, sensationelle Schützenlustbälle mit der Corpsfamilie im Zeughaus und weitere Kirmes-Kleinodien. Schöne Tage!

Der Nixnötz geht auf in der Rolle des romantisierenden Niederrheiners, von scheinbar phlegmatischem Gemüt, weiß er in hellen wie hopfigen Momenten um die Freuden gesunder Einfachheit und sehnt sich, darin ganz romantisch, allen Tatsachen zum Trotz nach heimatlichen Himmel.

Treuherzigkeit und Torheit sind dabei kaum voneinander zu trennen.

Letztlich ist es – hoffentlich – einfach folgendermaßen: der Nixnötz, der tut nix, der will nur Kirmes. Sind alles (Nüsser)Nixnötz:

Dirk Asemann, Markus Baldermann, Christian Bank, Stefan Bank, Christoph Claßen, Hubertus Degen, Ekkehard Deußen, Ulrich Frings, Christian Mainz, Dominik Minklei, Christian Papachristou, Federico Pereira, Michael Kimmel, Martin Korbmacher, Philipp Riehm, Ralf Rulands, David Spinne, Nikolaus Werhahn, Jens Wolfgarten, Tobias Zobel und Martin Schmitt. Der sich im Jahr des Jubiläums und damit rechtzeitig zum Bau der Premierenfackel als wahrer Nixnötz präsentiert und mitparadiert.

Nüsser Nixnötz

Ein Pferd vor der Fackel

Am 28.09.1968 trafen sich acht schützenbegeisterte junge Männer aus dem Dreikönigenviertel im Stadtgarten-Restaurant an der Schorlemer Straße, um einen Schützenzug zu gründen. Man entschied sich, einen Aufnahmeantrag an das Corps der Schützenlust zu stellen. Dieser wurde erfolgreich beschieden und so war ein neuer Zug mit den Namen „R(h)einrassige“ als 18. Zuggemeinschaft aufgenommen. Schon zwei Jahre später bauten wir die erste Fackel mit dem Motto „Die letzte Straßenbahn“. Als Besonderheit sollte ein Pferd die Fackel ziehen. Nach ca. 300 Meter kam es zu einem plötzlichen Stopp, was die Halterung der Deichsel nicht verkraften konnte. Ab da musste die Zuggemeinschaft die Fackel ohne große Haltevorrichtung schieben. Dieses Malheur hat uns nicht davon abgehalten, noch weitere 32 Fackeln zu bauen, meist mit dem Motto „Neuss aktuell“.

Nach zwei Jahren kam uns der Gedanke, der Zug müsste auch eine Satzung haben. Also haben wir ältere Kameraden gebeten, uns ihre Satzung als Vorlage zur Verfügung zu stellen. Eine große Versammlung in der alten Bürger wurde einberufen, um das Problem zu lösen.



Nach stundenlangem Palaver und keine Einigkeit in Sicht erteilte der Oblt. den Befehl, alle Satzungsvorlagen aus dem Fenster in den Innenhof der NGZ zu werfen. Beschlossen wurde einstimmig, dass in Zukunft alle Probleme mit einfacher Mehrheit der Anwesenden beschlossen



Gehört seit 50 Jahren zum Schützenfest: der Zug R(h)einrassige.

wird. So haben die R(h)einrassigen auch nach 50 Jahren keine Satzung, was dem Zugleben nicht geschadet hat.

Fürs Königsschießen wurden eine Königskette und vier Ritterorden in Auftrag gegeben, die als Wanderorden den jeweiligen Rittern für eine Amtszeit vom König verliehen werden. Es gibt keine Krönung und die Gravuren zahlt die Zugkasse. Was und wie und ob überhaupt was veranstaltet wird, entscheidet allein der König. In Neuss und Umgebung gab es im Gegensatz zu heute mehr als zehn Vogelschießstände, die immer zu Fuß erreicht werden konnten.

Am ersten Freitag im Monat ist Kegeln angesagt. Und wenn erforderlich werden aktuelle Probleme ausdiskutiert. Die R(h)einrassigen sind sehr ausflugsfreundlich und so können wir uns an Anekdoten aus der Vergangenheit erfreuen. Aus der großen Anzahl der Touren möchte ich zwei erwähnen: eine Woche Wintersport am Katschberg und

drei Tage Winzerfest an der Mosel. Dort hat der gesamte Zug einen ganzen Tag im Weinberg Trauben gelesen. Das Ergebnis unserer Arbeit hat der Winzer uns in Flaschen abgefüllt. Das waren etwa 300 Flaschen, die wir als R(h)einrassige „Spätlese“ an Verwandte und Bekannte mit großem Erfolg verkauft haben.

Irgendwann ist Schluss und der Zahn der Zeit hat auch vor uns nicht halt gemacht. Schon in weiser Voraussicht ist im Zugrahmen gespart und beschlossen worden, dass die R(h)einrassigen einen Knaller zum Abschluss machen. Eine Woche Rundfahrt durch Andalusien mit eigenem Bus.

Wir freuen uns auf die Fahrt und alles andere wird die Zeit und unsere Gesundheit uns vorgeben.

Mit einem kräftigen 3 x R(h)einrassig

Oblt. Peter Ritters

STETS IN BEWEGUNG FÜR'S SCHÜTZENFEST



Decker Druck



Köln Str. 46 • Neuss
Tel. 0 21 31 - 17 70 96
info@deckerdruck.de
www.deckerdruck.de

„Wer sagt, dass man Zeit nicht kaufen kann?“



Hast du schon unsere E-Flitzer in Neuss und Umgebung entdeckt? Das sind die kleinen, bunten Lieferautos, die schon im Vorbeifahren gute Stimmung verbreiten. Doch das ist nicht alles! Denn diese elektrischen Platzwunder erleichtern dir jetzt das Einkaufen und sind voll bepackt mit deinen liebsten Produkten: frischen Lebensmitteln, Tiefgekühltem, regionalen und saisonalen Erzeugnissen sowie Pflegeprodukten oder auch Tiernahrung.

Als offizieller Sponsor des Neusser Schützenfests fehlt natürlich auch das obligatorische Schützenbräu nicht in unserem Sortiment! In der Picnic-App kaufst du jederzeit alles was du brauchst bequem von überall ein. Du bestellst, wir liefern – gratis und schon am nächsten Tag. Das heißt nie mehr Tüten schleppen und mehr Zeit für die schönen Dinge im Leben!



Auf die Minute pünktlich geliefert

Sobald du alle deine Produkte in den Warenkorb gelegt hast, wählst du deine passende Lieferzeit. Wir sind von Montag bis Freitag für dich da. Bestellst du vor 22 Uhr, liefern wir sogar schon am nächsten Tag! Unser Lieferzeitfenster von 20 Minuten lässt dich nie unnötig warten und dank unseres Live-Radars weißt du immer genau wo wir sind.

Nachhaltigkeit ist uns wichtig

Unsere 25 E-Flitzer fahren komplett elektrisch und sind dadurch besonders umweltfreundlich. Außerdem sind sie schmal und klein, sodass sie den Verkehr auch nicht beeinträchtigen, wenn sie am Wegrand parken. Auch bei unseren Waren sind wir verantwortungsbewusst. Wir kaufen bei unseren Zulieferern nur mengen genau das, was unsere Kunden bei uns bestellt haben. Dadurch können wir täglich die frischeste Ware garantieren und stellen zusätzlich sicher, dass wir keine Lebensmittel wegwerfen müssen.

Den Kunden gefällt's und das macht auch das Picnic-Gründerteam um Frederic Knaut, Arthur Oesterle und Manuel Stellmann glücklich: „Das tolle Feedback der Neusser zeigt, dass sie Lust haben, Neues auszuprobieren. Für viele bringen wir mit Picnic den Milchmann zurück, der schon damals in den Straßen unterwegs war.“

Auch der Preis stimmt

Wir haben immer die günstigsten Preise, das versprechen wir! Dafür vergleichen wir täglich unsere Preise mit anderen Supermärkten und Discountern. Neben den günstigsten Preisen haben wir noch weitere Vorteile für dich: gratis Lieferung und einen Mindestbestellwert von nur 25 Euro. Viele Neusserinnen und Neusser sind bereits begeistert von unserem Konzept und nutzen ihre gewonnene Zeit für schöne Dinge. Neugierig geworden?

Probier uns aus!



**JAUCHZEND
SCHALLT'S DANN
IN DER RUND',
JAUCHZEND
HALLT'S VON MUND
ZU MUND:
KIRMES, KIRMES,
DU DES NEUSSERS
FREUD UND LUST.**

Wir freuen uns auf ein schönes Schützenfest.



Gemeinnützige Wohnungs-
Genossenschaft e.G.
Markt 36 · 41460 Neuss
Telefon 02131.5996-0

GWG
WOHN F Ü H L E N



KÖNIGSPAARE

SEIT 1950





1950 S.M. Bernhard I. Koch mit Gerta geb. Esch
Hönes im Jägerzug „Hermann Löns“.
6. Schuss mit Armbrust.
Mitbewerber: Carl Arthur Boetticher,
Josef Tilmes, Peter Pfeil.



1951 S.M. Carl Arthur I. Boetticher mit Marlis geb. Bürger
Jägerzug „Hermann Löns“.
Zum letzten Mal mit Armbrust.
Mitbewerber: Caspar Nilgen,
Ludwig Krekeler.



1952 S.M. Arthur I. Lutz mit Käthe geb. Brülin
Grenadierzug „Deutsche Eiche 1904“.
Mitbewerber: Heinrich Dams,
Johann Hegger.



1956 S.M. Josef VIII. Küppers mit Käthe geb. Josten
Schützenlustzug „Rollende Dötz“.
12. Schuss.
Mitbewerber:
Dr. Oskar Bossmann, Carl Thywissen.



1957 S.M. Bruno I. Kistler mit Sigrid Gerz
Major der Hubertusschützen.
22. Schuss.
Mitbewerber: Herbert Blasweiler,
Peter Busch, Dr. Bernhard Häming,
Bernd Kircher, Anton Matheisen,
Gerd Schwarz.



1958 S.M. Peter Wilhelm I. Kallen mit Christel geb. Ponzelaer
Schützenlustzug „Rollende Dötz“.
14. Schuss.
Mitbewerber: Heinrich Baum,
Otto Werhahn.



1953 S.M. Ernst I. Heitzmann mit Heti geb. Anderheiden
Passives Mitglied.
1. Schuss.
Mitbewerber: Heinrich Dams,
Dr. Oskar Bossmann, Peter Busch.



1954 S.M. Hermann Wilhelm I. Thywissen mit Ilga geb. Klöter
Komiteemitglied.
6. Schuss.
Mitbewerber: Helmut Pelzer,
Wolfgang Kaiser.



1955 S.M. Josef VII. Kraemer mit Grete geb. Wentges
Passives Mitglied.
84. Schuss.
Mitbewerber: Dr. Oskar Bossmann,
Pit van Enderd, Hermann Franz, Bruno
Kistler, Dr. Alex Oidtmann, Willi Schrimpf.

Dienstleister für Mensch und Wirtschaft

GWN:
Gemeinnützige Werkstätten Neuss



GWN:REHABILITATION

Berufliche Bildung
Teilhabe am Arbeitsleben
Individuelle Förderung
Persönliche Qualifizierung
Gesellschaftliche Inklusion



GWN:PAPIERSERVICE

GWN:PACKSERVICE

GWN:MONTAGESERVICE

GWN:HOLZ-METALLSERVICE

GWN:GARTENSERVICE



Weitere Informationen erhalten Sie unter: **Telefon 02131 9234-567** oder **www.gwn-neuss.de**



1959 S.M. Joseph IX. Lange mit Gerta geb. Heckhausen
Scheibenschütze.
8. Schuss.
Mitbewerber: Keine.



1960 S.M. Karl VIII. Herbrechter mit Maria geb. Leng
Adjutant der Hubertusschützen.
22. Schuss.
Mitbewerber: Bernd Kircher, Alfred von Trostorff, Dr. Erich Thierbach, Andreas Krüll, Josef Poterala, Heinz Schröder, Hubert Schmitz.



1961 S.M. Bernd II. Kircher mit Henny geb. Schäfer
Scheibenschütze.
24. Schuss.
Mitbewerber: Fritz Schmitz, Leo Fassbender, Gert Linden, August Kreimer.



1965 S.M. Gert I. van Opbergen mit Regina geb. Hodissen
Schützenlustzug „Rheingold“.
23. Schuss.
Mitbewerber: Andreas Krüll, Hubert Broich, Peter Holthausen, Karl-Heinz Bongartz.



1966 S.M. Hanns I. Tils mit Irmgard geb. Jülch
Grenadierzug „Niemals“.
19. Schuss.
Mitbewerber: Hermann Josef Thywissen, Jean Engels, Theo Küppers, Hans Büchel, Heinz Hemminghaus.



1967 S.M. Hans II. Schiefer mit Inge geb. Foitzik
Oberleutnant des Grenadierzuges „In alter Frische 1908“.
23. Schuss.
Mitbewerber: Mathias Gondorf, Hans Büchel, Wolfgang Kaiser, Hans Kronen, Dr. Hans Küppers.



1962 S.M. Heinrich XII. Lentz mit Christel geb. Jansen
Jägerzug „Freiwild“.
29. Schuss.
Mitbewerber: Fritz Schmitz, Andreas Krüll, Walter Lück.



1963 S.M. Christian IV. Schaurte mit Anneliese geb. Küppers
Passives Mitglied.
15. Schuss.
Mitbewerber: Fritz Schmitz, Hans Schiefer.



1964 S.M. Hermann VI. Straaten mit Cläre geb. Josten
Passives Mitglied.
15. Schuss.
Mitbewerber: Otto Werhahn, Dr. Erich Gürtler, Walter Lück.



RUNTER VOM SOFA!

Machen Sie jetzt den Schritt in ein Leben voller Bewegung!

Wenn Sie im unübersichtlichen Dschungel aus Fitnesswahn und Diätversprechen nicht wissen, was für Sie das Richtige ist, helfen wir Ihnen gern gezielt weiter.

Einfach jederzeit kostenfrei anrufen und exklusiv von Bewegungsexperten beraten lassen: **0800 3 265 265**



1968 S.M. Norbert I. Hartmann mit Beatrix geb. Breuer
Schützenlustzug „Bänkelsänger“.
40. Schuss.
Mitbewerber: Hubert Broich, Hermann Josef Thywissen.

1969 S.M. Helmut I. Meuter mit Christa geb. Loevenich
Scheibenschütze.
27. Schuss.
Mitbewerber: Mathias Gondorf, Karl-Heinz Bongartz, Franz Reinhart.

1970 S.M. Mathias I. Gondorf mit Helga geb. Geller
Adjutant der Hubertusschützen.
21. Schuss.
Mitbewerber: Josef Franken, Dr. Erich Gürtler.



1971 S.M. Dr. jur. Heinz Günther I. Hüsch mit Marga geb. Gilges
Schützenlustzug „Bänkelsänger“.
29. Schuss.
Mitbewerber: Alfred Westphal, Dr. Walter Papst, Norbert Kathmann.

1972 S.M. Alfred I. Westphal mit Hanne Lore geb. Lichius
Schützengildezug „Ewig jung AH“.
56. Schuss.
Mitbewerber: Dr. Walter Papst, Josef Bringmann, Hermann Bolten, Fritz Gerard, Herbert Kaschubek, Theodor Mainz, Manfred Günther.

1973 S.M. Dr. jur. Karl IX. Flecken mit Dr. med. Maria geb. Kauffels
Schützenlustzug „Rheingold“.
31. Schuss.
Mitbewerber: Gerd Koch, Werner Schlüter, Dr. Walter Papst, Willy Hüning.



GEBR. KICKARTZ GMBH
T I E F B A U U N T E R N E H M U N G



Gleisbau



Gas/Wasser-Leitungs-Tiefbau & Kanalbau



Straßenbau



Kabelleitungstiefbau



Rohrleitungsbau

Gebr. Kickartz GmbH | Tiefbauunternehmung
Peter-Loer-Str. 14 | 41462 Neuss | Tel.: 02151/338890 | Fax: 02151/338899 | info@kickartz.de

www.kickartz.de



1974 S.M. Gerd IV. Koch mit Maria-Louise geb. Scheider
Passives Mitglied.
18. Schuss.
Mitbewerber: Lothar Stolz, Dr. Karl Werres, Jochen Schmitz, Willy Hüning.



1975 S.M. Alexander I. Wismann mit Margret geb. Vogt
Hubertusschützenzug „Ertjunker“.
15. Schuss.
Mitbewerber: Dr. Karl Werres, Horst Rödelbronn.



1976 S.M. Willy XI. Hüning mit Karin Schmieder
Passives Mitglied.
12. Schuss.
Mitbewerber: Horst Rödelbronn.



1980 S.M. Herbert I. Napp mit Lydia geb. von Trostorff
Schützenlustzug „Novesen“.
40. Schuss.
Mitbewerber: Hans Beykirch, Dietmar Doetsch.



1981 S.M. Hans III. Beykirch mit Brigitte geb. Wiczorek
Schützengildezug „Gilderitter“.
42. Schuss.
Mitbewerber: Norbert Fassbender, Ludwig Krekeler, Rainer Reuß.



1982 S.M. Rainer I. Reuß mit Ruth geb. Sluiter
Hubertusschützenzug „Spätzünder“.
21. Schuss.
Mitbewerber: Gert Harbaum.



1977 S.M. Hermann Josef I. Konrads mit Christel geb. Paar
Grenadier-Hauptmannszug
„Mer fenge net heem“.
31. Schuss.
Mitbewerber: Theo Oepen, Manfred Günther, Dr. Dr. Udo Kissenkoetter.



1978 S.M. Heinz Peter I. Jansen mit Herta geb. Brück
Major des Jägerkorps.
21. Schuss.
Mitbewerber: Horst Rödelbronn.



1979 S.M. Helmut II. Wickrath mit Anneliese geb. Zinn
Scheibenschütze.
12. Schuss.
Mitbewerber: Bruno Kramel, Gert Harbaum.

Rhein-Kreis Neuss - ein Herz für unsere Schützen!



Ich wünsche allen Schützen und Gästen ein schönes und fröhliches Neusser Bürger-Schützenfest.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke



1983 S.M. Siegfried I. Lemm mit Margret geb. Passmann
Schützenlustzug „Rosenkavalier“.
23. Schuss.
Mitbewerber: Hans Mollstroh.

1984 S.M. Holger I. Busch mit Angela geb. Dittmann
Jägerkorps Fahnen-Kompanie.
21. Schuss.
Mitbewerber: Norbert Fassbender.

1985 S.M. Toni I. Ingmann mit Marie-Luise geb. Panzer
Schützenlustzug „Rosenkavalier“.
29. Schuss.
Mitbewerber: Dr. Cornel Baum.



1989 S.M. Horst I. Esgen mit Ingrid geb. Lüttgen
Scheibenschütze.
72. Schuss.
Mitbewerber:
Dr. Dr. Udo Kissenkoetter, Thomas Nickel.

1990 S.M. Thomas I. Nickel mit Ruth geb. Schleicher
Grenadierzug „Sportfreunde“.
40. Schuss.
Mitbewerber: Rainer Halm,
Jakob Matheisen.

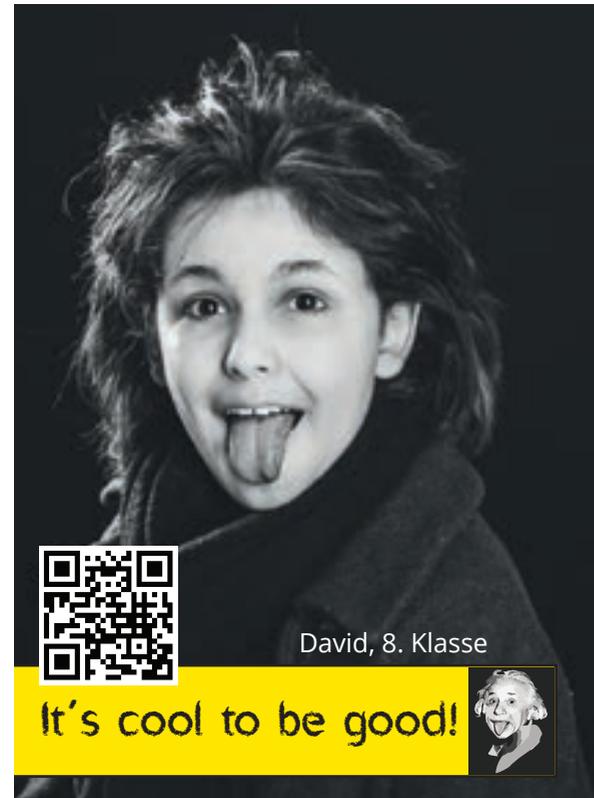
1991 S.M. Jakob III. Matheisen mit Therese geb. David
Grenadierzug „Immertreu“.
9. Schuss.
Mitbewerber: Rainer Halm.



1986 S.M. Josef X. Krings mit Rita geb. Braun
Jägerzug „Enzian“.
27. Schuss.
Mitbewerber: Norbert Fassbender.

1987 S.M. Werner II. Twelker mit Gertrud geb. Ambrosi
Jägerzug „Halali 1963“.
14. Schuss.
Mitbewerber: Gert Harbaum,
Wilhelm Fuchs.

1988 S.M. Werner III. Schlüter mit Irmgard geb. Trecker
Schützenlustzug „Bänkelsänger“.
17. Schuss.
Mitbewerber: Franz-Theo Beschoten,
Jakob Matheisen, Herbert Jansen.



David, 8. Klasse

It's cool to be good!



Duesseldorf · Neuss · Meerbusch

i · s · r

International School on the Rhine

Internationale Schul-
ausbildung vom Kinder-
garten bis zur 12. Klasse



Die ISR
wünscht
allen Neusser
Schützen ein
gelungenes
Schützenfest!

von herzen...

...wünschen wir allen Schützen und Besuchern ein sonniges Fest 2018!



1992 S.M. Hans-Dieter I. Schröder mit Ute geb. Leowsky
Scheibenschütze.
27. Schuss.
Mitbewerber: Dirk Büchel,
Norbert Fassbender, Willi Schotten.



1993 S.M. Christian V. Hellendahl mit Hildegard geb. Solbach
Leutnant im Grenadierzug „Mer dörve“.
13. Schuss.
Mitbewerber: Dr. Hans Küppers,
Werner Kuhnert, Willi Schotten,
Achim Tilmes.



1994 S.M. Bernhard III. Meier mit Brigitte geb. Müller
Oberleutnant des Jägerzuges
„Mer könne et och“.
33. Schuss.
Mitbewerber: Dr. Wolf Erich
Schiffers, Hans Josef Uhr,
Franz Josef Stappen.



1995 S.M. Hans IV. Mühleis mit Josefine geb. Thönnissen
Hubertusschützenzug „Jägermeister“.
8. Schuss.
Mitbewerber: Dr. Hans Küppers.



1996 S.M. Erich I. Matzel mit Christine geb. Strunk
Grenadierzug „De Teunisse“.
12. Schuss.
Mitbewerber: Adolf Kremer.



1997 S.M. Heinz-Willi I. Maassen mit Lieselotte geb. Glüsenkamp
Oberleutnant des Grenadierzuges
„Sportfreunde“.
17. Schuss.
Mitbewerber: Dr. Hermann Verfürth.



Kreation
Satz
Übersetzung
farbverbindliche Proofs
PDF-Workflowsystem
vernetzte Druckerei
Image-Control

Digitaldruck
Offsetdruck
Druckveredelung
Weiterverarbeitung
Lettershop
Mailings
Werbetechnik
Großformatdrucke
Klimaneutrales drucken



das druckhaus beineke dickmanns gmbh print & neue medien
im hasseldamm 6 41352 korschenbroich

fon 02161.5745-110 fax 02161.5745-159 info@das-druckhaus.de www.das-druckhaus.de



1998 S.M. Adi I. Kremer mit Maria geb. Brand
Schützengildezug „Erftkadetten“.
17. Schuss.
Mitbewerber: Dr. Hans Küppers.



1999 S.M. Dieter I. Krüll mit Eva-Maria geb. Angermeier
Major der Scheibenschützen.
22. Schuss,
Mitbewerber: Oliver Kraus, Achim Tilmes.



2000 S.M. Hans-Josef I. Uhr mit Roswitha geb. Meier
Schützenlustzug „Rosenkavaliere“.
19. Schuss.
Mitbewerber: Dr. Joachim Goetz.



2004 S.M. Günter I. Coomann mit Käthe geb. Speit
Sappeur-Hauptmann.
26. Schuss.
Mitbewerber: Volker Strauß.



2005 S.M. Karl-Theo I. Reinhart geb. Schmidt mit Herta Reinhart
Schützenlustzug „Nur so“.
41. Schuss.
Mitbewerber: Keine.



2006 S.M. Mario I. Meyen mit Maria geb. Hüsich
Schützenlustzug „Quirinustreu“.
27. Schuss.
Mitbewerber: Wilhelm Fuchs, Jochem Kirschbaum.



2001 S.M. Franz-Josef I. Badort mit Gundis geb. Wermelskirchen
Schützenlustzug „Hansa 52“.
42. Schuss.
Mitbewerber: Wilhelm Fuchs, Josef Brinker, Peter Metz.



2002 S.M. Josef XI. Brinker mit Helga geb. Denstorf
Jägerzug „Heimattreue“.
39. Schuss.
Mitbewerber: Günter Coomann.



2003 S.M. Marco I. Sichel mit Mirja Vanessa Bräutigam
Grenadierzug „Op Zack 1990“.
22. Schuss.
Mitbewerber: Günter Coomann, Karl-Theo Reinhart.

medicoreha
AMBULANTE FACHKLINIKEN FÜR REHABILITATION ■■■■

PHYSIO- & ERGOTHERAPIE

GERÄTETRAINING & ZERTIFIZIERTE GESUNDHEITSKURSE

AMBULANTE REHABILITATION
ORTHOPÄDIE, TRAUMATOLOGIE, ONKOLOGIE & PSYCHOSOMATIK

AUSBILDUNG UND STUDIUM

TELEFON
(02131) 890 - 0

MIT MEDICOREHA GESUND DURCHS SCHÜTZENFEST

WWW.MEDICOREHA.DE



2007 S.M. Horst II. Dvorak mit Marlies geb. Discher
Grenadierzug „Zunfttreue“.
24. Schuss.
Mitbewerber:
Jochem Kirschbaum.



2008 S.M. Dr. med. Hermann-Josef I. Verfürth mit Elisabeth geb. Schmidt-Thomé
Grenadierzug „Promenademischung“.
9. Schuss.
Mitbewerber: Keine.



2009 S.M. Dr. Ing. Joachim I. Goetz mit Dr. phil. Heidi geb. Hamann
Schützenlustzug „Nur So“.
22. Schuss.
Mitbewerber: Paul Neuhäuser.



2010 S.M. Werner IV. Kuhnert mit Carmen geb. Jansen
Scheibenschütze.
26. Schuss.
Mitbewerber: Hans-Jürgen Hall.



2011 S.M. Rainer II. Halm mit Petra geb. Bartels
Hauptmann des Grenadierkorps,
Grenadierzug „Fetzige Nüsser“
3. Schuss.
Mitbewerber: Keine.



2012 S.M. Jörg I. Antony mit Dorothee geb. Schmitz
Schützenlustzug „Flaschenzug“
10. Schuss.
Mitbewerber: Keine.

IM VON NEUSS



André Lucht, Hausleiter

**TOP MARKEN
AUF 20.000 M²**



41460 Neuss,
Theodor-Heuss-Platz 15
knuffmann.de



2013 S.M. Rainer III. Reuß mit Andrea geb. Mühthing
Hubertusschützenzug „Spätzünder“
16. Schuss.
Mitbewerber: Christoph Napp-Saarbourg, Dirk Büchel.

2014 S.M. Markus I. Reipen mit Susanne geb. Nielbock
Scheibenschütze
22. Schuss.
Mitbewerber: Ronald Geisler, Christoph Napp-Saarbourg, Egon Reipen.

2015 S.M. Dr. jur. Gerd Philipp I. Sassenrath mit Stefanie geb. Flecken
Schützenlustzug „Frischlinge“.
22. Schuss.
Mitbewerber: Bernd Herten, Robert Schlune, Cornel Hüsch.



2016 S.M. Christoph I. Napp-Saarbourg mit Petra geb. Frankenheim
Schützenlustzug „Dropjänger“
8. Schuss
Mitbewerber: Keine

2017 Georg I. Martin mit Angelika Kunz, geb. Böhm
Schützenlustzug „Die Oberjä(h)rigen“
10. Schuss
Mitbewerber: Bernd Herten, Thomas Gondorf, Jochem Kirschbaum

Hier wartet Ihr Traumjob!

Zum Beispiel als

- Kaufmännische Sachbearbeiter (m/w)
- Rechtsanwaltsfachangestellte und Volljuristen (m/w)
- Software-Entwickler und IT-Spezialisten (m/w)
- Auszubildende in Büromanagement und Dialogmarketing sowie Aushilfen und Werkstudenten (m/w)



Verstärken Sie unser Team!

Wir bieten engagierten Personen ein breit gefächertes Angebot an Karrierechancen – informieren Sie sich über unsere aktuell ausgeschriebenen Stellen!

www.coeo-inkasso.de/jobs



coeo Inkasso GmbH
Kieler Straße 16
41540 Dormagen

www.coeo-inkasso.de
Tel. 0 21 33 24 63-0
info@coeo-inkasso.de

COEO
Inkasso
JUBILÄEN |

Wir produzieren Industrie-, Bäcker- und Spezialmehle für Lebensmittelhersteller und große Filialbäckereien. 1775 gegründet zählt GEORG PLANGE mit rund 100 Mitarbeitern, eigenen Entwicklungslabors und einer Palette von mehr als 100 verschiedenen Produkten heute zu den leistungsfähigsten Mühlen in Deutschland. Bei unserem täglichen Handeln stehen die Anforderungen unserer Kunden immer im Vordergrund.

Wir begrüßen herzlich die Bürger-Schützen der Stadt Neuss und wünschen allen Teilnehmern eine fröhliche Festzeit 2018!



Unser Beitrag für den guten Geschmack

www.plange.de



KÖNIGSORDEN
BIS 2018



Wir danken Wilhelm Jung für die freundliche Bereitstellung der abgebildeten Orden.



1913/1920
Jakob Wiertz



1920/1921
Rudolf van Haag



1921/1922
Franz Vell



1930/1932
Johann Holthausen



1932/1933
Matthias Kreuels



1933/1934
Dr. Werner Schaurte



1922/1925
Josef van Opbergen



1925/1926
Martin Küppers



1926/1927
Wilhelm Vreden



1934/1935
Dr. Karl Klepper



1935/1936
Wilhelm Gelberg



1936/1937
Josef Tilmes



1927/1928
Hermann Schram

Höchstwahrscheinlich hat Heinrich Weyers, zum zweiten Mal König, keinen Orden anfertigen lassen.



1929/1930
Heinrich Tives



1937/1938
Dr. Karl Zabel



1938/1939
Robert Lonnes



1948/1949
Willy Klöcker



1949/1950
Peter Kluth



1950/1951
Bernhard Koch



1951/1952
Carl Arthur Boetticher



1952/1953
Artur Lutz



1953/1954
Ernst Heitzmann



1954/1955
Hermann Wilhelm Thywissen



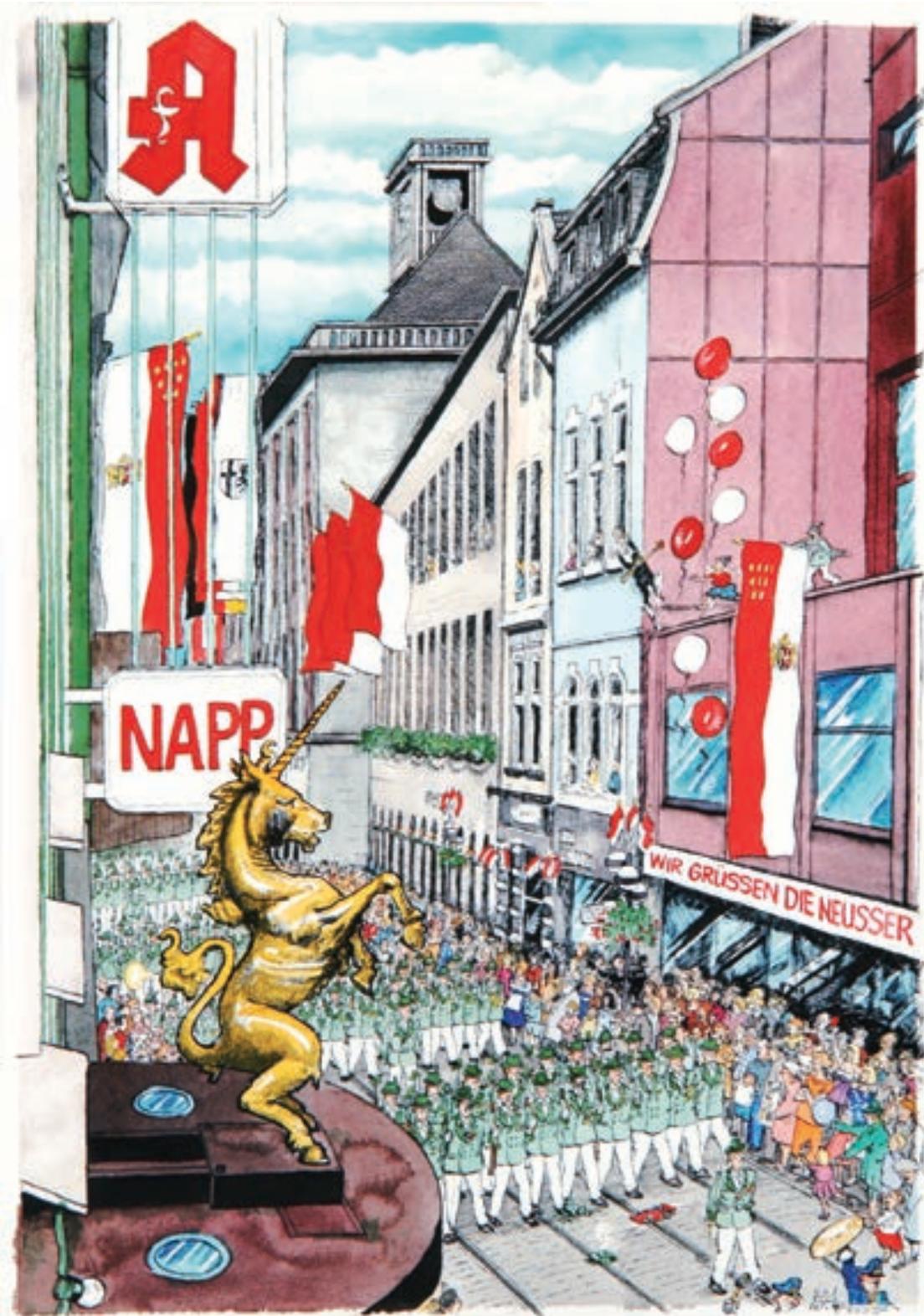
1955/1956
Josef Kraemer



1956/1957
Josef Küppers



1957/1958
Bruno Kistler





1958/1959
Peter Wilhelm Kallen



1959/1960
Joseph Lange



1960/1961
Karl Herbrechter



1967/1968
Hans Schiefer



1968/1969
Norbert Hartmann



1969/1970
Helmut Meuter



1961/1962
Bernd Kircher



1962/1963
Heinrich Lentz



1963/1964
Christian Schaurte



1970/1971
Mathias Gondorf



1971/1972
Dr. Heinz Günther Hüsich



1972/1973
Alfred Westphal



1964/1965
Hermann Straaten



1965/1966
Gert van Opbergen



1966/1967
Hanns Tils



1973/1974
Dr. Karl Flecken



1974/1975
Gerd Koch



1975/1976
Alexander Wisman



1976/1977
Willy Hüning



1977/1978
Hermann Josef Konrads



1978/1979
Heinz Peter Jansen



1985/1986
Toni Ingmann



1986/1987
Josef Krings



1987/1988
Werner Twelker



1979/1980
Helmut Wickrath



1980/1981
Herbert Napp



1981/1982
Hans Beykirch



1982/1983
Rainer Reuß



1983/1984
Siegfried Lemm



1984/1985
Holger Busch



PEGELBAR
Event-Location Neuss-Düsseldorfer Häfen

Die außergewöhnliche Eventlocation
Feiern über den Dächern der Neuss-Düsseldorfer Häfen





Geburtstag · Hochzeit · Jubiläum · Weihnachtsfeier · Firmen-Event
Feiern von 60 bis 200 Personen

„Wir wünschen allen Neusser Schützen und Bürgern ein tolles Schützenfest!“

Am Zollhafen 5 · 41460 Neuss · Fon 0172 . 31 46 434 · info@pegelbar.com · www.pegelbar.com
facebook.com/pegelbarneuss · die.pegelbar.in.neuss



1988/1989
Werner Schlüter



1989/1990
Horst Esgen



1990/1991
Thomas Nickel



1997/1998
Heinz-Willi Maassen



1998/1999
Adi Kremer



1999/2000
Dieter Krüll



1991/1992
Jakob Matheisen



1992/1993
Hans-Dieter Schröder



1993/1994
Christian Hellendahl



1994/1995
Bernhard Meier



1995/1996
Hans Mühleis



1996/1997
Erich Matzel

»WIR wollen den besten Weg in die eigenen vier Wände!«

Gemeinsam mehr als eine Bank

SpardaBaufinanzierung:
Mit Top-Konditionen und Top-Beratung.



Jetzt informieren: www.sparda-west.de/baufinanzierung

Sparda-Bank West eG
Krefelderstraße 62, 41460 Neuss
Telefon: 0211 99 33 99 33

Mehr Infos unter:
www.sparda-west.de/testergebnis
Stand: Juni 2018

Sparda-Bank



2000/2001
Hans-Josef Uhr



2001/2002
Franz-Josef Badort



2002/2003
Josef Brinker



2009/2010
Dr. Joachim Goetz



2010/2011
Werner Kuhnert



2011/2012
Rainer Halm



2003/2004
Marco Sichel



2004/2005
Günter Coomann



2005/2006
Karl-Theo Reinhart



2012/2013
Jörg Antony



2013/2014
Rainer Reuß



2014/2015
Markus Reipen



2006/2007
Mario Meyen



2007/2008
Horst Dvorak



2008/2009
Dr. Hermann-Josef Verfürth



2015/2016
Dr. Gerd Philipp Sassenrath



2016/2017
Christoph Napp-Saarbourg



2017/2018
Georg Martin

**Bogie's
Pflanzenwelt**

**grün
erleben**



DEIN PFLANZEN- SPEZIALIST!

**GROSSE AUSWAHL | BESTE QUALITÄT | SCHÖNE ACCESSOIRES
FACHKUNDIGE BERATUNG | GÜNSTIGE PREISE!**

Bei uns gibt es Pflanzen für jede Jahreszeit. Lass dich inspirieren und verschönere dein Zuhause ganz natürlich – innen und außen, im Frühling, Sommer, Herbst und Winter.



**SONNTAGS
11-16 UHR
GEÖFFNET!**

Bogie GmbH – Ihre „Pflanzenwelt“ in Büderich
Nähe Kaarster Kreuz, Ausfahrt Meerbusch / Neuss

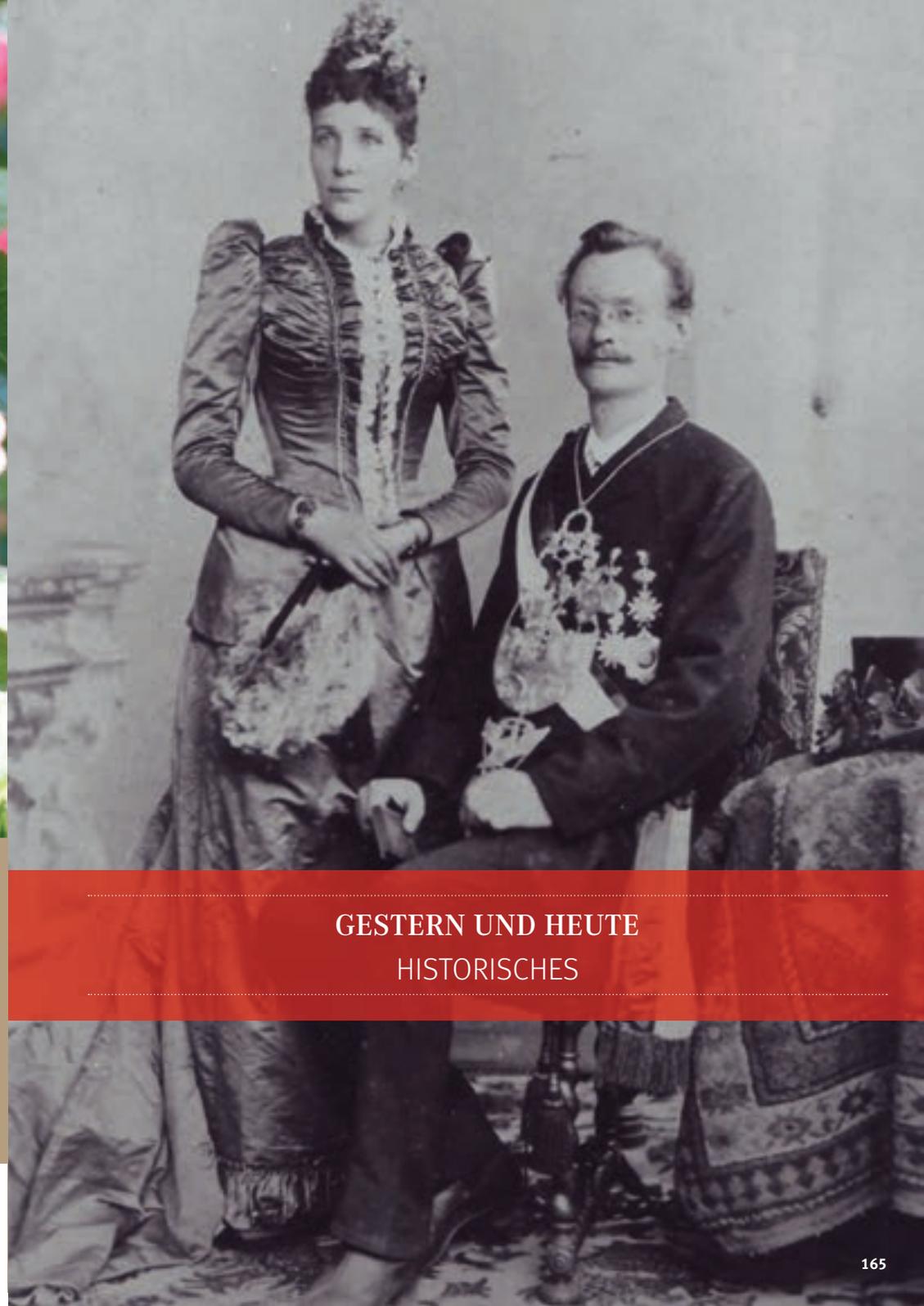
Düsseldorfer Str. 197 · 40667 Meerbusch
Tel.: 0 21 32/9 92 90 · info@bogies.de

Mo.–Fr. 9–19 Uhr · Sa. 9–18 Uhr · So. + Feiertage 11–16 Uhr

www.bogies.de



**GESTERN UND HEUTE
HISTORISCHES**



Majestätisch auf dem „Büchel“

Höchster Punkt und Zentrum der historischen Neusser Hauptstraße

Sonntagmorgen zwischen 10 und 11 Uhr – das Jahr strebt seinem unumstrittenen Höhepunkt entgegen... Die Sonne strahlt von Südosten genau in den Hauptstraßenzug, Tambourcorps und Musikkapellen spielen auf und die Vibrationen der „dicken Trum“ lösen wieder mal die Alarmanlage eines Mobilfunkgeschäfts aus. Am Fuße des „Büchel“ tummeln sich herausgeputzte Schützen („endlich“) in Uniform und Hochstimmung, mit blinzelnden Augen und in entspannter Vorfreude. Die Grenadiere schwenken von der Sebastianusstraße ein, die Jäger vom Glockhammer und die Schützenlust marschiert von der Niederstraße los. Der Aufmarsch der Korps zur großen Königsparade setzt sich in Gang und die Schützen ziehen majestätisch den Büchel „erop“ zum höchsten Punkt der Altstadt, dem Höhepunkt ihres Festes entgegen.

Die Geschichte des Büchel, dieser den Schützen so vertrauten, leicht ansteigenden Straße im Herzen von Neuss steht in direktem Zusammenhang mit der Entstehung der mittelalterlichen Stadt Neuss und ihrer ursprünglichen topographischen Lage rund um diese kleine Erhebung – *monticulum* (lat.), „Hügel“, „Buckel“ oder eben „Büchel“ – oberhalb des linken Ufers des Rheins. Im historischen Straßennamen „Büchel“ lebt die Erinnerung fort an diese Lage und an die Entstehung der mittelalterlichen Stadt auf einer, knapp acht Meter über dem Rheinufer liegenden Sanddüne am Rande der Niederterrasse des Flusses. Der gesamte aus Oberstraße, Büchel und Niederstraße bestehende Straßenverlauf, den die Neusser auch zu Beginn des 21. Jahrhunderts immer noch „Hauptstraße“ nennen und der als solcher das Zentrum aller

Blick vom Markt auf den Büchel (li.: das alte Rathaus), 1926 (Stadtarchiv Neuss)



Emmer mie Schötze hant Spaß dodran, möt ons Autos dörch de Jejend ze jöcke. Mer bedanke ons be allen, die ons schon Johre lang treu send on freue ons över jede neue BMW-Liebhaber.



Autohaus Timmermanns GmbH

Hammer Landstr. 17, 41460 Neuss
Tel. 02131 71872-0, www.timmermanns.de



Das Gasthaus „Em Schwatte Päd“ (1603) am Büchel 50, um 1970



Reiterchef Carl Thywissen (li.) und Adjutant Herbert Karrenberg (re.) führen das Reitercorps vom Büchel auf den Markt, 1953 (Stadtarchiv Neuss)



Blick den Büchel „erop“ (re.: die Häuser Nr. 16 bis 38, Uhrm. Bloemacher), vor 1944



Büchel 44 (Cafe Hellas) mit Jugendstilfassade vor dem Abbruch, 1969 (Stadtarchiv Neuss)

Festumzüge an den Schützenfesttagen bildet, verweist aber auf noch ältere Wurzeln:

Nördlich des römischen Lagers *Castrum Novaesium* war bereits zu Beginn des ersten Jahrhunderts n. Chr. an einem günstigen Rheinübergang die erste römische Zivilsiedlung (*vicus*) entstanden. Sie lag zwischen Obertor und Markt südöstlich des Büchels und östlich der alten Römerstraße. Diese führte von Rom und Köln kommend über Neuss weiter nach Norden zum Niederrhein und durchschneidet bis heute die Altstadt zwischen Ober- und Niedertor von Süden nach Norden. Der Büchel, also der kleine Hügel an der hochwasserfreien Kante der Niederterrasse, 2,5 Kilometer nördlich des römischen Truppenlagers, war der höchstgelegene Teil des Straßenzuges. Oberhalb der zivilen Siedlung *Novaesium*, die als Kaufmannssiedlung am Ufer des Rheins entstand, befand sich hier neben dem Büchel ein antiker Begräbnisplatz.

Die seit dem Mittelalter verwendete Straßenbezeichnung „Büchel“, „Bühl“ oder „Buckel“ geht wohl zurück auf das rheinfränkische Wort für Hügel oder Erhebung. Auf dem höchstgelegenen Ort der heutigen Neusser Altstadt entstanden im 9. Jahrhundert schließlich die Klosterkirche St. Quirin (Münster), der erzbischöfliche Palast (später

Vogthaus) sowie das mittelalterliche Rathaus. Als Straßenbenennung ist ein „Büchel“ übrigens für diese Zeit auch in Köln, Aachen und Elberfeld belegt. In einer Urkunde des Kölner Erzbischofs Friedrich wird der Neusser Büchel 1384 als *monticulum Nussiensis* („kleiner Neusser Berg“) bezeichnet. Lange bevor die ersten Schützen im 19. Jahrhundert im Festzug über den „kleinen Berg“ marschieren sollten, wurde die Straße im Mittelalter bereits zum Zentrum der Gewerbetreibenden und des Geschäftslebens in der Stadt. Die am Büchel wohnenden Neusser Bürger und Bürgersöhne mussten von hier aus bis zum Ende der kurkölnischen Zeit auch Wachen für alle vier Quartiere am Obertor, dem Zolltor, dem Niedertor und dem Rheintor stellen.

Nach dem Stadtbrand von 1586 entstanden zwischen dem Haus „Zum Himmelreich“ an der Grenze zum Markt und dem Haus „Zum schwarzen Roß“ (heute: Nr. 50) am nördlichen Ende des Büchels zahlreiche namentlich bekannte alte Bürgerhäuser. Rechtzeitig zum Schützenfest 2018 ist im „Schwatte Päd“ endlich die 400-jährige Geschichte des Gasthauses wieder zum Leben erwacht. Gegen Ende des 18. Jahrhunderts standen am Büchel insgesamt 53 Bürgerhäuser, von denen ein Teil im Zweiten Weltkrieg zerstört wurde, ein anderer

jedoch noch in den 1960er bis 1990er Jahren unverständlicher Weise abgebrochen wurde. In der Zeit der französischen Besetzung von 1794 bis 1814 wurde der Büchel analog zur gleichen Bezeichnung für die Niederstraße auch „Rue de Creveld“ genannt. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts nutzten gleich zwei gekrönte Häupter die Straße zum feierlichen Einzug in die Stadt: Im September 1804 ritt Napoleon selbst im Jahr seiner Krönung zum Kaiser der Franzosen, und 1814 Zar Alexander I. von Russland den Büchel hinauf zum Rathaus.

Gepflastert ist der Büchel übrigens nicht erst seit dieser Zeit, sondern bereits seit dem späten Mittelalter, als gerade der Weinhandel Neuss zu einer Stadt wohlhabender Fernhandelskaufleute gemacht und damit auch die Stadtkasse gefüllt hatte. Zwischen dem 15. und 18. Jahrhundert stand der Büchel aber nicht nur als Handelsweg und Verkehrsachse häufig im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Im Zuge der vielen kriegerischen Auseinandersetzungen der Frühen Neuzeit, in welche die erzbischöfliche Stadt geriet, erfolgte immer wieder der Einmarsch und der Abzug der Truppen verbündeter oder gegnerischer Heere über den Büchel. Im 20. Jahrhundert waren es am Ende des Ersten Weltkriegs 1918 belgische Truppen, die über den Büchel zum Markt zogen und die Stadt besetzten,

Geschäftiges Treiben auf der Einkaufsstraße Büchel, um 1980 (Stadtarchiv Neuss, Foto: Wolfgang Maes)



Die prächtig geschmückte Residenz des Schützenkönigs Carl Breuer (Komiteemitglied) im Haus Büchel 47, wo der Kaufmann sein Geschäft für „Manufaktur- und Bettwaren, Herren- und Damenstoffe“ führte, 1909 (Privat, Repr. Stadtarchiv Neuss)



und 1945 waren es amerikanische Truppen, die Neuss vom Nationalsozialismus befreien. Zuvor waren im Ersten und Zweiten Weltkrieg deutsche Soldaten in die entgegengesetzte Richtung zum Bahnhof marschiert. Seitdem hat der Büchel zum Glück der Neusserinnen und Neusser nur noch Aufmärsche in friedlichen Zeiten erlebt.

Seit der Gründung des Neusser Bürger-Schützen-Vereins im Jahr 1823 sind unzählige Generationen von Schützen bei nahezu jedem Festumzug in Kirmesfreude über das Pflaster des historischen „Büchel“ im Herzen der Stadt marschiert. Mit dem ersten Betriebsjahr der Straßenbahn 1911 hatten sie sich dann an die Gleise zu gewöhnen, die sich seitdem abwechselnd mal ein-, mal zweispurig

über die Straße gezogen haben. Besondere Zuwendung genoss der Büchel aber nicht nur in den Jahren, in denen Pflaster und Schienen erneuert wurden, so 2008, als die Großbaustelle zum Schützenfest kurzfristig und -zeitig „marschierfähig“ gemacht werden musste.

Im Zentrum hat der Büchel vor allem in jenen Jahren gestanden, als sich hier die Residenzen namhafter Schützenkönige der Stadt Neuss befanden, die den Büchel in besonderem Glanz erstrahlen ließen:

Am Büchel 45 residierte 1888 der Schlossermeister und Maschinenbauer Heinrich Kraus. Über dem Eingang zum Nachbarhaus, Büchel 47, prangte 1909 ein Transparent mit der Aufschrift:



Vorbeimarsch an Schützenkönig Joseph Lange am Königsehrenabend 1960 (Oberst Josef Tilmes und Adjutant Stefan Vieten) vor dem Haus Büchel 22–24 (Wilh. Josten Söhne) (Stadtarchiv Neuss)

„Heil dem Königspare“. Inhaber des Hauses und Schützenkönig mit seiner Frau Agnes, geb. Schmitz, war der Kaufmann Carl Breuer, der in seinem Geschäft „Manufaktur- und Bettwaren, Herren- und Damenstoffe, Damen- und Kinderkonfektion“ feilbot. Joseph Lange, Journalist und seit 1961 Leiter des Stadtarchivs, richtete seine aufwändig dekorierte Residenz in seinem Königsjahr 1960 am Büchel 22–24 ein. Hier wohnte er mit seiner Königin Gerta, geb. Heckhausen, über jenem, von vielen bis heute vermissten Geschäft „Wilh. Josten Söhne“, in dem die Neusser noch „Modernen Hausrat“ einkaufen konnten. Im Königsjahr von Christoph I. Napp-Saarbourg 2016/2017 machte dieser zuletzt das bekannte Haus mit der „Einhorn-Apotheke“ am Büchel 21 zur Residenz.

Auch am Königsehrenabend 2018 zu Ehren unserer amtierenden Majestät Georg I. Martin dürfen die Schützen wieder einen Vorbeimarsch auf dem Büchel erleben. Zwei Wochen, bevor sich an den „Tagen der Wonne“ Fackelzug und Aufmarsch zur Parade in Richtung Markt bewegen, erweist ihm das Regiment vor dem Haus Büchel 35/37 (früher: „Heidbüchel. Porzellan, Glas,

Büchel 35/37 mit dem Geschäft von Wilh. Heidbüchel, um 1935, im Jahr 2017/2018 die Residenz des Neusser Schützenkönigs Georg I. Martin (Stadtarchiv Neuss)



Geschenke“) seine Reverenz. Hier wurde im Jahr 1979 sein Schützenlustzug „Die Oberjä(h)rigen“ gegründet.

Vor dem Hintergrund der langen und majestätischen Geschichte dieser Ur-Neusser Straße ist es wohl kein Zufall, dass ab dem Kirmesdienstag 2018 die Schützen beim „Wackelzug“ schließlich auch nur noch ein einziges Stück der Hauptstraße entlang marschieren werden: den Büchel, bis zum ‚Schwatte Päd‘, ‚eraff‘ - zum Glück!

*Dr. Jens Metzdorf
Stadtarchivdirektor*

Röskes oder Amazonen?

Schützen sind männlich! Dieser Aussage wird in Neuss niemand widersprechen. Denn hier können tatsächlich nur Männer Mitglied im Schützenverein werden. 1823, in den Anfängen des Neusser Bürger-Schützen-Vereins, schlossen sich junge Männer zusammen, die anfangs unverheiratet sein mussten. In der Satzung von 1827 wurde dann jedoch festgelegt, dass auch verheiratete Schützenbrüder an den Umzügen und am Vogelschießen teilnehmen dürfen. Die Akteure waren und sind also bis heute die „Bürger und Bürgersöhne der Stadt und Gemeinde Neuss“.

Außerhalb von Neuss sieht die Schützenwelt teilweise aber anders aus: In vielen Schützenvereinen und -bruderschaften in Deutschland sind heute auch Frauen ordentliche Mitglieder und zwar mit allen Rechten und Pflichten, die Männer auch haben. Diese Entwicklung ist relativ neu: Erst seit den 1970er Jahren nehmen Vereine und Bruderschaften Frauen als Mitglieder auf. Und sehr schnell vollzogen die Frauen dann auch den letzten Schritt: Heute stehen sie an der Vogelstange, schießen mit und werden Schützenkönigin „aus eigener Hand“.

Im Neusser Stadtgebiet nahm bisher nur ein einziger Verein Frauen auf: Im 1973 gegründeten Bürger- und Schützenverein Neuss-Erfthal gab es von Anfang an weibliche Züge wie die



Das älteste bekannte Foto eines Neusser Schützenkönigspaares zeigt Gerhard Flück mit seiner Gattin 1873.

„Blauröcke“ oder den „Damenzug Diana“. Doch seit diesem Jahr wirbt erstmals auch das Reuschenberger Reiterkorps um weibliche Mitglieder.

Die „Frauenfrage“ wird – wenn es von den Mitgliedern gewünscht wird – in jeder Schützengemeinschaft individuell diskutiert und entschieden. Einheitliche Richtlinien dazu gibt es nicht und werden auch von den großen Schützenverbänden, denen viele Vereine und Bruderschaften angehören, nicht vorgegeben. Aber egal, ob es sich um einen Verein mit oder ohne Frauen

handelt: Frauen gehören überall zum Schützenfest ebenso dazu wie die Männer und sind bei den Umzügen als Zuschauerinnen und Musikerinnen, beim geselligen Zusammensein auf der Fest-

wiese und im Festzelt oder bei den großen Bällen und Tanzveranstaltungen unverzichtbarer Teil des Festgeschehens.

Eine besondere Rolle spielt dabei die Schützenkönigin: Bereits 1826 wurde in Neuss auf dem Krönungsball erst der Schützenkönig und dann eine Königin gekrönt. Bis heute steht die Frau an der Seite des Schützenkönigs im Mittelpunkt des Geschehens. Ihre Bedeutung hat in den letzten Jahren eher noch zugenommen. Seit 1993 nimmt die Königin in einer Kutsche auch an den Umzügen teil. Und bei der Parade steht sie zwar nicht neben dem Schützenkönig und dem Präsidenten auf dem Marktplatz, ist aber zusammen mit den Damen des Komitees und der Ehrengäste auf dem Rathausbalkon der zweite Blick- und Anlaufpunkt für das Regiment und die Zuschauerinnen und Zuschauer.

Das Rheinische Schützenmuseum Neuss mit Joseph-Lange-Schützenarchiv zeigt ab dem 29. Juli 2018 eine Sonderausstellung zum Thema Frauen im Schützenwesen. Unter dem Titel „Röskes oder Amazonen?“ geht es um die verschiedenen Funktionen, in denen Frauen beim Schützenfest in Erscheinung treten, um die Einbindung von Frauen in anderen Ländern und die Bedeutung des Sportschießens. Historische und aktuelle Beispiele zeigen wie die jeweilige gesellschaftliche



(Foto: Rheinisches Schützenmuseum Neuss)

Frauen und Männer feiern gemeinsam ausgelassen bei einem Fest des sogenannten Kippeszuges der Grenadiere, um 1930.

Rolle der Frau sich im Schützenwesen spiegelt und wie dadurch immer wieder neue Veränderungen angestoßen werden.

Ein Teil der Ausstellung widmet sich natürlich auch dem Amt der Schützenkönigin – und hier erwartet die Besucherinnen und Besucher ein kleiner Rundgang durch die Welt der Mode in den letzten 100 Jahren. Denn während sich der Schützenkönig in Neuss in jedem Jahr im klassischen schwarzen Frack präsentiert, bringen die Schützenköniginnen seit jeher mit ihren Kleidern Farbe und Abwechslung ins Geschehen – genauso wie die Frauen durch ihre Teilnahme ins Schützenwesen.

SONDERAUSSTELLUNG 29. JULI 2018 – 24. MÄRZ 2019

RÖSKES ODER AMAZONEN? FRAUEN IM SCHÜTZENWESEN*



Rheinisches Schützenmuseum Neuss
mit Joseph-Lange-Schützenarchiv
Oberstraße 58-60
41460 Neuss
Telefon: 0 21 31/90 41 44
E-Mail: schuetzenmuseum@aol.com

SCHÜTZENMUSEUM ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch und Sonntag, 11 bis 17 Uhr.

Sechs Wochen vor dem Schützenfest zu den Öffnungszeiten des Schützenbüros sowie

Sonntag von 11 bis 17 Uhr. // Führungen für Gruppen nach Vereinbarung.

Eintritt frei!

“... uns dieses Wiesenterrain zu überlassen“

Im Stadtarchiv Neuss befindet sich ein Schriftstück, das ein bislang wenig bekanntes Projekt der Neusser Schützen beschreibt. Es trägt das Datum vom 29. März 1890, ist an Bürgermeister Carl Wenders gerichtet und wurde von den Vorsitzenden des Neusser Bürger-Schützen-Vereins und der Scheibenschützen-Gesellschaft verfasst.

In den Vorständen sei das „Projekt aufgetaucht, eine Verschmelzung dieser beiden Gesellschaften zu bewerkstelligen“ und „Corporations-Rechte“ zu beantragen – der neu zu gründende Verein sollte also als geschäftsfähige juristische Person anerkannt werden. Nachdem dies geschehen sei, wolle man auf der Wiese vor dem Hessentor „auf einem von der Stadt zu erwerbenden Terrain einen großen eigenen Gesellschaftssaal nebst Scheibenbahn etc.“ errichten. Offenbar hatte das im Eigentum der Stadt befindliche Gelände, auf

dem der Neusser Reiterverein seit 1876 seine Rennen veranstaltete, bei den Schützen Begehrllichkeiten geweckt.

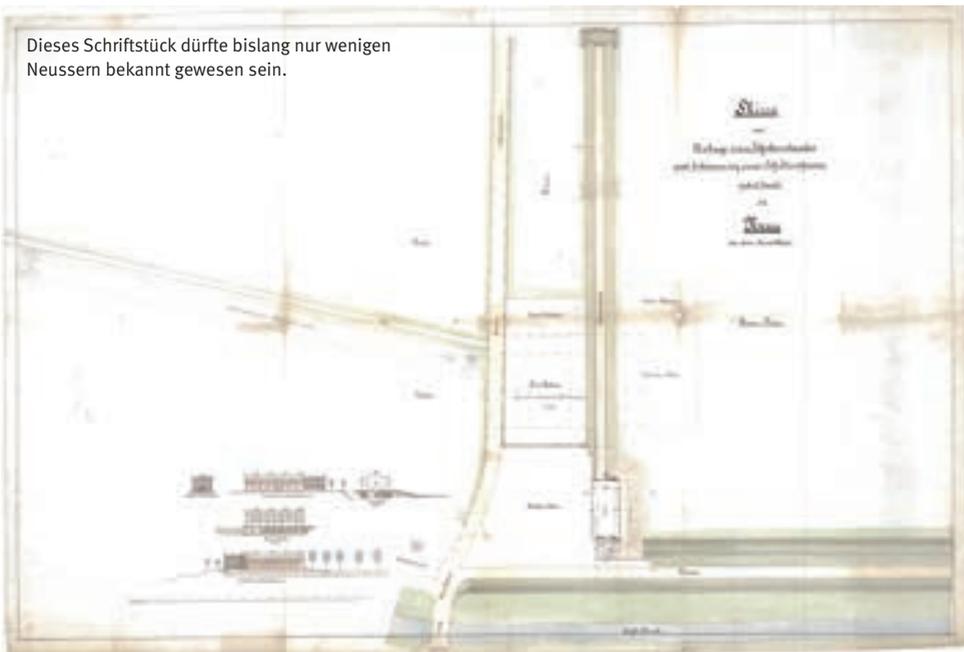
Am 11. April 1890 legten die Scheibenschützen und der Bürger-Schützen-Verein der Stadtverwaltung einen Entwurf unter dem Titel „Skizze zur Anlage eines Scheibenstandes und Erbauung eines Schützenhauses nebst Saal, zu Neuss vor dem Hessenthore“ vor. Der großformatige und bis heute im Stadtarchiv erhaltene Bebauungs-

plan zeigt eine Scheibenbahn, eine Schützenhalle im historistischen Stil der Zeit, ein „Vogelschuß-Terrain“ und ein großes Festgelände. „Mit Gegenwärtigem“, so heißt es in beiliegendem Schreiben, „ersuchen wir nun das verehrliche Collegium der Stadtverordneten uns dieses Wiesenterrain, in der ungefähren Größe von 13 Morgen [32,5 Hektar], auf die Dauer von 9 Jahren pachtweise zu überlassen“.

Mit dem Neusser Reiterverein, der bereits einen großen Teil der „städtischen Wiese“ gepachtet hatte, sei bereits vereinbart, ihm das Schützenhaus während der Pferderennen zur Nutzung zu überlassen. Doch die Stadtverordneten-Versammlung vertagte die Beschlussfassung, in späteren Schreiben und Protokollen ist von einem Schützengelände keine Rede mehr. Das Projekt verlief im Sande.

Das interessante Vorhaben hat jedoch eine Vorgeschichte. Bis zum Jahre 1868 besaß die Scheibenschützen-Gesellschaft die so genannte „Scheibenbahn“, einen Schießstand in der Promenade in der Nähe des heutigen „Kulturforums Alte Post“. Nachdem die Regierung die Schießen auf der Scheibenbahn wegen Gefährdung der Anwohner untersagt hatte, stand die Gesellschaft ohne ein Gelände da. Erst im September 1873 erhielt sie die Genehmigung, den Militärschießstand im trocken gelegten Bett des Nordkanals, an der heutigen Kölner Straße, zu nutzen. Die Scheibenschützen baten die Stadtverwaltung mehrmals um „Überweisung einer neuen Scheibenbahn und eines neuen Scheibenhauses“. Einerseits wollte sie in den Besitz des Geländes am Nordkanal gelangen, andererseits hoffte sie darauf, ein Areal im „städtischen Gartenland“ vor dem Hessentor zu erhalten. Immerhin fanden

Dieses Schriftstück dürfte bislang nur wenigen Neussern bekannt gewesen sein.



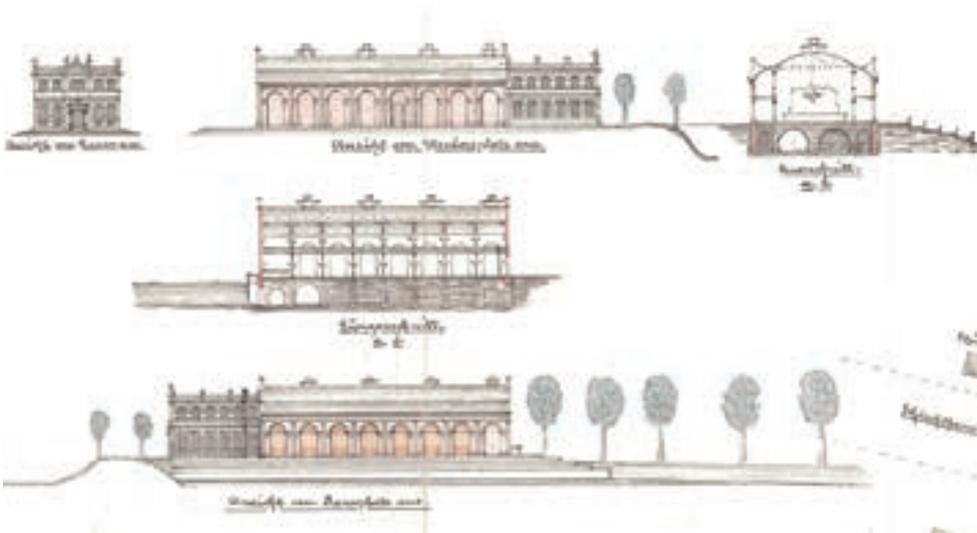
Tradition verbindet! 
frisch & fröhlich 
Wir wünschen ein tolles und genussvolles Schützenfest!

Bäckerei Puppe
Backstube - Am Krausenbaum 42a
Tel. 0 21 31 / 66 50 00
www.baeckerei-puppe.de

Böttgen
Rathausplatz 13
Tel. 0 21 31 / 71 88 059
So: 8.00 - 12.00 Uhr

Kaarst
Caféhaus - Im Maubis-Center
Tel. 0 21 31 / 62 77 2
So: 8.00 - 17.00 Uhr

Kaarst
Caféhaus - Ludwig-Ernard-Str. 2a
Tel. 0 21 31 / 75 03 626
So: 8.00 - 17.00 Uhr



Der Bebauungsplan zeigt unter anderem eine Schützenhalle im historischen Stil der Zeit.

hier seit 1868 die Schieß- und Reitwettbewerbe während des Schützenfestes statt, als Festhalle wurde allerdings die „Tonhalle“ in der Promenade, in der Nähe des Windmühlenturms genutzt.

Erst im Juli 1881 schienen die Scheibenschützen nach langwierigen Verhandlungen ans Ziel zu kommen. Im Stadtrat wurde diskutiert, ob der Scheibenschützengesellschaft ein 6.000 Quadratmeter großes Gelände hinter dem städtischen Schlachthaus, am heutigen Hafenbecken 1, verpachtet werden sollte. Eine der Bedingungen war, dass der Bürger-Schützen-Verein dort auch seine „Kirmesfeiern“ abhalten dürfe. Doch dieses Projekt scheiterte aus verschiedenen Gründen, und man musste sich weiterhin mit dem Provisorium am Nordkanal begnügen. Provisorisch deshalb, weil dort für die „Geselligkeit“ nur eine wenig repräsentative Bretterbude zur Verfügung stand.

Nachdem der Plan versendet war, auf dem Gelände der Pferderennbahn einen bebauten Schützenplatz zu errichten, verpachtete die Stadt den Schießstand an die Scheibenschützen. Im April 1893 wurde im Rahmen einer großen Feier der Grundstein für den neuen Schießstand gelegt, an dem er sich noch heute befindet. Nebenbei: Bis

1939 gehörte das Scheibenschießen ebenso zu den schützenfestlichen Wettbewerben wie das Ringstechen und der Vogelschuss!

Hinter dem Projekt des Bürger-Schützen-Vereins und der Scheibenschützen stand noch ein weiterer Gedanke. Seit 1872 fanden die Bundesschießen des Rheinischen Schützenbundes in den Städten der „Rheinprovinz“ statt, an denen stets auch Neusser Schützen teilnahmen. Knapp 20 Jahre nach Gründung des Dachverbandes der rheinischen Schützenvereine war es also an der Zeit, ein Bundesschießen in Neuss zu veranstalten. Immerhin zogen die Bundesschießen zahlreiche Schützen und Gäste in den Veranstaltungsort. Ein Schützengelände mit prächtigem Schützenhaus und fest installierter Schießbahn hätte dabei das Ansehen von Neuss als Schützenstadt sehr gehoben. Als das 13. Rheinische Bundesschießen während des Schützenfestes 1892 dann tatsächlich in Neuss stattfand, mussten sich Schützen und Gäste mit Zelten und temporären Schießständen begnügen. Einen dauerhaft eingerichteten Schützenplatz, wie er 1890 vorge schlagen wurde, hat Neuss bis heute nicht.

*Dr. Christian Frommert,
Rheinisches Schützenmuseum Neuss*

beratbar
WOHLFÜHLRÄUME



*Wo gute Gedanken
ihren Platz haben.*

FÜR PERFEKTE
TAGUNGEN IM NEUSS
DÜSSELDORFER HAFEN



JETZT BUCHEN UNTER
02131 40 636-28

beratbar GmbH & Co. KG · Am Zollhafen 5 · 41460 Neuss · Telefon +49 2131 40 636-28 · office@beratbar.com

„In Treue fest“

Das diesjährige Schützenplakat unseres beliebten Neusser Karikaturisten feiert mit Pauken und Trompeten ein Jubiläum: Das Neusser Tambourkorps In Treue fest ist 50 Jahre alt.

Wie auch in den vergangenen Jahren gibt es 2018 eine ganz besondere Illustration des Neusser Künstlers Wilfried Küfen, die den Neussern und ihrem Schützenfest auf gewohnt humorvolle Weise den Spiegel vorhält. Die Sparkasse Neuss stellt die Auflage des Posters wieder dem Neusser Bürger-Schützen-Verein als Beitrag zur Pflege und Förderung des Brauchtums zur Verfügung. Diese Poster können für 2,00 Euro im Schützenbüro (Oberstraße) erworben werden. Während der Festtage gibt es sie außerdem am Stand des Bürger-Schützen-Vereins (Hessentorbrücke).

**Die Sparkasse Neuss
präsentiert das neue
Schützenplakat 2018
von Wilfried Küfen.**



50 Jahre Tambourkorps
„In Treue fest“
1968-2018

„Ich sehe uns auf einem guten Weg“

Uli Bolz, Geschäftsleiter der Schützenfest gGmbH, über Merchandising, Neusser Schützenbräu – und das wichtige Thema Tribünen.

Herr Bolz, Sie haben das zweite Schützenfest als Geschäftsleiter der gemeinnützigen Neusser Schützenfest GmbH vor sich. Welches Fazit ziehen Sie nach dieser Zeit?

Das Jahr 2017 war geprägt vom Kennenlernen und von einem Herantasten an die zahlreichen Aufgaben rund um die Organisation dieses großen Schützenfestes. Die Funktion eines Geschäftsleiters ist neu in der Struktur des Neusser Bürger-Schützen-Vereins. So war es für alle Beteiligten neu, auch die Aufgaben des Geschäftsleiters kennen zu lernen. In meinem Nebenamt unterstütze ich die Komiteemitglieder in ihren Verantwortungsbereichen rund um die Planung und die Organisation des Schützenfestes. Alle Mitglieder sind ehrenamtlich tätig. Trotzdem ist es das Bestreben aller für die Organisation Verantwortlichen, und da schließe ich ausdrücklich die Vertreter der einzelnen Korps mit ein, ein Schützenfest zu gestalten, dass seinen hohen Ansprüchen jederzeit gerecht werden kann. Als Fazit des ersten Jahres kann ich feststellen, dass wir noch viel Arbeit, noch viel Gestaltungspotential vor uns haben. Aber ich sehe uns auch auf einem guten Weg.

Schützenfest-Insider kennen natürlich Ihre Aufgaben. Bitte beschreiben Sie Ihre Tätigkeit für Außenstehende.

Wie gerade schon erwähnt, kann dies grob damit umschrieben werden, dass meine Aufgaben durch die Unterstützung der Komiteemitglieder in der Ausübung ihrer Aufgaben zur Organisation des Neusser Bürger Schützenfestes liegt. Das Spektrum ist breit gefächert. Dazu zählen u.a. die

Themen Sicherheit, Ordnung, Gestaltung eines Angebotes an Merchandisingartikeln sowie Tribünen auf dem Markt dazu. Allerdings auch das Neusser Schützenbräu: Dieses Saisonbier soll in der Stadt und der Region verankert werden und sicher auch die Vorfreude auf das kommende Fest mit hervorrufen. Bei einem Umsatz von mehr als 200 Hektoliter trägt es mit zur Werbung und vor allem zur Finanzierung des Neusser Schützenfestes bei. Um die Frage kurz zu beantworten, kann man sagen, dass meine Aufgabe darin besteht, kleine und größere Themen den Komiteemitgliedern abzunehmen und mit den Verantwortungsträgern dieses Festes dafür Sorge zu tragen, dass wir unser traditionelles Neusser Bürger Schützenfest auch weiterhin in gewohnter Art und Weise feiern können.

Sie sind auch für das wichtige Thema Tribünen zuständig. Welche Neuerungen stehen dabei an?

In der Tat sind die Tribünen für das Neusser Schützenfest ein sehr wichtiges Thema. Leider mussten wir zu Beginn diesen Jahres feststellen, dass unser bisheriger Stamm-Tribünenbauer nicht mehr am Markt ist. Ohne jede Vorankündigung, ist die Firma vom Markt gegangen und so musste zügig für Ersatz gesorgt werden. Eine Ausschreibung hat dann ergeben, dass wir unsere Tribünen in diesem Jahr durch die Firma k+k Tribünenbau aus Riesa erhalten werden. Wir sind zuversichtlich, dass wir zum Schützenfest 2018 ein Angebot haben, dass die bisher gekannte Qualität nicht vermissen lässt. Dennoch müssen alle an diesem Thema Beteiligten dieses erste Jahr auch als spannendes Erkundungsjahr betrachten. Trotz einer sehr sorgfältigen Planung

und Abstimmung mit allen städtischen Ämtern ist es möglich, dass kleine Kritikpunkte nach dem Schützenfest zu diskutieren sein werden. Da bitte ich die Tribünenbesucher schon jetzt um Verständnis und um Nachsicht.

Wie sieht es mit den Preisen aus?

In diesem Jahr wird es keinerlei Preisveränderungen geben. Die Dauerkarten und auch die Preise für die Einzelveranstaltungen zwischen Fackelzug am Samstag und „Wackelzug“ am Dienstag bleiben unverändert. Leider hat sich durch den Wechsel des Tribünenbauers das Projekt „Online-Ticketverkauf“ in diesem Jahr nicht so etablieren können, wie gewünscht. Die Software und das System dazu ist kurz vor der Vollendung und es wird ab 2019 ein Online-Ticket-

Angebot geben. Das bedeutet, dass neben dem Verkauf und auch der Anmeldung im Schützenbüro das Angebot an zur Verfügung stehenden Tribünenkarten online auf der Internetseite des Neusser Bürger-Schützen-Vereins zu sehen und zu buchen sein wird. Für 2019 ist damit zu rechnen, dass die Anmeldungen für neue Dauer- und auch Einzelkarten nach Karneval 2019 möglich sein werden.

“

Ab 2019 wird es ein Online-Ticket-Angebot geben.

“



Auf ein schönes Schützenfest: Präsident Martin Flecken und Uli Bolz.



HEINEMANN

MODE MARKEN MUST-HAVES

BEI HEINEMANN DIE AKTUELLEN
TRENDS ENTDECKEN

Modehaus Heinemann · Büchel 26-32 · 41460 Neuss
T. 02131 - 91 45 0 · Fax: 02131 - 91 45 85
www.facebook.com/ModehausHeinemann
www.modehaus-heinemann.de

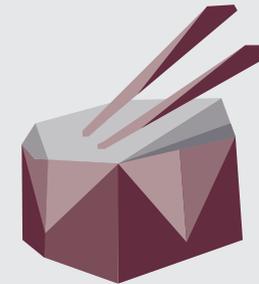
IMPRESSIONEN
SCHÜTZENFEST 2017



BÖLLERSCHIESSEN



NEUSSER PRIVATSCHULE SEIT 1971



UNSERE SCHÜTZLINGE GRÜSSEN ALLE SCHÜTZEN.

FACKELZUG



Das muß man sich ab und zu einfach mal gönnen:
morgens so lange ausschlafen, daß man abends nicht ins Bett
kann, weil man schon drin liegt...

© Jochen Marlas (*1955), Autor und Fotograf
Quelle: »Unter uns gegn«, 2008
Grafik Werkstatt Bielefeld



Der Schlafraum
Berater für Ihren gesunden Schlaf

Jülcher Landstrasse 95 - 41464 Neuss
Tel: 02131 / 44555 - www.derschlafraum.de
eigene Kundenparkplätze am Haus



Umzug mit Datenschutz.

Seit 25. Mai gilt die Datenschutz-Verordnung. Wir behandeln Ihre Daten vertraulich und zeigen selbst Gesicht.

→ Umzug

Telefon 02131-94650

→ Übersee

www.aschendorf.com

→ Lagerung

ASCHENDORF

Ihr Möbelspediteur aus Neuss

FESTHOCHAMT QUIRINUS-MÜNSTER



AUFMARSCH, VOR UND WÄHREND DER PARADE



AUFMARSCH, VOR UND WÄHREND DER PARADE



LINDEN
Heizung • Sanitär • Service

GÜNTER LINDEN GMBH

Meisterbetrieb
Friedrichstraße 5 · 41460 Neuss

Telefon: (0 21 31) 27 36 38

Telefax: (0 21 31) 2 84 80

E-Mail: Linden_GmbH@t-online.de

Web: www.guenter-linden.de



KÖNIGSMAHL



DAS RADIO FÜR DIE SCHÜTZEN IM RHEIN-KREIS-NEUSS

ALLE INFOS ZUM
NEUSSER BÜRGER SCHÜTZENFEST

LIVE-ÜBERTRAGUNG
26.08.2018 · 12.00 BIS 15.00 UHR
DIE KÖNIGSPARADE
28.08.2018 · AB 18.00 UHR
**DAS KÖNIGSVOGEL-
SCHIESSEN**



Das Radio im Rhein-Kreis Neuss
UKW 89.4 · 102.1 · NEWS894.DE





GRENADIERBALL



MIT SICHERHEIT
HEISSE ANGEBOTE!



SICHER BIS ZU **3.500 EUR¹** SPAREN.



Die Sonne strahlt, und auch die Gesichter aller Spar-Fans: Der Kauf eines neuen Subaru ist jetzt bis zu 3.500 EUR¹ günstiger. Und das Fahrerassistenzsystem EyeSight² ist bei vielen Modellen bereits serienmäßig!



C & N Autotechnik GbR
Am Bommerhof 2/Ecke Bataverstrasse, 41462 Neuss
Telefon 02131-661680, Telefax 02131-6616820
www.subaru-neuss.de

Weltgrößter
Allrad-PKW-Hersteller

www.subaru.de 

Abbildungen enthalten Sonderausstattung. *Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. ¹Die Aktion gilt vom 01.04.2018 bis 31.08.2018 in Verbindung mit dem Kauf eines aktuellen Subaru Modells (Neu- oder Vorführwagen), Zulassung/Besitzumschreibung bis 31.10.2018 bei teilnehmenden Subaru Partnern. Die Aktion wird gemeinsam von der SUBARU Deutschland GmbH und den teilnehmenden Subaru Partnern getragen und ist nicht kombinierbar mit anderen Aktionen der SUBARU Deutschland GmbH. Sie sparen je nach Modell bei Kauf eines Subaru Outback: 3.500,- € (Modelljahr 2017) bzw. 2.000,- € (Modelljahr 2018); eines Forester: 3.000,- €; eines Levorg oder Subaru BRZ: 2.500,- €; eines Subaru XV oder Impreza: 1.500,- €; eines WRX STI: 1.000,- €. Weitere Detailinformationen erhalten Sie bei Ihrem teilnehmenden Subaru Partner oder unter www.subaru.de. ²Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte aus unseren entsprechenden Informationsunterlagen.

SCHEIBENSCHÜTZENBALL



MUCKEFUCK
www.muckefuckjazz.de

Ball der Neusser Scheibenschützen 2018



Sonntag, 26. August
im Rheinischen Landestheater
Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr

Eintritt: 20.00 € / Jugend: 10.00 €

Vorverkauf: H-D Hoegen, Meertal 78, Tel. 0 2131 / 276142
Augenoptik Stock, Krefelder Str. 35, Tel. 0 2131 / 2723 04
Optik Mellentin, Neustraße 18, Tel. 0 2131 / 2224 66
Tourist Information, Büchel 6, Tel. 0 2131 / 4037795

MODEHAUS
HEINEMANN
MITTEN IN NEUSS

point S
REIFEN SCHROEDER

Herrenmode & Kinderkleidung
**AUGENOPTIK
STOCK**

**HÖRGERÄTE
GELLEN**

VETTEN
Ihr Kran & Service Partner
Industriestr. 41 | 41460 Neuss
www.vetten.de

CT
C. THYSSSEN

Schmitz
Büro- & Datentechnik

AJT JANSEN TREPPNER SCHWARZ & SCHULTE-BROMBY
STEUERBERATER RECHTSANWÄLTE

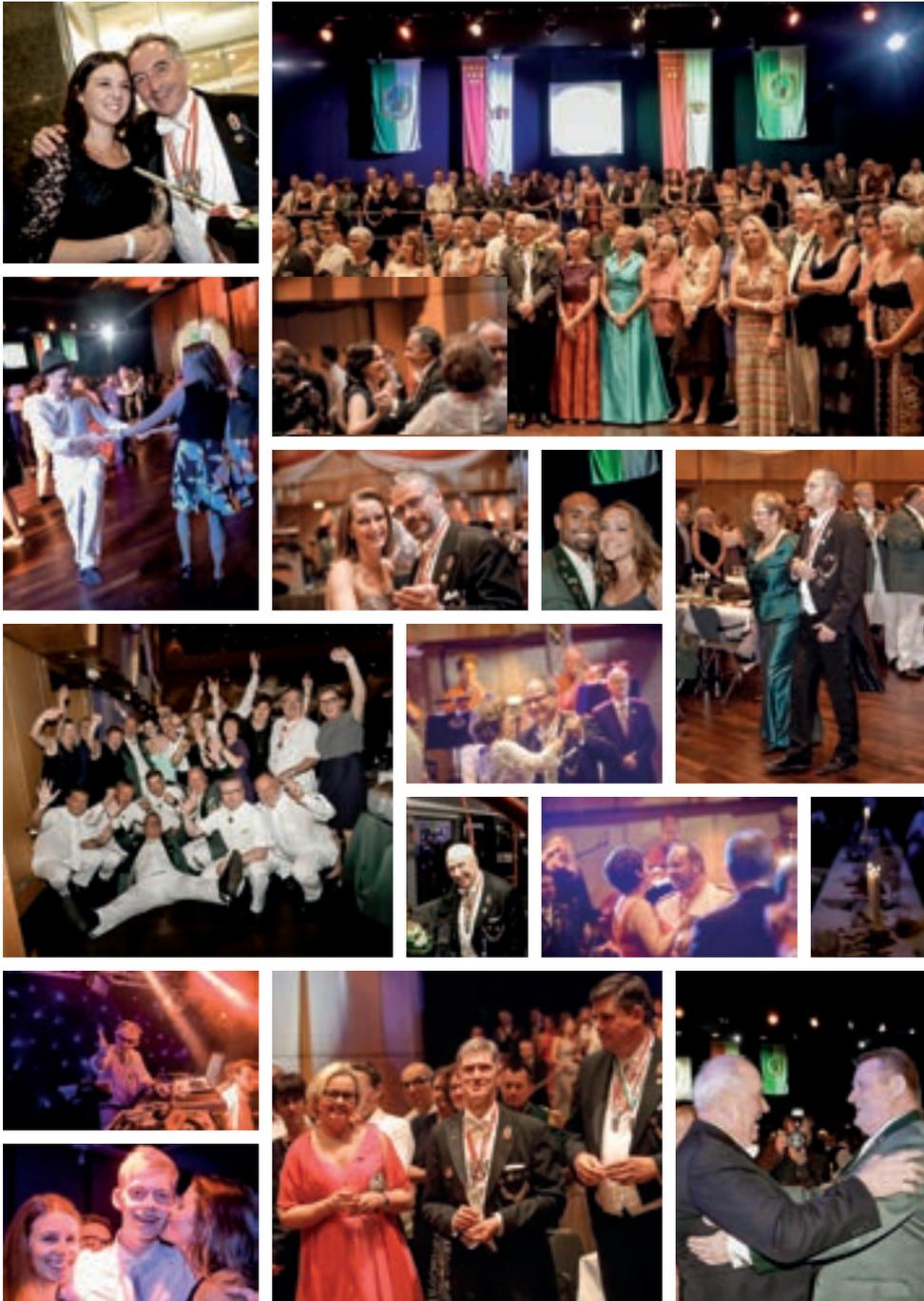
**OPTIK
MELLENTIN**
Schau mal an!

WEGEL
CAFÉ & CONFITOREN

krause karosserie

Poschmann, Schlune & Partner
Steuerberatungsgesellschaft

SCHÜTZENLUSTBALL



DIE PURE LUST AUF SONNTAG★

SCHÜTZENLUST-BALL
AUF KIRMES-SONNTAG

DORINT
STADTHALLE
NEUSS

★
26.
08.
'18
20³⁰
UHR

VERANSTALTER: NEUSSER SCHÜTZENLUST 1864/1950

- Tanz & Showorchester
Werner & Oliver Bendels Band
- Nutrix
- Via Via
- Mrs. BRIGHTSIDE
Special Act: „60 years of Rock“
mit Oli Henrich
- Kölsche Adler
- DJ Bulle 2000 Turntable

ICH FREU
MICH AUF
SONNTAG!





Wir wünschen ein gesundes Schützenfest!

Und für den Fall der Fälle...



Städtische Kliniken Neuss
Lukas Krankenhaus

Akademisches Lehrkrankenhaus der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Preußenstraße 84 · 41464 Neuss · www.lukasneuss.de

GILDEBALL



Die Schützengilde-Neuss & Autohaus Dresen präsentieren das:



DRESEN GRUPPE
Automobile Weltweit www.dresen.de

Gildefieber

die Party am Schützenfestmontag



Menno Brenkmann

Montag, 27. August 2018 ab 20 Uhr · Rennbahnatelier Neuss

mit DJ Marc Pesch (NE-WS 89.4/Die Party der Stadt),
Percussion-Live-Act Menno Brenkmann
Knuffmann Foto Aktion · Cocktail-Bar · überdachte Terasse · Lounge-Möbel

Karten: 7,- € - Vorverkauf: Alltours Reisecenter am Glockhammer / Ecke Münsterstraße
oder auf tickets.marcpesch.de

www.schuetzengilde-neuss.de



marcpesch.de
Events · Organisation · Moderation · DJ



KÖNIGSVOGELSCHIESSEN



KÖNIGSVOGELSCHIESSEN DER EDELKNABEN



RINGSTECHEN DES REITERCORPS



Demnächst:
Ihr Abfallkalender
auch als App.
Infos unter:
awl-neuss.de/app

AWL – Sauberkeit hoch drei.

MÜLLABFUHR – STRASSENREINIGUNG – WINTERDIENST

www.awl-neuss.de



Abfall- und Wertstofflogistik Neuss GmbH



ERMITTLUNG DES ARTILLERIESIEGERS



**VAMOS?
A LA PLAYA!**



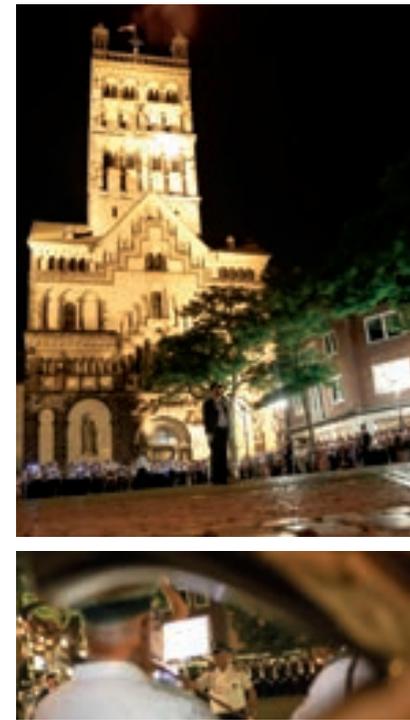
Warum denn in die Ferne schweifen, wenn man die Vielfalt Spaniens und Mallorcas am Neusser Markt hat!

Gönnt Euch einen kulinarischen Kurzurlaub auf unserer erweiterten Terrasse und probiert Euch durch unsere Karte.

WACKELZUG



ZAPFENSTREICH DES ZUGES DER SCHEIBENSCHÜTZENGESELLSCHAFT



Nähe. Kompetenz. Vertrauen.

Wir beraten Sie in allen Fragen
rund um die Themen Versicherung
und Finanzierung.



Wir wünschen ein schönes Schützenfest 2018

Bezirksdirektion Moll & Pesch OHG
Michaelstr. 72, 41460 Neuss
Telefon: 02131 717520
Telefax: 02131 7175210
www.moll.rheinland-versicherungen.de
bd.mp@rheinland-versicherungen.de

RheinLand
VERSICHERUNGEN

Aus Liebe zum Fest

Folgende Unternehmen unterstützen unser Fest mit einem kleineren Beitrag. Wir bedanken uns herzlich und bitten unsere Leser um Berücksichtigung beim nächsten Stadtbesuch oder Auftrag.

Möchten Sie Ihr Unternehmen hier präsentieren?
Rufen Sie an: 02131 40636-0



www.optik-mellentini.de



www.sanitätshaus-wilhelmi.de



www.matzner-neuss.de



www.gipfelwein.com



www.yogimotion.de



Steubenstraße 7, Telefon +49 2131 43814

Logistik in Rheinkultur



KOMITEE

2018



Das Komitee

Die Komiteemitglieder werden auf der Jahreshauptversammlung von den Mitgliedern des Vereins für jeweils drei Jahre gewählt; das Komitee selbst bestimmt die Chargen des Komitees außer dem Präsidenten, den die Jahreshauptversammlung unmittelbar wählt. Das Komitee organisiert das ganze Jahr über unser Fest.



Martin Flecken
(Präsident)

Komitee-Mitglied seit: 2000



Michael Schmuck
(Vizepräsident)

Komitee-Mitglied seit: 2011



Holger Schöpfens
(Schriftführer)

Komitee-Mitglied seit: 2001



Mario Meyen

Komitee-Mitglied seit: 2012



Philipp Mehdorn

Komitee-Mitglied seit: 2017



Walter Pesch
(Regimentsoberst)

Komitee-Mitglied seit: 2016



Robert Rath
(Schatzmeister)

Komitee-Mitglied seit: 2002



Dr. Achim Robertz
(Schützenmeister)

Komitee-Mitglied seit: 2014



Markus Jansen

Komitee-Mitglied seit: 2014



Toby Weskamp

Komitee-Mitglied seit: 2017

Ein Klick zu den Korps

Nicht nur der Neusser Bürger-Schützen-Verein ist im Internet präsent. Auch die meisten Korps haben eine Homepage. Auf den digitalen Plattformen stehen unter anderem historische Hintergründe, aktuelle News und Kontakte. Auch wichtige Termine dürfen nicht fehlen.



Jäger
neusser-jaegerkorps.de



Schützenlust
neusser-schuetzenlust.de



Sappeure
neusser-sappeur-korps.com



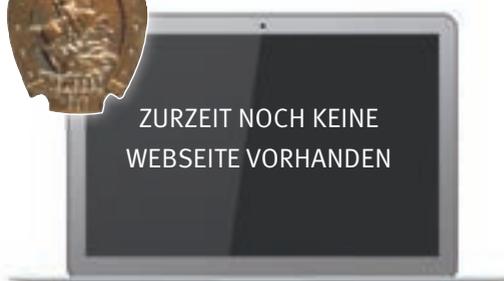
Edelknaben
neusser-edelknaben.de



Hubertus
st-hubertus.de



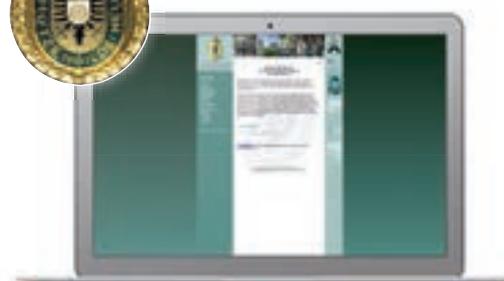
Scheibenschützen
neusser-scheibenschuetzen.de



Reiter



Artillerie
neusser-artillerie-corps.de



Gilde
schuetzengilde-neuss.de



Grenadiere
neusser-grenadierkorps.de

Neue Webseite – jetzt auch mobil



Wie hieß der Schützenkönig von 1961? Wann war ein Erbprinz als Einmaliger Ehrengast dabei? Welche Korps führen Blumenhörner mit? Antworten auf diese und viele, viele weitere Fragen gibt seit Jahren die offizielle Homepage zum Neusser Bürger-Schützenfest. Nun hat sie im Rahmen eines Relaunch ein völlig neues Gesicht bekommen. Mehr denn je gehört die Seite in die Favoriten-Liste jedes Schützen und jedes Schützenfest-Fans! Natürlich ist sie auch für Smartphones und Tablets bestens geeignet!

SCHON GEWUSST?

Ausgaben des offiziellen Programms aus vorherigen Jahren stehen als Download im Internet zur Verfügung:

WWW.SCHUETZENFEST-NEUSS.COM



ONLINE-TICKETS

Die Digitalisierung macht auch vor den Tribünenkarten nicht halt. In diesem Jahr hat der Verein begonnen, auf einen digitalen Prozess umzustellen. Die Bestellung der Tickets läuft damit auch über die offizielle Homepage. Die bestellten Karten werden ausgedruckt, wie man es auch von Konzerten oder ähnlichen Events her kennt. Diese Testphase soll im kommenden Jahr abgeschlossen sein.



Wir danken den Unterstützern



Es ist inzwischen eine gute Tradition geworden: Kurz vor der Eröffnung des Kirmesplatzes, am Freitag um 14 Uhr, treffen sich alle Sponsoren und Unterstützer des Neusser Schützenwesens auf der Hessentorbrücke. Aus den Händen des aktuellen Königspaares und des Präsidenten des Neusser Bürger-Schützen-Vereins erhalten sie eine exklusive Anstecknadel. Dabei wird auch ein Erinnerungsfoto gemacht.

Orientierung für alle Fälle

Neben Fahrgeschäften, Spielbuden und vielen Buden für das leibliche Wohl, gibt es auf der Kirmes und Schützenwiese noch weitere wichtige Orte für alle Besucher. Aber wo sind eigentlich alle diese Orte, wie z.B. die Toiletten? Gibt es auch behindertengerechete WC'S? Eltern mit Kleinkindern fragen sich sicherlich, ob es Wickelmöglichkeiten auf dem Kirmesplatz gibt.

Aus dem Dezernat für Jugend, Integration und Soziales ist deshalb die Idee entstanden, diesen Plan mit den Kollegen aus dem Amt Liegenschaften und Vermessung zu erstellen. Der Plan ist in der Woche vor Kirmes/Schützenfest auch in Form eines Flyers ausgelegt und kann an folgenden Stellen kostenfrei abgeholt werden: In den Informationsständen des Bürger- und Ordnungsamtes, an der Infotheke des Sozialamtes, in den Informationsständen vor der Kantine des Rathauses, in der Tourist Information und im Schützenbüro.

Wenn es Ihnen nicht möglich ist, einen Plan selber abzuholen, senden wir Ihnen diesen gerne zu. Bitte wenden Sie sich an die Inklusionsbeauftragte der Stadt Neuss, Mirjam Lenzen unter Tel. 02131-905311.



Plan der Zugwege 2018

Zugwege der Schützen

Samstag, 25.08.2018

— Fackelzug (ca. 20.45 Uhr)

Sonntag, 26.08.2018

— Aufmarsch des Schützenregiments, anssl. Königsparade / ab 10.10 Uhr

— Festzug (ca. 16.15 Uhr)

Montag, 27.08.2018

— Festzug (ca. 15.45 Uhr)

— Rückzug (ca. 19.30 Uhr)

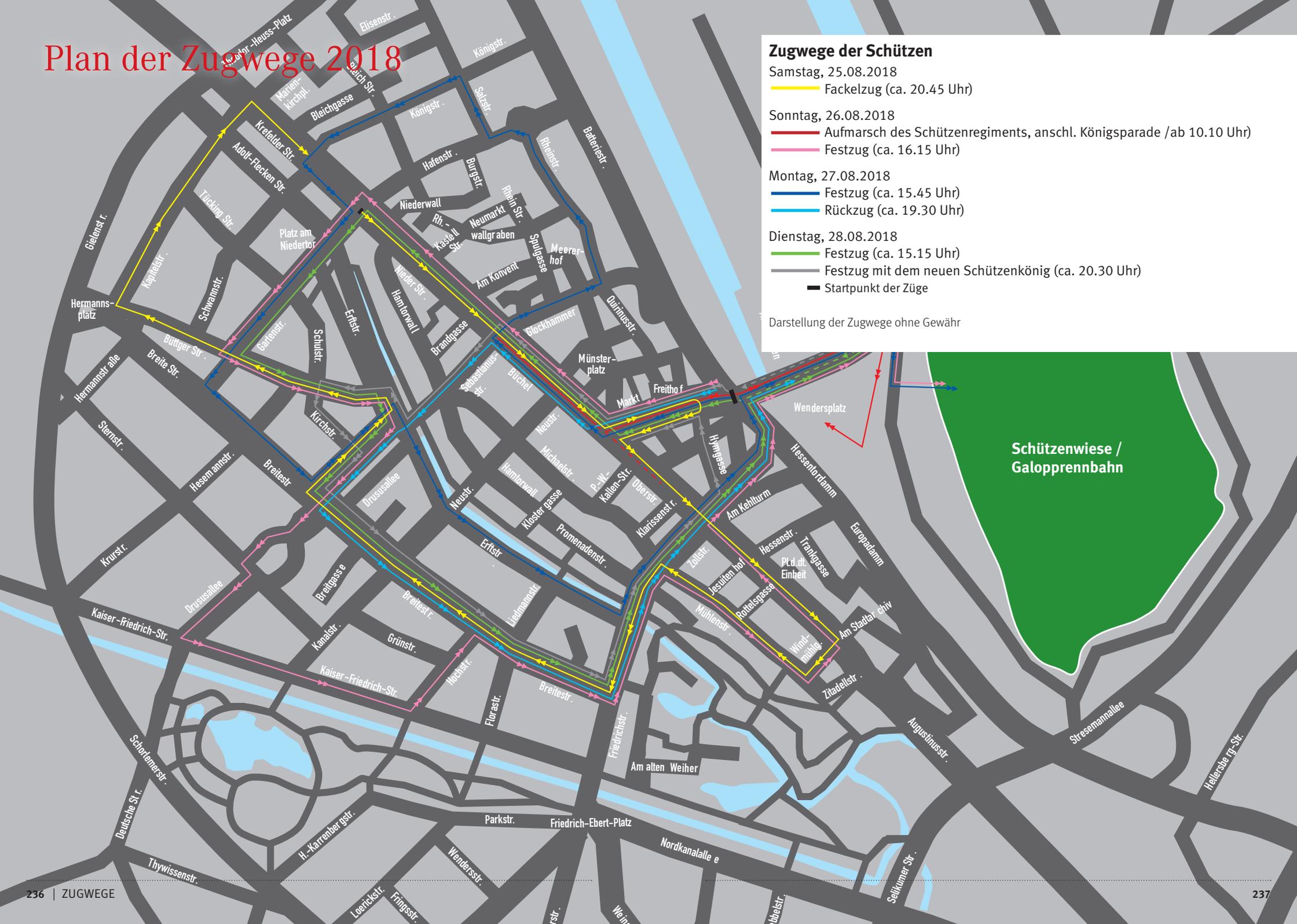
Dienstag, 28.08.2018

— Festzug (ca. 15.15 Uhr)

— Festzug mit dem neuen Schützenkönig (ca. 20.30 Uhr)

■ Startpunkt der Züge

Darstellung der Zugwege ohne Gewähr



Leckeres Trio – Guter Zweck

Keine Frage: Neusser Schützen sind Genießer! Und wer lange marschiert, braucht natürlich gelegentlich auch die entsprechenden Stärkungen. Dafür gibt es Speis und Trank mit Schützen-Logo. Besonders schön: Beim Schlemmen wird zugleich das Schützenwesen unterstützt.



Neusser Schützenbrot

Ob Schützenbiwak oder gemeinsames Frühstück vor oder nach der Parade: Das „Neusser Schützenbrot“ aus der Uedesheimer Bäckerei Klein gehört einfach dazu. Zwiebeln verleihen diesem Brot eine besonders würzige und herzhaft Note.

HIER GIBT ES DAS NEUSSER SCHÜTZENBROT

Bäckerei Klein
Rheinfährstraße 160
41468 Neuss

Samstagsmarkt in der
Neusser Innenstadt
am Verkaufswagen
der Bäckerei Klein

Neusser Schützengriller Fünfer-Packung

Wo halten sich Schützen besonders gerne auf? Am Grill! Deswegen gibt es den „Schützengriller“ der Metzgerei Matzner. Die Wurst ist das ideale Grillgut für ein leckeres Essen unter Freunden.



HIER GIBT ES DIE NEUSSER SCHÜTZENGRILLER

Fleischerfachgeschäft Matzner
an der Büttger Straße 8-10, 41460 Neuss



**Schützenbräu
Fässchen**
5-Liter-Party-Fass



Schützen-Handtäschchen
6 Flaschen

Fans des Neusser Schützenbräu können sich freuen: Nach dem großen Vorjahrese Erfolg wurde für 2016 eine deutlich größere Litermenge nach deutschem Reinheitsgebot in der Brauerei Bolten in Korschenbroich gebraut. Das spezielle Neusser Bier ist bei allen gut sortierten Getränkemärkten sowie den Einzelhändlern REWE und Edeka erhältlich und lässt sich erstmalig auch in 5l-, 10l- oder 30l-Fässern mit nach Hause nehmen.

Selbstverständlich ist der Kasten und die 5-l-Dose auch im Schützenbüro an der Oberstraße zu erwerben.

Neusser Schützenbräu Kasten mit 20 Flaschen



Für Schützen-Fans

Neue Fanartikel

„Ich bin ein Schütze“ - dieses stolze Bekenntnis können sich die Neusser nun auch auf ihr Auto kleben. Neben diesem Fan-Sticker und einem Neusser Fächer - ideal bei Sonnenschein auf der Tribüne - gibt es zahlreiche weitere Artikel, die das Herz des Schützen-Fans höher schlagen lassen.

Quirinus-Pin

Preis: 4,00 €



Elektrische Feuerzeuge
aufladbar
Preis: 2,90 €

Kühlschrankschmuck
Preis: 3,95 €



Puzzle
Preis: 5,80 €



Touch Pen
mit blauer Mine
Preis: 2,45 €



Obertor Anstecker
Originalgetreu, Feines Münzsilber
in 925/Sterlingsilber
Preis: **35,00 €**



Handfächer
Textilbestattung
Preis: **9,45 €**

WWW.SCHUETZENFEST-NEUSS.COM

Alle Artikel sind im Schützenbüro an der Oberstraße,
im Modehaus Heinemann sowie bei confessio, Krämer-
straße erhältlich.

Höffner
Wo Wohnen wenig kostet!



DEUTSCHLAND
TEST
**HÖCHSTE
KUNDEN
TREUE**
Höffner
PRÄDIKAT „HERAUSRAGEND“
UMFRAGE (FOCUS 09/18)
www.deutschlandtest.de
FOCUS MONEY

www.hoeffner.de/auszeichnungen

**VOLLTREFFER ZUM
SCHÜTZENFEST**



Höffner Möbelgesellschaft GmbH & Co. KG • Willy-Brandt-Ring • 41460 Neuss • an der B1, Abf. Neuss-Hafen
oder -Zentrum • Tel. 02131/5347-0 • www.hoeffner.de • www.facebook.com/Moebel.Hoeffner
Öffnungszeiten: Mo–Fr von 10-20 Uhr, Sa von 9-20 Uhr • Auch mit den Öffentlichen in wenigen Minuten erreichbar:
Linie 709 von Neuss-Hauptbahnhof nach Rheinpark-Center Süd: 9 Min., dann kurzer Fußweg

PICNIC GRÜSST ALLE **SCHÜTZEN!**



DER ONLINE-SUPERMARKT MIT **GRATIS** LIEFERUNG

Beste Produkte, günstigste Preise und immer gratis geliefert.



Hol dir die App!

